



Geschäftsbericht 2013 | 14

Axpo Trading AG

Kennzahlen

		2013/14	2012/13 angepasst ¹	2011/12	2010/11	2009/10
Axpo Trading Gruppe						
Gesamtleistung	Mio. CHF	4 966.3	4 752.6	3 470.2	2 590.5	2 630.3
Bruttomarge	Mio. CHF	410.5	655.4	416.9	502.1	648.8
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. CHF	-476.0	192.6	-18.1	53.3	168.0
Unternehmensergebnis mit Minderheitsanteilen	Mio. CHF	-454.9	123.9	-86.1	22.2	25.3
in % der Gesamtleistung	%	-9,2	2,6	-2,5	0,9	1,0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	153.8	109.5	115.2	132.9	111.9
Gesamtkapital per 30. September	Mio. CHF	6 666.7	6 925.9	5 926.8	5 407.9	5 668.7
Eigenkapital mit Minderheitsanteilen per 30. September	Mio. CHF	1 603.6	1 994.4	1 611.4	1 709.7	1 927.5
Gearing	%	26,2	24,6	39,8	33,0	25,4
Nettoverschuldung (angepasst) ²	Mio. CHF	419.8	491.1	641.5	564.4	490.4
Flüssige Mittel	Mio. CHF	460.8	450.3	350.2	301.6	478.3
Durchschnittlicher Personalbestand	Anzahl Pensen	734	714	719	769	855
Axpo Trading AG						
Jahresergebnis	Mio. CHF	-680.4	190.6	-40.7	-85.5	153.9

1 Die Axpo Trading Gruppe wendet für das Geschäftsjahr 2013/14 mehrere geänderte IFRS-Regelungen erstmalig an und hat dazu die Vorjahreswerte angepasst (Werte der Geschäftsjahre 2009/10 bis 2011/12 unverändert und nicht angepasst). Im Einzelnen betrifft dies IFRS 10 Konzernabschlüsse, IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen und die daraus resultierenden Änderungen von IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer. Damit verbunden ist der erstmalige Einbezug von einem Partnerwerk in den Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften.

2 Die Berechnung der Nettoverschuldung wurde im Berichtsjahr angepasst. Neu werden auch die übrigen Finanzanlagen und die kurzfristigen Finanzforderungen bei der Berechnung berücksichtigt, vgl. Anmerkung 26, «Nettofinanzvermögen». Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

Inhaltsverzeichnis

Sondereffekte schmälern das solide operative Ergebnis 4

Teil A: Konsolidierte Jahresrechnung der Axpo Trading Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung 10

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 11

Konsolidierte Bilanz 12

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 13

Konsolidierte Geldflussrechnung 14

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 16

Beteiligungsübersicht 73

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung 75

Teil B: Statutarische Jahresrechnung der Axpo Trading AG

Erfolgsrechnung 77

Bilanz 78

Anhang der Jahresrechnung 79

Gewinnverwendung 85

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 86

Sondereffekte schmälern das solide operative Ergebnis

Die Axpo Trading Gruppe erzielte 2013/14 ein solides operatives Resultat. Insbesondere im internationalen Kundengeschäft konnten neue Verträge abgeschlossen und weitere Marktanteile hinzugewonnen werden. Sondereffekte wie Wertberichtigungen auf Kraftwerke und Bezugsverträge führten jedoch dazu, dass das Unternehmensergebnis gegenüber dem Vorjahr von CHF 123.9 Mio. (angepasst) auf CHF –454.9 Mio. sank. Der operative Cashflow der Gruppe betrug CHF 153.8 Mio. (Vorjahr angepasst: CHF 109.5 Mio.).

Die Axpo Trading Gruppe agierte im Geschäftsjahr 2013/14 mehrheitlich erfolgreich. Die Division International Trading & Origination erreichte jedoch das Rekordresultat vom Vorjahr nicht mehr und erzielte ein betriebliches Ergebnis von CHF 13.4 Mio. Insbesondere die Origination-Aktivitäten konnten weiter ausgebaut und namhafte Kunden in ganz Europa dazugewonnen werden. Das volatilere Eigenhandelsgeschäft fiel markant schlechter aus als im mehrjährigen Mittel. Zusätzlich wurde das betriebliche Ergebnis durch die Bildung einer Rückstellung für eine Mehrwertsteuer-Nachzahlung belastet. Die Division Core Market Trading erzielte gute

Resultate im Rahmen der Erwartungen, blieb allerdings hinter dem ausserordentlich erfolgreichen Vorjahr zurück. Sie erzielte ein betriebliches Ergebnis von CHF 25.6 Mio. Die Marktbedingungen für das interna-

Trotz Herausforderungen überwiegen für die Axpo Trading Gruppe die Chancen, die sich aus Veränderungen im Marktumfeld und bei regulatorischen Rahmenbedingungen ergeben.

tionale Erdgasgeschäft blieben auch im Berichtsjahr äusserst anspruchsvoll. Trotz Erfolgen im Handelsgeschäft in Südosteuropa wies die Division Gas Supply & Southeast Europe daher ein negatives betriebliches Ergebnis von CHF –61.4 Mio. aus.

Wertberichtigungen prägen Unternehmensergebnis

Die anhaltend tiefen Grosshandelspreise für Strom wirken sich stark auf die Werthaltigkeit von Kraftwerken aus. Deshalb wurden im Berichtsjahr Wertberichtigungen von CHF 470.4 Mio. vorgenommen. Diese betreffen vor allem die Gas-Kombikraftwerke in Italien. Zudem wurden für belastende Bezugsverträge, vor allem mit französischen Kernkraftwerken, Rückstellungen in der Höhe von CHF 90.7 Mio. gebildet. Gegenüber dem Vor-

jahr (CHF 123.9 Mio. angepasst) resultierte daher ein deutlich tieferes Unternehmensergebnis in Höhe von CHF –454.9 Mio. Der operative Cashflow der Gruppe konnte gegenüber dem Vorjahr von CHF 109.5 Mio. (angepasst) auf CHF 153.8 Mio. gesteigert werden. Die weitere Verbesserung unterstreicht den ungebrochenen Markterfolg der Axpo Trading Gruppe in ihrem Handels- und Originationgeschäft.

Per 1. Januar 2014 wurden die Lieferverträge mit den Schweizer Kantonswerken von der Axpo Power AG zur Axpo Trading AG transferiert. Die Axpo Trading AG stellt seither den Marktzugang für die Axpo Power AG auch im schweizerischen Versorgungsgeschäft sicher. Dies hatte im Berichtsjahr eine Zunahme des Absatzvolumens der Axpo Trading AG zur Folge. Da die Lieferungen zwischen Axpo Power AG und Axpo Trading AG zum Marktpreis erfolgen, ist der Einfluss auf die Bruttomarge der Axpo Trading AG gering. Der Umstand, dass die Preise für diese Lieferungen teilweise unter den Gestehungskosten lagen, belastete die Bruttomarge der Axpo Power AG und blieb ohne Einfluss auf die Axpo Trading Gruppe. Auf Stufe Bruttomarge schloss die Axpo Trading Gruppe mit CHF 410.5 Mio. tiefer als im Vorjahr (CHF 655.4 Mio. angepasst) ab.

Marktumfeld als Herausforderung und Chance

Das Marktumfeld blieb für die Axpo Trading Gruppe auch 2013/14 anspruchsvoll. Die Nachfrage nach Energie stagnierte aufgrund der weiterhin gedämpften Konjunktur. Die Marktpreise für Strom gingen, forciert durch den anhaltenden Zubau von Anlagen zur Nutzung von subventionierter Windkraft und Photovoltaik in Deutschland, weiter zurück.

Gleichzeitig waren der Kohlepreis und jener für Emissionszertifikate derart tief, dass die Gestehungskosten für die Stromerzeugung in Kohlekraftwerken weiter sanken. Die Gas-Kombikraftwerke der Axpo in Italien waren unter diesen Umständen nur selten – etwa

für Systemdienstleistungen – profitabel zu betreiben. Die Betriebsstunden der Werke Calenia, Rizziconi und SE Ferrara wurden im Geschäftsjahr 2013/14 daher erneut reduziert.

Trotz dieser Herausforderungen überwiegen aus Sicht der Axpo Trading Gruppe die Chancen, die sich aus Veränderungen im Marktumfeld und bei regulatorischen Rahmenbedingungen ergeben können. Dank der internationalen Präsenz und ausgesprochenen Nähe zu den verschiedenen Märkten in ganz Europa kann das Unternehmen lokale Veränderungen antizipieren und seine Aktivitäten und Angebote rasch und erfolgreich anpassen.

Internationales Energiegeschäft wächst weiter

Die Axpo Trading Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2013/14 ihre Aktivitäten im internationalen Handels- und Origination-Geschäft weiter ausbauen. Die vor einigen Jahren eingeleitete Fokussierung auf individuell an Kundenbedürfnisse angepasste Produkte und Dienstleistungen (Origination) trägt dabei weiterhin Früchte.

Wachsen konnte die Axpo Trading Gruppe insbesondere im Geschäft mit multinationalen Kunden. Sie beliefert Industrieunternehmen an deren Standorten in verschiedenen Ländern in Europa mit Strom und Erdgas. Ein zweites Kundensegment mit grossem Wachstumspotenzial bilden energieintensive Unternehmen, die verstärkt langfristige Lieferverträge für Energie nachfragen. Die Axpo Trading Gruppe konnte auch hier erfolgreich Abschlüsse erzielen.

Die Aktivitäten im Retail-Geschäft mit kleineren Unternehmen wurden ebenfalls intensiviert. In Italien versorgt die Axpo Trading Gruppe bereits rund 100 000 KMU und Gewerbebetriebe mit Strom und Erdgas. In Spanien wurde das Retail-Geschäft im Berichtsjahr lanciert, in Polen wurden erfolgreich erste Schritte unternommen. In den betreffenden Ländern ist die Mitarbeiterzahl leicht gestiegen.

Vermarktung von Windenergie mit grossem Potenzial

Die Axpo Trading Gruppe ist heute in einigen Ländern Europas die grösste unabhängige Vermarkterin für Windenergie und sieht in diesem Geschäftsfeld grosses Potenzial für die Zukunft. Im Berichtsjahr konnten unter anderem in Österreich, Finnland und Grossbritannien weitere Abnahmeverträge abgeschlossen werden. Parallel dazu hat die Axpo Trading Gruppe bei Besitzern von Windkraftwerken ein zunehmendes Bedürfnis festgestellt, diese Anlagen effizient und mit Blick auf den Markt zu betreiben. Neu bietet das Unternehmen genau diese Dienstleistung an. Von einem Dispatching Center in Spanien aus steuern Experten der Axpo Trading Gruppe für Kunden eine Vielzahl von Windkraftanlagen in verschiedenen Ländern Europas mit maximaler Effizienz und abgestimmt auf die jeweilige Marktlage.

Erfolgreich positioniert und erneut ausgezeichnet

Wachstum und Kundengewinne in Europa sind nicht zuletzt ein Resultat der differenzierenden Positionierung und ausgewiesenen Expertise der Axpo Trading Gruppe. Die lokale Präsenz in über 20 Ländern (seit 2014 neu auch mit einem Standort in Paris) garantiert Nähe zu Märkten und Kunden und ermöglicht eine rasche Reaktion auf deren spezifische Bedürfnisse. Der intensive interne Austausch über alle Abteilungen und Landesgrenzen hinweg ermöglicht gleichzeitig einen wertvollen Know-how-Transfer.

Dass sich die Axpo Trading Gruppe in Europa als bedeutender unabhängiger Player etabliert hat, zeigt auch das erneut gute Abschneiden bei der Vergabe der «Energy Risk Commodity Rankings». Bereits zum sechsten Mal in Folge wurden einzelne Ländergesellschaften ausgezeichnet. Neu wurde zudem das Unternehmen als Ganzes unter die Top 3 der globalen Stromhändler gewählt. Den Rankings liegt eine Befragung von mehr als 1600 Marktteilnehmern zugrunde, die Gegenparteien nach Kriterien wie Preis, Flexibilität, Market Making, Verlässlichkeit, Integrität und Abwicklungsgeschwindigkeit beurteilen.

Die vor einigen Jahren eingeleitete Fokussierung auf individuell an Kundenbedürfnisse angepasste Produkte und Dienstleistungen trägt weiterhin Früchte.

Schwierige Bedingungen in der Schweiz

Die Handels- und Vertriebsaktivitäten der Axpo Trading Gruppe in der Schweiz gestalteten sich anspruchsvoll. Der anhaltende Abwärtstrend bei den Strompreisen führte dazu, dass der Wert der eigenen Produktionspositionen zuerst abnahm und dann auf tiefem Niveau stagnierte. Die dynamische Bewirtschaftung der Kraftwerke in der Schweiz und der Langfristverträge war insgesamt erfolgreich. Die Bilanz- und Sub-Bilanz-Gruppen der Axpo wurden laufend weiterentwickelt – dies bei anhaltend tiefen Ausgleichsenergiebezügen.

Im kurz- und mittelfristigen Geschäft führten die klimatischen Verhältnisse nur zu geringen Preisbewegungen und der Einsatz erneuerbarer Energien hatte eine Reduktion des Peak-/Offpeak-Spreads zur Folge. Dies machte eine gewinnbringende Vermarktung der flexiblen Kapazitäten herausfordernd. Die Axpo Trading Gruppe konnte die sich bietenden Opportunitäten aber nutzen und erzielte gute Resultate im Rahmen der Erwartungen.

Der Markt für Systemdienstleistungen wird in der Schweiz zunehmend liquider. Die Axpo Trading Gruppe verbessert ihre Effizienz auch in diesem Bereich laufend und aktualisiert regelmässig die Bewirtschaftungsstrategie der Kraftwerke. Entsprechend konnten die Erträge

aus dem Markt für Systemdienstleistungen in etwa auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Im Schweizer Vertriebsgeschäft wurden die neuen Produkte der Axpo Trading Gruppe gut im Markt aufgenommen. Ein weiteres Augenmerk lag in der Schweiz auf dem Ausbau des Vertriebs von Erdgas. Seit Januar 2014 beliefert die Axpo Trading Gruppe erste Kunden in der Schweiz mit Erdgas.

Weiterhin schwierige Bedingungen im Erdgasgeschäft

Die Marktbedingungen für das internationale Erdgasgeschäft der Axpo Trading Gruppe waren im Berichtsjahr erneut sehr anspruchsvoll. Hierzu trugen unter anderem die verhaltene Konjunktur, die anhaltende Überkapazität im Strommarkt, ein Angebotsüberschuss an Erdgas sowie tiefe Preise für Kohle und CO₂-Zertifikate und damit eine Bevorteilung der Kohlekraft gegenüber erdgasbetriebenen Kraftwerken bei.

Preise für Strom, Kohle und Erdgas sinken weiter

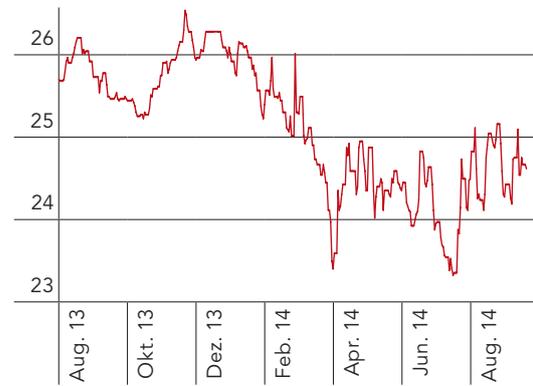
Die Terminpreise für Strom, Erdgas und Kohle gingen im Geschäftsjahr 2013/14 deutlich zurück. Die Preise für CO₂-Zertifikate verharrten hingegen auf tiefem Niveau.

Terminmarkt Strom 2015



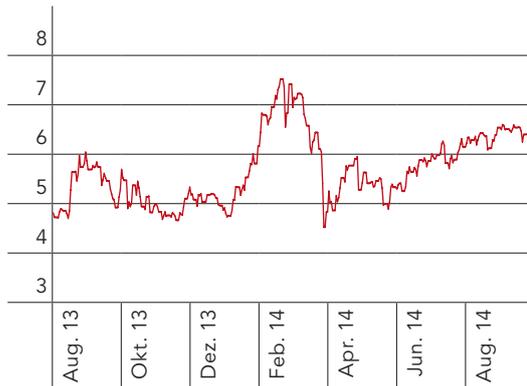
— Strom DE Cal 15 (EUR/MWh)

Terminmarkt Erdgas 2015



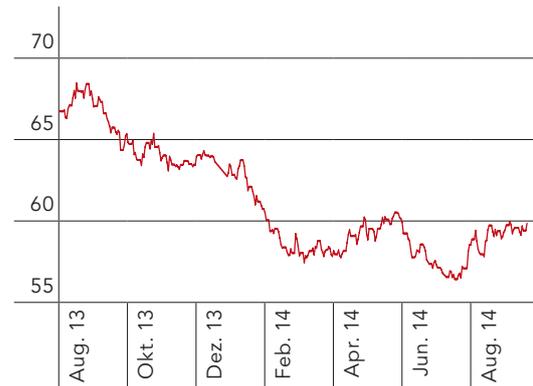
— Gas TTF (EUR/MWh)

Terminmarkt CO₂



— EUA Dec 15 (EUR/t)

Coal API#2 Cal 15



— Coal API#2 (EUR/t)

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnte die Axpo Trading Gruppe in verschiedenen Ländern mit Grosskunden Lieferverträge für Erdgas abschliessen. Sie hat zudem den Handel mit Erdgas – insbesondere in Südost- und Osteuropa – weiter ausgebaut.

Dennoch verzeichnete die Division Gas Supply & SEE der Axpo Trading Gruppe im Berichtsjahr erneut ein negatives betriebliches Resultat. Die Preisverhandlungen für ihren langfristigen Bezugsvertrag für Erdgas aus Russland konnten erst nach Abschluss des Berichtsjahres erfolgreich abgeschlossen werden.

Baustart für TAP rückt näher

Die Arbeiten für die Trans Adriatic Pipeline (TAP), an der Axpo einen Anteil von 5 Prozent hält, wurden im Berichtsjahr planmässig fortgesetzt. Nach dem finalen Investitionsentscheid des Shah Deniz Konsortiums für die Exploration von Erdgas in Aserbaidshans hat die TAP AG ihrerseits die Vorbereitungen zum Bauentscheid für die TAP verstärkt. Der Start erster Bauarbeiten ist für 2015 vorgesehen.

Die Management-Verantwortung für die TAP geht innerhalb der Axpo per 1. Oktober 2014 von der Axpo Trading AG zur Axpo Power AG über.

Windpark Global Tech I fertig errichtet

Die Axpo Trading Gruppe ist an Windkraftwerken in Italien, Spanien, Deutschland und Frankreich beteiligt. Im Berichtsjahr neu hinzugekommen ist ein 29,4-Prozent-Anteil an einem Onshore-Windparkportfolio des portugiesischen Betreibers EDP Renewables in Frankreich. Axpo erhält damit Zugang zu Produktionskapazitäten in neun Windparks mit insgesamt 100 MW (Megawatt) Leistung. Zudem hat die Axpo Trading Gruppe ihren Anteil an der Windkraft-Beteiligungsgesellschaft Terravent auf 25 Prozent erhöht.

Der Nordsee-Windpark Global Tech I, an dem Axpo mit 24,1 Prozent beteiligt ist, wurde im Sommer 2014 fertig errichtet und soll im Frühjahr 2015 den kommerziellen Betrieb aufnehmen. 100 Kilometer vor der deutschen Küste steht der Offshore-Windpark mit 80 Turbinen der 5-MW-Klasse und einer parkinternen Umspannstation. In einem nächsten Schritt wird der Netzanschluss durch den Übertragungsnetzbetreiber TenneT erfolgen. Künftig soll Global Tech I eine Strommenge produzieren, mit der rund 445 000 Haushalte versorgt werden können.

Ausblick

Per 1. Oktober 2014 hat Domenico De Luca die Führung der Axpo Trading Gruppe von Hans Schulz übernommen. De Luca war zuvor bei der früheren EGL AG in leitenden Funktionen in der Schweiz, Italien und Spanien tätig gewesen und hatte zuletzt den Bereich Internationaler Handel und Origination geleitet.

Auch im Geschäftsjahr 2014/15 dürften das Marktumfeld und die regulatorischen Rahmenbedingungen anspruchsvoll bleiben. Die Axpo Trading Gruppe wird sich diesen Herausforderungen stellen und sieht in ihnen vor allem auf internationaler Ebene auch grosse Chancen und wirtschaftliche Opportunitäten.

Mit den per Anfang des neuen Geschäftsjahres erfolgenden organisatorischen Anpassungen legt die Gruppe den Grundstein, um dieses Potenzial erfolgreich zu erschliessen. Die wichtigsten europäischen Ländergesellschaften werden zu Divisionen aufgewertet und das internationale Geschäft wird damit als Ganzes weiter gestärkt. Mit der Einbindung des Schweizer Vertriebsgeschäfts in die neu geschaffene Division Origination Westeuropa können zudem in den liberalisierten Märkten Europas erfolgreich entwickelte Kompetenzen direkt auf die Schweiz übertragen werden.

Die Axpo Trading Gruppe ist überzeugt, dass sie dank ihrer internationalen Präsenz und ihrer länderübergreifenden Vernetzung zur bevorzugten Partnerin für weitere Kunden in ganz Europa werden kann. Sie wird dabei ebenso innovative neue Lösungen entwickeln wie auch erfolgreiche Produkte und Dienstleistungen in neuen Märkten oder unter veränderten Rahmenbedingungen replizieren und adaptieren.

Die Nähe zu Märkten und Kunden in ganz Europa ermöglicht eine rasche und erfolgversprechende Reaktion auf deren spezifische Bedürfnisse.



Martin Schwab
Präsident des Verwaltungsrats



Domenico De Luca
CEO

Inhaltsverzeichnis

Finanzielle Berichterstattung

Teil A: Konsolidierte Jahresrechnung der Axpo Trading Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung	10
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	11
Konsolidierte Bilanz	12
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	13
Konsolidierte Geldflussrechnung	14
Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	16
Beteiligungsübersicht	73
Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung	75

Teil B: Statutarische Jahresrechnung der Axpo Trading AG

Erfolgsrechnung	77
Bilanz	78
Anhang der Jahresrechnung	79
Gewinnverwendung	85
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	86

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2013/14	2012/13 angepasst ¹
Umsatz aus Energie	9	4 925.4	4 683.6
Aktivierete Eigenleistungen		0.1	0.0
Übriger Betriebsertrag		40.8	69.0
Gesamtleistung		4 966.3	4 752.6
Energiebeschaffungs- und Warenaufwand	10	-4 514.9	-4 028.2
Material und Fremdleistungen		-32.5	-39.7
Personalaufwand	11	-141.1	-134.9
Übriger Betriebsaufwand	12	-228.7	-196.5
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		49.1	353.3
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	13	-525.1	-160.7
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-476.0	192.6
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und assoziierten Gesellschaften	18	48.7	4.1
Finanzertrag	14	60.9	62.5
Finanzaufwand	14	-85.2	-94.0
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		-451.6	165.2
Ertragssteuern	15	-3.3	-41.3
Unternehmensergebnis		-454.9	123.9
davon:			
Axpo Trading Aktionäre		-454.2	122.0
Minderheitsanteile		-0.7	1.9
Mio. CHF		2013/14	2012/13 angepasst ¹
Ergebnis je Aktie			
Total durchschnittlich ausgegebene Namenaktien zum Nominalwert von CHF 50.00		2 640 000	2 640 000
Unternehmensergebnis in Mio. CHF		-454.2	122.0
Unternehmensergebnis je Aktie in CHF		-172.0	46.2

¹ Angepasst aufgrund Erstanwendung von IAS 19 rev. sowie IFRS 10 und 11.

Der unverwässerte Gewinn je Aktie wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestandes ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinns/Verlusts je Aktie führen.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2013/14	2012/13 angepasst ¹
Unternehmensergebnis		-454.9	123.9
Cashflow Hedge		83.0	246.4
Marktwertanpassungen		68.4	314.0
In die Erfolgsrechnung übertragene Ergebnisse		41.1	0.0
Ertragssteuern auf Marktwertanpassungen	15	-26.5	-67.6
Währungsumrechnungsdifferenz		-15.9	11.2
Umrechnungsdifferenzen der Periode		-15.9	11.2
In die Erfolgsrechnung rezyklierbare Erträge und Aufwendungen, netto nach Ertragssteuern		67.1	257.6
Neubewertung Vorsorgepläne (Konzerngesellschaften)		-7.9	16.6
Neubewertung aus Vorsorgeplänen		-9.9	17.6
Ertragssteuern aus Vorsorgeplänen	15	2.0	-1.0
Neubewertung Vorsorgepläne (Partnerwerke und übrige assoziierte Gesellschaften)		-4.7	5.7
Neubewertung aus Vorsorgeplänen		-5.9	7.2
Ertragssteuern aus Vorsorgeplänen	15	1.2	-1.5
Nicht in die Erfolgsrechnung rezyklierbare Erträge und Aufwendungen, netto nach Ertragssteuern		-12.6	22.3
Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern		54.5	279.9
Gesamtergebnis		-400.4	403.8
davon:			
Axpo Trading Aktionäre		-399.7	399.9
Minderheitsanteile		-0.7	3.9

¹ Angepasst aufgrund Erstanwendung von IAS 19 rev. sowie IFRS 10 und 11.

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF	Anmerkung	30.9.2014	30.9.2013 angepasst ¹	1.10.2012 angepasst ¹
Aktiven				
Sachanlagen	16	554.5	963.8	1 099.8
Immaterielle Anlagen	17	97.3	116.0	100.9
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	18	467.2	484.8	390.4
Positive Wiederbeschaffungswerte	6	928.5	560.3	122.5
Übrige Finanzanlagen	20	336.4	326.7	253.0
Renditeliegenschaften		0.1	0.1	0.1
Übrige Forderungen	23	139.8	201.8	45.9
Latente Steueraktiven	15	40.6	31.6	39.7
Total Anlagevermögen		2 564.4	2 685.1	2 052.3
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte		0.0	0.0	410.5
Vorräte	21	426.4	431.5	159.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22	633.3	379.6	443.4
Finanzforderungen		22.9	18.0	14.1
Laufende Steuerforderungen	15	38.8	18.3	18.4
Positive Wiederbeschaffungswerte	6	741.2	1 138.4	887.4
Übrige Forderungen	23	1 778.9	1 804.7	1 710.7
Flüssige Mittel	24	460.8	450.3	350.2
Total Umlaufvermögen		4 102.3	4 240.8	3 993.8
Total Aktiven		6 666.7	6 925.9	6 046.1
Passiven				
Aktienkapital		132.0	132.0	132.0
Gewinnreserven		1 439.0	1 838.0	1 439.3
Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile		1 571.0	1 970.0	1 571.3
Minderheitsanteile		32.6	24.4	20.6
Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen		1 603.6	1 994.4	1 591.9
Finanzielle Verbindlichkeiten	25	1 089.3	1 167.3	967.5
Negative Wiederbeschaffungswerte	6	526.7	179.9	87.0
Übrige Verbindlichkeiten	27	139.9	130.2	130.8
Latente Steuerverpflichtungen	15	16.5	75.8	14.8
Rückstellungen	28	163.0	82.5	12.5
Total langfristiges Fremdkapital		1 935.4	1 635.7	1 212.6
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten		0.0	0.0	16.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		600.0	441.0	455.4
Finanzielle Verbindlichkeiten	29	150.6	118.8	390.3
Laufende Steuerverpflichtungen	15	97.7	31.5	26.5
Negative Wiederbeschaffungswerte	6	555.2	966.6	751.3
Übrige Verbindlichkeiten	30	1 640.1	1 699.6	1 577.3
Rückstellungen	28	84.1	38.3	24.1
Total kurzfristiges Fremdkapital		3 127.7	3 295.8	3 241.6
Total Fremdkapital		5 063.1	4 931.5	4 454.2
Total Passiven		6 666.7	6 925.9	6 046.1

1 Angepasst aufgrund Erstanwendung von IAS 19 rev. sowie IFRS 10 und 11.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF	Aktien- kapital	Neu- bewertungs- reserve	Reserven aus Hedge Accounting	Währungs- differenzen	Sonstige Gewinn- reserven	Total Gewinn- reserven	Total Eigen- kapital ohne Minder- heits- anteile	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital mit Minder- heits- anteilen
Eigenkapital am 30.9.2012 berichtet	132.0	117.7	-56.1	-303.1	1 706.5	1 465.0	1 597.0	14.4	1 611.4
Änderungen									
Rechnungslegung					-25.7	-25.7	-25.7	6.2	-19.5
Eigenkapital am 1.10.2012 angepasst¹	132.0	117.7	-56.1	-303.1	1 680.8	1 439.3	1 571.3	20.6	1 591.9
Veränderung aus Cashflow									
Hedges			312.6			312.6	312.6	1.4	314.0
Währungsumrechnung				10.3		10.3	10.3	0.9	11.2
Neubewertung aus Vorsorgeplänen					24.5	24.5	24.5	0.3	24.8
Latente Steuern auf dem sonstigen Ergebnis			-67.1		-2.4	-69.5	-69.5	-0.6	-70.1
Übertrag									
Neubewertungsreserve an sonstige Gewinnreserve		-117.7			117.7	0.0	0.0	0.0	0.0
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern		-117.7	245.5	10.3	139.8	277.9	277.9	2.0	279.9
Unternehmensergebnis					122.0	122.0	122.0	1.9	123.9
Gesamtergebnis		-117.7	245.5	10.3	261.8	399.9	399.9	3.9	403.8
Dividendenausschüttung					0.0	0.0	0.0	-0.1	-0.1
Änderung Konsolidierungskreis					-1.2	-1.2	-1.2	0.0	-1.2
Eigenkapital am 30.9.2013 angepasst¹	132.0	0.0	189.4	-292.8	1 941.4	1 838.0	1 970.0	24.4	1 994.4
Veränderung aus Cashflow									
Hedges			108.8			108.8	108.8	0.7	109.5
Währungsumrechnung				-15.8		-15.8	-15.8	-0.1	-15.9
Neubewertung aus Vorsorgeplänen					-15.6	-15.6	-15.6	-0.2	-15.8
Latente Steuern auf dem sonstigen Ergebnis			-26.1		3.2	-22.9	-22.9	-0.4	-23.3
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern			82.7	-15.8	-12.4	54.5	54.5	0.0	54.5
Unternehmensergebnis					-454.2	-454.2	-454.2	-0.7	-454.9
Gesamtergebnis			82.7	-15.8	-466.6	-399.7	-399.7	-0.7	-400.4
Dividendenausschüttung					0.0	0.0	0.0	-2.5	-2.5
Änderung Konsolidierungskreis				-0.1	0.8	0.7	0.7	0.0	0.7
Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung Minderheiten								11.4	11.4
Eigenkapital am 30.9.2014	132.0	0.0	272.1	-308.7	1 475.6	1 439.0	1 571.0	32.6	1 603.6

1 Angepasst aufgrund Erstanwendung von IAS 19 rev. sowie IFRS 10 und 11.

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 2 640 000 voll liberierte, auf den Inhaber lautende Aktien zu nominal CHF 50.00. Die Axpo Trading AG hält keine eigenen Aktien. Der gemäss Schweizer Recht nicht ausschüttbare Teil der Gewinnreserven beträgt CHF 66.0 Mio.

Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2013/14	2012/13 angepasst ¹
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern		-451.6	165.2
Finanzergebnis	14	24.3	31.5
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	18	-48.7	-4.1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-476.0	192.6
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen		0.6	-45.5
Berichtigung von nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträgen:			
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	13	525.1	160.7
Bildung und Auflösung von Rückstellungen (ohne Zinsanteil, netto)	28	160.4	81.5
Unrealisierter Derivateerfolg		71.4	-53.0
Delkredere und Wertberichtigungen auf Vorräten		6.4	-9.0
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		-2.0	19.2
Veränderung Nettoumlaufvermögen:			
Veränderung der Vorräte		-22.2	-245.5
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-273.1	119.5
Veränderung der übrigen Forderungen		165.7	-234.4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		162.4	-4.7
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten (kurzfristig)		-134.5	95.0
Veränderung der Wiederbeschaffungswerte		84.4	76.6
Verwendung der Rückstellungen	28	-39.1	-9.4
Erhaltene Dividenden	18	5.6	9.0
Übriges Finanzergebnis		-30.8	-4.2
Bezahlte Ertragssteuern		-50.5	-38.9
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		153.8	109.5
Sachanlagen:			
Investitionen abzüglich aktivierter Fremdkapitalkosten	16	-7.0	-12.2
Veräusserungen und Kostenbeiträge		0.1	0.2
Immaterielle Anlagen:			
Investitionen (ohne Goodwill)	17	-3.4	-2.1
Veräusserungen		0.0	0.6
Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener flüssiger Mittel)	7	0.0	-14.7
Veräusserung von Tochtergesellschaften (abzüglich abgegebener flüssiger Mittel)	7	1.0	-0.2
Geldfluss aus zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten		0.0	195.7
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften:			
Investitionen	18	-43.2	-4.4
Veräusserungen und Kapitalrückzahlungen		5.0	17.0
Übrige Finanzanlagen:			
Investitionen		-35.0	-15.6
Veräusserungen und Rückzahlungen		2.0	39.4
Finanzforderungen (kurzfristig)		9.6	45.6
Erhaltene Zinsen		23.7	21.6
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-47.2	270.9

Mio. CHF	Anmerkung	2013/14	2012/13 angepasst ¹
Finanzverbindlichkeiten (langfristig)			
Aufnahme		5.6	0.0
Übrige Verbindlichkeiten (langfristig):			
Aufnahme		0.0	1.8
Rückzahlung		0.0	-0.9
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig):			
Aufnahme		403.9	294.3
Rückzahlung		-439.4	-516.9
Veränderung von Minderheitsanteilen		11.4	0.0
Dividendenzahlungen (inkl. Minderheitsanteile)		-2.5	-0.1
Bezahlte Zinsen		-62.7	-57.8
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-83.7	-279.6
Einfluss aus Währungsumrechnung		-12.4	-0.7
Veränderung der flüssigen Mittel		10.5	100.1
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	24	450.3	350.2
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	24	460.8	450.3

¹ Angepasst aufgrund Erstanwendung von IAS 19 rev. sowie IFRS 10 und 11.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

1 | Allgemeine Informationen

Die Axpo Trading Gruppe handelt mit Energie und erbringt Dienstleistungen für ihre Kunden. Zielsegment sind Grossabnehmer und Produzenten hauptsächlich in Europa. Die Axpo Trading Gruppe verfügt über Handels- und Vertriebsgesellschaften in verschiedenen europäischen sowie einigen anliegenden Ländern (vgl. «Beteiligungsübersicht» Seite 73 bis 74). Ferner verfügt die Axpo Trading Gruppe über Kraftwerksbeteiligungen in der Schweiz, langfristige Bezugsvereinbarungen mit Kraftwerken in Frankreich und Windparkanlagen in verschiedenen europäischen Ländern. Zudem besitzt die Axpo Trading Gruppe Gas-Kombikraftwerke in Italien sowie Windparks in Spanien, Italien und Frankreich. Die Axpo Holding AG, Baden, hält 100% der Aktien an der Axpo Trading AG.

Der Verwaltungsrat der Axpo Holding AG hat im Januar 2012 einer neuen Strategie und Organisation des Axpo Konzerns zugestimmt. Seit dem 1. Oktober 2012 agiert der Axpo Konzern aus den zwei Geschäftsbereichen Produktion & Netze und Handel & Vertrieb heraus. Im Zuge der Neuorganisation wurde ein Grossteil der Handels- und Vertriebsaktivitäten der Axpo Power AG an die Axpo Trading Gruppe übertragen. Mit dem Transfer der Lieferverträge mit den Schweizer Kantonswerken von der Axpo Power AG an die Axpo Trading AG per 1. Januar 2014 gingen die letzten Handels- und Vertriebsaktivitäten auf die Axpo Trading Gruppe über. Die Energieproduktion der Axpo Power AG wird zwecks Absicherung im liquiden Horizont an die Axpo Trading Gruppe übergeben.

2 | Grundlagen der Rechnungslegung

Allgemeine Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der Axpo Trading Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Axpo Trading AG am 15. Dezember 2014 zur Veröffentlichung genehmigt und unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung am 20. Februar 2015.

Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Für die Erstellung der Konzernrechnung wurden alle Standards und Interpretationen angewendet, die am Bilanzstichtag in Kraft waren.

Die Axpo Trading Gruppe wendet folgende neue und revidierte Standards und Interpretationen für das Geschäftsjahr 2013/14 erstmals an:

- IFRS 10 – Konzernabschluss (1. Januar 2013)
- IFRS 11 – Gemeinsame Vereinbarung (1. Januar 2013)
- IFRS 12 – Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen (1. Januar 2013)
- IFRS 13 – Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert (1. Januar 2013)
- IAS 19 (Änderungen) – Leistungen an Arbeitnehmer (1. Januar 2013)
- IAS 19 (Änderungen) – Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge (1. Juli 2014)
- IAS 27 (Änderungen) – Einzelabschlüsse (1. Januar 2013)
- IAS 28 (Änderungen) – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (1. Januar 2013)
- IFRS 7 (Änderungen) – Angaben zur Saldierung eines finanziellen Vermögenswertes und einer finanziellen Verbindlichkeit (1. Januar 2013)
- IFRS 10, IFRS 11, IFRS 12 (Änderungen) – Konzernabschlüsse, Gemeinschaftliche Vereinbarungen, Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen – Übergangsbestimmungen (1. Januar 2013)
- IFRSs (Zyklus 2009–2011) – Jährliche Verbesserungen (1. Januar 2013)
- IAS 36 (Änderungen) – Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht finanzielle Vermögenswerte (1. Januar 2013)

Ferner wurden in der konsolidierten Erfolgsrechnung und Bilanz sowie im Anhang zur Konzernrechnung die vom Vorjahr übernommenen Vergleichsdaten bei Änderungen in der Darstellung für die aktuelle Berichterstattung, sofern notwendig, reklassifiziert oder ergänzt. Bei wesentlichen Änderungen wurden Erläuterungen angebracht.

Die von der Axpo Trading Gruppe angewendeten bzw. revidierten Standards hatten im Wesentlichen die nachfolgenden Einflüsse auf die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe:

IAS 19 (Änderungen) – Leistungen an Arbeitnehmer

Die Axpo Trading Gruppe hat versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus den periodischen Neuberechnungen bislang linear über die durchschnittliche Restdienstzeit erfolgswirksam erfasst, soweit diese 10% des höheren Betrages von Vermögen und Vorsorgeverpflichtung überschritten haben («Korridormethode»). Durch die Abschaffung der Korridormethode ab dem 1. Januar 2013 werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sofort im Sonstigen Ergebnis erfolgsneutral

im Eigenkapital erfasst. Der überarbeitete IAS 19 sieht zudem neu eine Nettozinskomponente vor. Diese wird durch Multiplikation der Nettopensionsverpflichtung mit dem Diskontierungszinssatz ermittelt. Da die Nettopensionsverpflichtung sowohl den Verpflichtungs- als auch den Planvermögensbestand umfasst, werden durch diese Vorgehensweise Zinsaufwand und Zinsertrag (der den bisherigen erwarteten Planvermögensertrag ersetzt) implizit saldiert. Zugleich wird damit der erwartete Planvermögensertrag auf den Zinsertrag in Höhe des Diskontierungszinssatzes reduziert. Bis anhin wurde die Rendite des Planvermögens entsprechend den Ertrags Erwartungen auf Grundlage des jeweiligen Anlageportfolios geschätzt.

Die Änderungen müssen rückwirkend angewendet werden. Die Vorjahreszahlen wurden deshalb angepasst. Die quantitativen Auswirkungen der Änderungen sind in den Tabellen auf den Seiten 18 bis 23 dargestellt.

Im November 2013 wurde eine Anpassung des Rechnungslegungsstandards IAS 19 publiziert, die für Unternehmen mit altersabhängigen Arbeitnehmerbeiträgen neu ein Wahlrecht vorsieht. Es kann gewählt werden, ob ein sogenanntes «Risk Sharing» bei der Berechnung der Vorsorgeverpflichtungen und Vorsorgekosten angewendet werden soll oder nicht. Der Axpo Konzern wendete diese Änderungen vorzeitig per 1. Oktober 2013 an. Die Berechnung der Vorsorgeverpflichtungen und Vorsorgekosten werden mit Berücksichtigung des «Risk Sharing» vorgenommen.

IFRS 7 (Änderungen) – Angaben zur Saldierung eines finanziellen Vermögenswertes und einer finanziellen Verbindlichkeit

Die Änderungen von IFRS 7 verlangen neue Anhangsangaben für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, welche in der Bilanz saldiert worden sind, sowie zu Netting-Rahmenvereinbarungen (Master Netting Agreements) und ähnlichen Vereinbarungen, welche die Kriterien für eine Saldierung gemäss IAS 32 nicht erfüllen. Infolge dieser Änderungen hat die Axpo Trading Gruppe die Angaben über die Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden erweitert (vgl. Anmerkung 6).

IFRS 10 Konzernabschluss und IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen

Die Axpo Trading Gruppe hat IFRS 10 Konzernabschluss, IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen und die daraus resultierenden Änderungen von IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen erstmals für das Geschäftsjahr 2013/14 angewendet, mit rückwirkender Anpassung des Geschäftsjahres 2012/13.

Die Auswirkungen von IFRS 10 und IFRS 11 betreffen vor allem Partnerwerke. Bei Partnerwerken handelt es sich um Gesellschaften, die Kraftwerke, Netze oder nukleare Lager planen, bauen, unterhalten bzw. betreiben oder die Energiebezugsrechte verwalten. Beteiligungen an Partnerwerken sind Beteiligungen, welche die Axpo Trading Gruppe mit einem oder mehreren Partnern eingegangen ist. Beteiligungen an diesen Gesellschaften können Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen sein. Die Aktionäre haben sich verpflichtet, die anteilige Energie zu übernehmen und die anteiligen Jahreskosten zu bezahlen.

Bis zur Einführung von IFRS 10 und IFRS 11 wurden diese Beteiligungen als Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) unter IAS 31 bilanziert. Dabei wurde von der Möglichkeit der anteiligen Eigenkapitalkonsolidierung im Einklang mit IAS 28 Gebrauch gemacht.

IFRS 10 führt eine neue Definition von Kontrolle ein. Kontrolle über ein Beteiligungsunternehmen liegt dann vor, wenn der Investor schwankenden Renditen aus seinem Engagement beim Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen. Die Rechte, aus denen sich die Verfügungsgewalt ergibt, müssen dabei substantiell sein. Dies bedeutet, dass der Inhaber praktisch in der Lage sein muss, die Rechte auszuüben.

IFRS 11 bestimmt die Rechnungslegung für gemeinsame Vereinbarungen, bei denen zwei oder mehr Parteien gemeinschaftlich Führung ausüben. Im Gegensatz zu IAS 31 bestimmt IFRS 11 die Art der gemeinschaftlichen Vereinbarung nicht mehr allein nach der rechtlichen Form, sondern durch die Beurteilung ihrer tatsächlichen Rechte am Eigenkapital bzw. den Rechten an den Vermögenswerten und Verpflichtungen für die Schulden. Diese Rechte und Verpflichtungen sind entsprechend der Art der gemeinsamen Vereinbarung zu bilanzieren. Gemeinschaftliche Führung bedeutet die vertraglich vereinbarte Teilung der Beherrschung über eine Vereinbarung, die nur dann besteht, wenn für Entscheidungen über die massgeblichen Aktivitäten die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Partnerunternehmen gegeben ist.

Axpo Trading hat ihre Beteiligungen an Partnerwerken deshalb unter Berücksichtigung der neuen Bestimmungen von IFRS 10 bezüglich des Vorliegens von Kontrolle analysiert. Im Einklang mit den Übergangsvorschriften des IFRS 10 erfolgte die Beurteilung per 1. Oktober 2013. Axpo Trading ist zu dem Schluss gekommen, dass sie über die Albula-Landwasser Kraftwerke AG im Sinne von IFRS 10 Kontrolle ausübt.

Diese wird deshalb per 1. Oktober 2013, mit rückwirkender Anwendung per 1. Oktober 2012, neu in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Für das Partnerwerk gilt die Definition eines Geschäftsbetriebes im Sinne von IFRS 3. Daraus folgend wird diese Gesellschaft unter der Erwerbsmethode nach IFRS 3 per 1. Oktober 2013, mit rückwirkender Anwendung auf den 1. Oktober 2012, bilanziert. Unter den Übergangsvorschriften werden die identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden mit dem Marktwert zum Erwerbszeitpunkt bzw. zum frühestmöglichen Zeitpunkt, ab welchem Informationen verfügbar sind, bewertet und bilanziert. Die quantitativen Auswirkungen der Änderungen sind in den Tabellen auf den Seiten 18 bis 23 dargestellt.

Für einige Partnerwerke, an denen die Axpo Trading Gruppe als Mehrheitsaktionärin beteiligt ist, wurde festgestellt, dass Axpo Trading keine Beherrschung ausübt. Die Axpo Trading Gruppe betreibt diese Partnerwerke zusammen mit anderen kommerziellen Energieunternehmen aus dem Schweizer Markt, die auch an anderen Partnerwerken beteiligt sind, an denen Axpo Trading keine Mehrheitsbeteiligung hält. Aufgrund der gegenseitigen Abhängigkeiten/Interessen und der Verhältnisse

im schweizerischen Strommarkt ist Axpo Trading zu dem Schluss gekommen, dass die von ihr gehaltenen Stimmrechte in diesen Fällen keine substantziellen Rechte darstellen und sie somit nicht über die notwendige Verfügungsgewalt verfügt. Diese Partnerwerke werden als assoziierte Gesellschaften klassifiziert und wie bisher nach der Equity-Methode bilanziert, da die Axpo Trading Gruppe massgeblichen Einfluss ausübt, diese Partnerwerke jedoch nicht kontrolliert.

Bei den Partnerwerken, wo keine Mehrheitsbeteiligung bzw. keine Kontrolle vorliegt, wurde geprüft, ob gemeinschaftliche Kontrolle im Sinne von IFRS 11 vorliegt. Dies ist nicht der Fall, da dies eine vertraglich vereinbarte zwingende Einstimmigkeit voraussetzen würde. Diese Partnerwerke werden als assoziierte Gesellschaften klassifiziert und weiterhin nach der Equity-Methode bilanziert.

Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen

Infolge von IFRS 12 hat die Axpo Trading Gruppe die Angaben über ihre Anteile an Tochtergesellschaften (vgl. Anmerkung 19) und nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften (vgl. Anmerkung 18) erweitert.

Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht finanzielle Vermögenswerte

Die Axpo Trading Gruppe hat die Änderungen zu IAS 36 im Geschäftsjahr 2013 frühzeitig angewendet. Die Änderung hebt die für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen, erstmals anzuwendende Vorschrift wieder auf, dass der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit mit Goodwill auch anzugeben ist, wenn im laufenden Berichtsjahr keine Wertminderung oder Wertaufholung stattgefunden hat.

Zusammenfassung der quantitativen Auswirkungen

Die Anwendung von IAS 19 rev., IFRS 10 und 11 hat zu Anpassungen in den Vorperioden geführt. Nachfolgend werden die Auswirkungen auf die entsprechenden Positionen der Erfolgsrechnung, der Gesamtergebnisrechnung, des Gewinns pro Aktie und der Bilanz dargestellt:

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2012/13 angepasst

Mio. CHF	2012/13 berichtet	Änderungen IAS 19 rev.	Änderungen IFRS 10/11 ¹	2012/13 angepasst
Umsatz aus Energie	4 678.0		5.6	4 683.6
Übriger Betriebsertrag	66.7		2.3	69.0
Gesamtleistung	4 744.7		7.9	4 752.6
Energiebeschaffungs- und Warenaufwand	-4 042.0	-0.9	14.7	-4 028.2
Material und Fremdleistungen	-36.5		-3.2	-39.7
Personalaufwand	-131.9	-1.2	-1.8	-134.9
Übriger Betriebsaufwand	-188.2		-8.3	-196.5
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	346.1	-2.1	9.3	353.3
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-155.3		-5.4	-160.7
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	190.8	-2.1	3.9	192.6
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und assoziierten Gesellschaften	4.1	0.4	-0.4	4.1
Finanzertrag	61.8		0.7	62.5
Finanzaufwand	-91.1		-2.9	-94.0
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern	165.6	-1.7	1.3	165.2
Ertragssteuern	-39.9	-0.4	-1.0	-41.3
Unternehmensergebnis	125.7	-2.1	0.3	123.9
davon:				
Axpo Trading Aktionäre	124.0	-2.1	0.1	122.0
Minderheitsanteile	1.7	0.0	0.2	1.9

1 Die Auswirkungen der Änderungen von IAS 19 rev. auf die gemäss IFRS 10 neu vollkonsolidierten Partnerwerke werden in der Spalte Änderungen IFRS 10/11 gezeigt.

Mio. CHF	2012/13 berichtet	Änderungen IAS 19 rev.	Änderungen IFRS 10/11 ¹	2012/13 angepasst
Ergebnis je Aktie				
Total durchschnittlich ausgegebene Namenaktien zum Nominalwert von CHF 50.00	2 640 000			2 640 000
Unternehmensergebnis in Mio. CHF	124.0	-2.1	0.1	122.0
Unternehmensergebnis je Aktie in CHF	47.0			46.2

1 Die Auswirkungen der Änderungen von IAS 19 rev. auf die gemäss IFRS 10 neu vollkonsolidierten Partnerwerke werden in der Spalte Änderungen IFRS 10/11 gezeigt.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 2012/13 angepasst

Mio. CHF	2012/13 berichtet	Änderungen IAS 19 rev.	Änderungen IFRS 10/11 ¹	2012/13 angepasst
Unternehmensergebnis	125.7	-2.1	0.3	123.9
Cashflow Hedge	246.4			246.4
Marktwertanpassungen	314.0			314.0
Ertragssteuern auf Marktwertanpassungen	-67.6			-67.6
Währungsumrechnungsdifferenz	11.2			11.2
Umrechnungsdifferenzen der Periode	11.2			11.2
In die Erfolgsrechnung rezyklierbare Erträge und Aufwendungen, netto nach Ertragssteuern	257.6			257.6
Neubewertung Vorsorgepläne (Konzerngesellschaften)	0.0	15.5	1.1	16.6
Neubewertung aus Vorsorgeplänen	0.0	16.2	1.4	17.6
Ertragssteuern	0.0	-0.7	-0.3	-1.0
Neubewertung Vorsorgepläne (Partnerwerke und übrige assoziierte Gesellschaften)	0.0	5.7		5.7
Neubewertung aus Vorsorgeplänen	0.0	7.2		7.2
Ertragssteuern	0.0	-1.5		-1.5
Nicht in Erfolgsrechnung rezyklierbare Erträge und Aufwendungen, netto nach Ertragssteuern	0.0	21.2	1.1	22.3
Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	257.6	21.2	1.1	279.9
Gesamtergebnis	383.3	19.1	1.4	403.8
davon:				
Axpo Trading Aktionäre	379.8	19.1	1.0	399.9
Minderheitsanteile	3.5	0.0	0.4	3.9

1 Die Auswirkungen der Änderungen von IAS 19 rev. auf die gemäss IFRS 10 neu vollkonsolidierten Partnerwerke werden in der Spalte Änderungen IFRS 10/11 gezeigt.

Konsolidierte Bilanz per 1.10.2012 angepasst

Mio. CHF	1.10.2012 berichtet	Änderungen IAS 19 rev.	Änderungen IFRS 10/11 ¹	1.10.2012 angepasst
Aktiven				
Sachanlagen	954.6		145.2	1 099.8
Immaterielle Anlagen	100.1		0.8	100.9
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	418.5	-8.3	-19.8	390.4
Positive Wiederbeschaffungswerte	122.5			122.5
Übrige Finanzanlagen	253.0			253.0
Renditeliegenschaften	0.0		0.1	0.1
Übrige Forderungen	45.9			45.9
Latente Steueraktiven	37.1	2.6		39.7
Total Anlagevermögen	1 931.7	-5.7	126.3	2 052.3
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	410.5			410.5
Vorräte	159.1			159.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	444.2		-0.8	443.4
Finanzforderungen	13.4		0.7	14.1
Laufende Steuerforderungen	18.4			18.4
Positive Wiederbeschaffungswerte	887.4			887.4
Übrige Forderungen	1 711.9		-1.2	1 710.7
Flüssige Mittel	350.2			350.2
Total Umlaufvermögen	3 995.1	0.0	-1.3	3 993.8
Total Aktiven	5 926.8	-5.7	125.0	6 046.1
Passiven				
Aktienkapital	132.0			132.0
Gewinnreserven	1 465.0	-28.0	2.3	1 439.3
Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	1 597.0	-28.0	2.3	1 571.3
Minderheitsanteile	14.4	-0.3	6.5	20.6
Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen	1 611.4	-28.3	8.8	1 591.9
Finanzielle Verbindlichkeiten	869.6	-5.1	103.0	967.5
Negative Wiederbeschaffungswerte	87.0			87.0
Übrige Verbindlichkeiten	103.0	26.1	1.7	130.8
Latente Steuerverpflichtungen	14.8			14.8
Rückstellungen	10.1		2.4	12.5
Total langfristiges Fremdkapital	1 084.5	21.0	107.1	1 212.6
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	16.7			16.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456.4		-1.0	455.4
Finanzielle Verbindlichkeiten	385.8		4.5	390.3
Laufende Steuerverpflichtungen	24.6		1.9	26.5
Negative Wiederbeschaffungswerte	751.3			751.3
Übrige Verbindlichkeiten	1 572.0		5.3	1 577.3
Rückstellungen	24.1			24.1
Total kurzfristiges Fremdkapital	3 230.9	0.0	10.7	3 241.6
Total Fremdkapital	4 315.4	21.0	117.8	4 454.2
Total Passiven	5 926.8	-7.3	126.6	6 046.1

1 Die Auswirkungen der Änderungen von IAS 19 rev. auf die gemäss IFRS 10 neu vollkonsolidierten Partnerwerke werden in der Spalte Änderungen IFRS 10/11 gezeigt.

Konsolidierte Bilanz per 30.9.2013 angepasst

Mio. CHF	30.9.2013 berichtet	Änderungen IAS 19 rev.	Änderungen IFRS 10/11 ¹	30.9.2013 angepasst
Aktiven				
Sachanlagen	822.6		141.2	963.8
Immaterielle Anlagen	115.2		0.8	116.0
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	506.9	-2.3	-19.8	484.8
Positive Wiederbeschaffungswerte	560.3			560.3
Übrige Finanzanlagen	326.7			326.7
Renditeliegenschaften	0.0		0.1	0.1
Übrige Forderungen	201.8			201.8
Latente Steueraktiven	30.5	1.2	-0.1	31.6
Total Anlagevermögen	2 564.0	-1.1	122.2	2 685.1
Vorräte	431.5			431.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	379.3		0.3	379.6
Finanzforderungen	17.3		0.7	18.0
Laufende Steuerforderungen	18.3			18.3
Positive Wiederbeschaffungswerte	1 138.4			1 138.4
Übrige Forderungen	1 803.2		1.5	1 804.7
Flüssige Mittel	450.3			450.3
Total Umlaufvermögen	4 238.3	0.0	2.5	4 240.8
Total Aktiven	6 802.3	-1.1	124.7	6 925.9
Passiven				
Aktienkapital	132.0			132.0
Gewinnreserven	1 843.7	-7.9	2.2	1 838.0
Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	1 975.7	-7.9	2.2	1 970.0
Minderheitsanteile	17.9	-0.1	6.6	24.4
Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen	1 993.6	-8.0	8.8	1 994.4
Finanzielle Verbindlichkeiten	1 065.5	-1.2	103.0	1 167.3
Negative Wiederbeschaffungswerte	179.9			179.9
Übrige Verbindlichkeiten	123.1	7.1		130.2
Latente Steuerverpflichtungen	75.8			75.8
Rückstellungen	80.6		1.9	82.5
Total langfristiges Fremdkapital	1 524.9	5.9	104.9	1 635.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	439.4		1.6	441.0
Finanzielle Verbindlichkeiten	117.8		1.0	118.8
Laufende Steuerverpflichtungen	27.5		4.0	31.5
Negative Wiederbeschaffungswerte	966.6			966.6
Übrige Verbindlichkeiten	1 694.2	1.0	4.4	1 699.6
Rückstellungen	38.3			38.3
Total kurzfristiges Fremdkapital	3 283.8	1.0	11.0	3 295.8
Total Fremdkapital	4 808.7	6.9	115.9	4 931.5
Total Passiven	6 802.3	-1.1	124.7	6 925.9

¹ Die Auswirkungen der Änderungen von IAS 19 rev. auf die gemäss IFRS 10 neu vollkonsolidierten Partnerwerke werden in der Spalte Änderungen IFRS 10/11 gezeigt.

Konsolidierte Geldflussrechnung 2012/13 angepasst

Mio. CHF	2012/13 berichtet	Änderungen IAS 19 rev.	Änderungen IFRS 10/11 ¹	2012/13 angepasst
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern	165.6	-1.4	1.0	165.2
Finanzergebnis	29.3		2.2	31.5
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	-4.1	-0.4	0.4	-4.1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	190.8	-1.8	3.6	192.6
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen	-45.5			-45.5
Berichtigung von nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträgen:				
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	155.3		5.4	160.7
Bildung und Auflösung von Rückstellungen (ohne Zinsanteil, netto)	82.0		-0.5	81.5
Unrealisierter Derivateerfolg	-53.0			-53.0
Delkredere und Wertberichtigungen auf Vorräten	-9.0			-9.0
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	18.3	0.9		19.2
Veränderung Nettoumlaufvermögen:				
Veränderung der Vorräte	-245.5			-245.5
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120.6		-1.1	119.5
Veränderung der übrigen Forderungen	-231.7		-2.7	-234.4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7.3		2.6	-4.7
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten (kurzfristig)	95.0	0.9	-0.9	95.0
Veränderung der Wiederbeschaffungswerte	76.6			76.6
Verwendung der Rückstellungen	-9.4			-9.4
Erhaltene Dividenden	9.4		-0.4	9.0
Übriges Finanzergebnis	-4.2			-4.2
Bezahlte Ertragssteuern	-40.1		1.2	-38.9
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	102.3	0.0	7.2	109.5
Sachanlagen:				
Investitionen abzüglich aktivierter Fremdkapitalkosten	-10.8		-1.4	-12.2
Veräusserungen und Kostenbeiträge	0.2			0.2
Immaterielle Anlagen:				
Investitionen (ohne Goodwill)	-2.1			-2.1
Veräusserungen	0.6			0.6
Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener flüssiger Mittel)	-14.7			-14.7
Veräusserung von Tochtergesellschaften (abzüglich abgegebener flüssiger Mittel)	-0.2			-0.2
Geldfluss aus zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	195.7			195.7
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften:				
Investitionen	-4.4			-4.4
Veräusserungen und Kapitalrückzahlungen	17.0			17.0
Übrige Finanzanlagen:				
Investitionen	-15.6			-15.6
Veräusserungen und Rückzahlungen	39.4			39.4
Finanzforderungen (kurzfristig)	45.6			45.6
Erhaltene Zinsen	20.9		0.7	21.6
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	271.6	0.0	-0.7	270.9

Mio. CHF	2012/13 berichtet	Änderungen IAS 19 rev.	Änderungen IFRS 10/11 ¹	2012/13 angepasst
Übrige Verbindlichkeiten (langfristig):				
Aufnahme	1.8			1.8
Rückzahlung	-0.9			-0.9
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig):				
Aufnahme	293.3		1.0	294.3
Rückzahlung	-512.4		-4.5	-516.9
Dividendenzahlungen (inkl. Minderheitsanteile)	0.0		-0.1	-0.1
Bezahlte Zinsen	-54.9		-2.9	-57.8
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-273.1	0.0	-6.5	-279.6
Einfluss aus Währungsumrechnung	-0.7			-0.7
Veränderung der flüssigen Mittel	100.1			100.1
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	350.2			350.2
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	450.3			450.3

1 Die Auswirkungen der Änderungen von IAS 19 rev. auf die gemäss IFRS 10 neu vollkonsolidierten Partnerwerke werden in der Spalte Änderungen IFRS 10/11 gezeigt.

IFRS 13 – Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert

IFRS 13 schafft einen einheitlichen Rahmen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts und zu den Angaben über Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert, wenn solche Bewertungen von anderen IFRS verlangt oder zugelassen werden. Er verlangt keine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert zusätzlich zu den Positionen, für die eine solche bereits unter den bisher gültigen IFRS vorgeschrieben oder gestattet war. Der Standard definiert den beizulegenden Zeitwert einheitlich als den Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Er erläutert auch, wie der beizulegende Zeitwert für die Rechnungslegung zu ermitteln ist. So ist unter anderem bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts auch das Gegenpartierisiko und das eigene Ausfallrisiko zu berücksichtigen. Zudem ersetzt und erweitert der Standard die Angabepflichten hinsichtlich der Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert in anderen IFRS, einschliesslich IFRS 7. Die Angabepflichten nach IFRS 13 sind in der Regel weitreichender als nach den bisher gültigen Standards. Ausgeweitet wurden beispielsweise die quantitativen und qualitativen Angaben zur 3-Level-Hierarchie. Infolgedessen hat die Axpo Trading Gruppe diesbezüglich zusätzliche Angaben aufgeführt (vgl. Anmerkung 6). Die Bestimmung von IFRS 13 führt zu einer Veränderung der positiven kurzfristigen Wiederbeschaffungswerte von CHF -7.7 Mio., der positiven langfristigen Wiederbeschaffungswerte von CHF -10.0 Mio., der negativen kurzfristigen Wiederbeschaffungswerte von CHF -4.1 Mio., der negativen langfristigen Wiederbeschaffungswerte von CHF -0.9 Mio. und der Gesamtergebnisrechnung von CHF -1.1 Mio. In Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften des IFRS 13 hat die Axpo Trading Gruppe die neuen Vorschriften zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert prospektiv angewendet.

Änderungen in der Darstellung der Jahresrechnung

Axpo Trading überprüfte im Rahmen der Neukonzeption des Konsolidierungstools die Darstellung der Finanzberichterstattung hinsichtlich Transparenz, Verständlichkeit und Korrektheit. Bedeutende Anpassungen oder Berichtigungen führten zu einer Anpassung der Vorjahreswerte in der Darstellung der Geldflussrechnung. So wurde die Position «Erhaltene Dividenden» in der Vergangenheit im Geldfluss aus Investitionstätigkeit gezeigt. Neu werden diese Geldflüsse im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit gezeigt. Infolge der Umgliederungen liegt der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit für das Geschäftsjahr 2012/13 um CHF 9.0 Mio. höher bzw. der Geldfluss aus Investitionstätigkeit im selben Umfang tiefer. Dadurch ist die Abstimmung der Geldflussrechnung mit der Erfolgsrechnung vereinfacht. Zudem entspricht die neue Darstellung besser dem wirtschaftlichen Abbild der Axpo Trading Gruppe.

Zukünftige Anwendung von neuen Standards und Interpretationen

Die Axpo Trading Gruppe untersucht gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der folgenden, bereits verabschiedeten, aber auf die Konzernrechnung der Axpo Trading Gruppe noch nicht zwingend anwendbaren neuen und revidierten Standards und Interpretationen. Die Umsetzung in der Axpo Trading Gruppe erfolgt spätestens in dem Geschäftsjahr, welches nach dem in Klammern angegebenen Datum beginnt.

- IFRS 9 – Finanzinstrumente (1. Januar 2018)
- IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Kundenverträgen (1. Januar 2017)
- IAS 16 und IAS 38 (Änderungen) – Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden (1. Januar 2016)
- IAS 16 und IAS 41 (Änderungen) – Landwirtschaft: Produzierende Pflanzen (1. Januar 2016)
- IAS 27 (Änderungen) – Equity-Methode im Einzelabschluss (1. Januar 2016)
- IAS 32 (Änderungen) – Saldierung eines finanziellen Vermögenswerts und einer finanziellen Verbindlichkeit (1. Januar 2014)
- IAS 39 (Änderungen) – Novation von Derivaten und Fortführung der Sicherungsbeziehung (1. Januar 2014)
- IFRS 11 (Änderungen) – Erwerb von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit (1. Januar 2016)
- IFRIC 21 – Bilanzierung öffentlicher Abgaben (1. Januar 2014)
- IFRSs (Zyklus 2010–2012) – Jährliche Verbesserungen (1. Juli 2014)
- IFRSs (Zyklus 2011–2013) – Jährliche Verbesserungen (1. Juli 2014)

Für einige Standards und Interpretationen sind die Auswirkungen auf die Konzernrechnung noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar. Aus der bisherigen Analyse erwartete die Axpo Trading Gruppe mit Ausnahme der Anwendung von IFRS 9 keine bedeutenden Auswirkungen auf die Ergebnisse und die finanzielle Lage der Gruppe.

IFRS 9 Finanzinstrumente

IFRS 9 Finanzinstrumente ersetzt die bisherigen Regelungen des IAS 39 zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) und zu Wertberichtigungen. Durch den neuen Standard verringert sich die Zahl der Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte.

Die neuen Regelungen zu Sicherungsbeziehungen sollen dazu führen, dass Risikomanagementaktivitäten besser im Konzernabschluss abgebildet werden können. Dazu erweitert IFRS 9 u.a. die für Hedge Accounting qualifizierenden Grundgeschäfte und erleichtert die Effektivitätstests. Wertberichtigungen werden neu nicht mehr auf Basis von bereits eingetretenen, sondern von erwarteten Verlusten gebildet. Die Auswirkungen von IFRS 9 auf den Abschluss der Axpo Trading Gruppe werden noch geprüft.

3 | Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den geprüften Einzelabschlüssen der Tochtergesellschaften. Tochtergesellschaften sind vom Konzern kontrollierte Unternehmen. Der Konzern kontrolliert ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochtergesellschaften werden in der konsolidierten Jahresrechnung ab dem Zeitpunkt berücksichtigt, ab dem Kontrolle besteht und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Kontrolle endet.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung im Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Dabei werden die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden der Tochtergesellschaft zu ihrem Marktwert bewertet. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb anfallende Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst.

Ein aktiver Unterschiedsbetrag, der aus dem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Goodwill zu aktivieren. Der Goodwill entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Beitrag der Minderheitsanteile und dem Marktwert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils an der erworbenen Tochtergesellschaft abzüglich des Saldos der zu Marktwerten bewerteten erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Marktwert oder zum entsprechenden Anteil der Minderheiten am übernommenen Nettovermögen bewertet werden.

Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrages wird der Marktwert des übernommenen Nettovermögens nochmals überprüft und der noch verbleibende Überschuss sofort erfolgswirksam erfasst.

Der Goodwill wird mindestens jährlich, oder früher bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen, einem Impairment-Test unterzogen.

Minderheitsanteile werden getrennt vom Eigenkapital der Gruppe ausgewiesen. Änderungen der Beteiligungsquote, die nicht zu einem Verlust der Kontrolle führen, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern behandelt. Jede Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis bzw. der erhaltenen Gegenleistung und dem Betrag, um den die Minderheitsanteile angepasst werden, wird unmittelbar im Eigenkapital erfasst.

Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften

Eine assoziierte Gesellschaft ist ein Unternehmen, bei dem die Axpo Trading Gruppe einen massgeblichen Einfluss, jedoch keine Kontrolle in Bezug auf die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Dabei wird per Erwerbszeitpunkt der Marktwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und zusammen mit einem allfälligen Goodwill in der Position Beteiligungen an assoziierten

Gesellschaften bilanziert. In den Berichtsperioden nach dem Erwerb wird dieser Wert um den Anteil der Axpo Trading Gruppe um zusätzlichen Kapital und erwirtschafteten Ergebnis sowie um allfällige Dividenden angepasst.

Bei den Partnerwerken handelt es sich um Gesellschaften, die Kraftwerke, Netze oder nukleare Lager planen, bauen, unterhalten oder betreiben oder Energiebezugsrechte verwalten. Die Aktionäre haben sich verpflichtet, die anteilige Energie zu übernehmen bzw. die anteiligen Jahreskosten zu bezahlen. Partnerwerke, bei denen keine Mehrheitsbeteiligung bzw. keine Kontrolle vorliegt, werden ebenfalls als assoziierte Gesellschaften klassifiziert und nach der Equity-Methode bilanziert.

Aufgrund der rechtlichen Verpflichtung, die Jahreskosten zu übernehmen, kann sich im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einem Partnerwerk unter Umständen anstelle eines Vermögenswerts für das Energiebezugsrecht auch eine Rückstellung für einen belastenden Energiebeschaffungsvertrag ergeben.

Gruppeninterne Beziehungen

Der von den Partnerwerken produzierte Strom wird den Aktionären aufgrund bestehender Partnerverträge – ungeachtet der Marktpreise – zu jährlichen Gestehungskosten fakturiert. Für die Verrechnung der übrigen Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften und nahestehenden Personen gelten grundsätzlich Marktpreise. Zwischengewinne sowie Transaktionen innerhalb der Axpo Trading Gruppe werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Berichtswährung und Umrechnung von Fremdwährungen

Die Berichtswährung, welche auch der funktionalen Währung der Gesellschaft entspricht, ist der Schweizer Franken. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Wechselkurs zum Zeitpunkt der Transaktion oder zu einem Wechselkurs, der dem Transaktionskurs entspricht, umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die dabei entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

Aktiven und Passiven von Tochtergesellschaften und nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Gesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet. Goodwill und Marktwertanpassungen (Fair Value Adjustments) aus Akquisitionen ausländischer Gesellschaften werden als deren Bilanzpositionen bilanziert. Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und andere Bewegungspositionen werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Differenzen, die sich aus der Umrechnung der Bilanz und Erfolgsrechnung ausländischer Tochtergesellschaften sowie nach der Equity-Methode erfasster assoziierter Gesellschaften ergeben, werden direkt im konsolidierten Eigenkapital verbucht und separat als kumulierte Fremdwährungsdifferenzen ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Veräusserung von ausländischen Tochtergesellschaften bzw. assoziierten Gesellschaften werden die entsprechenden Umrechnungsdifferenzen in der Erfolgsrechnung erfasst.

Fremdwährungskurse

Zur Umrechnung der Erfolgsrechnungs- und Bilanzzahlen in CHF wurden folgende Kurse angewendet:

Währung	Einheit	Jahresendkurse in der Bilanz		Durchschnittskurse in der Erfolgsrechnung	
		30.9.2014	30.9.2013	2013/14	2012/13
ALL	100	0.8600	0.8700	0.8600	0.8600
BAM	100	61.6900	62.4700	62.4000	62.6200
BGN	100	61.6780	62.5060	62.3100	62.5500
CZK	100	4.3870	4.7510	4.4700	4.7800
EUR	1	1.2063	1.2225	1.2207	1.2250
GBP	1	1.5519	1.4622	1.4901	1.4577
HRK	100	15.7900	16.0200	16.0000	16.1900
HUF	100	0.3880	0.4100	0.4000	0.4200
MKD	100	1.9650	1.9820	1.9700	1.9700
NOK	100	14.8580	15.0670	14.7500	16.1500
PLN	100	28.8750	28.9090	29.1800	29.2900
RON	100	27.3530	27.3980	27.4200	27.5900
RSD	100	1.0100	1.0700	1.0500	1.0800
SEK	100	13.1890	14.1210	13.5700	14.2500
TRY	100	41.9160	44.4380	42.3200	50.6200

Zur Absicherung von bestimmten Währungsrisiken schliesst die Axpo Trading Gruppe Termingeschäfte ab. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bezüglich dieser derivativen Finanzinstrumente werden weiter hinten dargestellt.

4 | Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Umsatzerlöse

Die Realisierung der Umsatzerlöse erfolgt grundsätzlich zum Zeitpunkt, an dem die Lieferung an den Kunden erfolgt bzw. an dem die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Verkauf verbunden sind, auf den Käufer übertragen werden. Die Umsatzdarstellung basiert auf den effektiv fakturierten Energieverkäufen sowie auf den Umsatzabgrenzungen der Berichtsperiode. Generell werden die Umsätze nach Abzug von Mehrwertsteuern und Rabatten dargestellt.

Bei standardisierten Terminkontrakten, die wie traditionelle Energiekontrakte abgewickelt und fakturiert werden, steht oft die Bewirtschaftung einer Handelsposition im Vordergrund, und nicht die finale, physische Energielieferung. Standard-Terminkontrakte, deren Hauptzweck die Bewirtschaftung einer Handelsposition ist, werden zum Marktwert bilanziert, wobei die zugrunde liegenden Umsätze und Beschaffungskosten miteinander verrechnet und als Erfolg aus Energiehandel ausgewiesen werden (Nettoaussweis).

Unterscheidung von Energiehandel und übrigem Energiegeschäft

Die Umsatzermittlung im Energiegeschäft basiert auf der Zuordnung aller getätigten Transaktionen zu einer der beiden Kategorien «Energiehandel» oder «Übriges Energiegeschäft». Dabei wird jede Transaktion einem transaktionsauslösenden Buch zugewiesen (der Ausdruck «Buch» steht für die kleinste Einheit, deren Risiko-, Gewinn- und Absatzbeitrag erfasst und bewirtschaftet wird). Transaktionen der Kategorie «Energiehandel» werden einem Trading-Buch und Transaktionen der Kategorie «Übriges Energiegeschäft» einem Own-Use-Buch zugeordnet.

Beim übrigem Energiegeschäft werden umfangreiche Energielieferungen und Energiebezüge für die physische Belieferung von Kunden getätigt. Die Summe der fakturierten Leistungen aus diesen Transaktionen findet vollständig Eingang in den Nettoumsatz aus dem Energiegeschäft der Berichtsperiode.

Bei Transaktionen des Energiehandels werden mit Gegenparteien zwecks Positionsaufbau und -bewirtschaftung grössere Energiemengen gehandelt (die Transaktionen erfolgen in Derivaten wie Optionen und Swaps oder weisen nach IAS 39 Derivatcharakter auf). Die Transaktionen des Energiehandels haben somit einen finanziellen Charakter.

Die während einer Periode fakturierten Leistungen aus dem Energiehandel werden nicht in den Nettoumsatz aus Energiegeschäft eingerechnet, sondern im Erfolg aus Energiehandel gezeigt. Dieser setzt sich aus zwei Komponenten zusammen. Einerseits werden die effektiv realisierten Gewinne oder Verluste der abgewickelten Geschäfte erfolgswirksam verbucht. Andererseits gehen die auf aktuellen Marktpreisen basierenden, unrealisierten Bewertungserfolge (Gewinne oder Verluste) in die Erfolgsrechnung ein.

Fremdkapitalzinsen

Die Fremdkapitalzinsen werden grundsätzlich in der Periode, für welche sie geschuldet sind, als Aufwand gebucht. Fremdkapitalzinsen, welche direkt im Zusammenhang mit der langfristigen Akquisition oder Erstellung einer Anlage stehen, werden für die Periode vom Beginn der Akquisition bzw. der Bautätigkeit bis zur Erreichung des betriebsbereiten Zustands aktiviert.

Sachanlagen

Die Sachgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Sie werden vermindert um planmässige, lineare Abschreibungen gemäss geschätzter betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer je Anlagekategorie bzw. auf den Termin des Heimfalls von Kraftwerken. Ausserplanmässige Abschreibungen bilden die Ausnahme und werden bei einem Schadenfall oder bei Wertbeeinträchtigungen – wie unter «Wertminderungen des nicht finanziellen Anlagevermögens» beschrieben – getätigt. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachgegenständen umfassen den Kaufpreis einschliesslich der Einfuhrzölle und nicht erstattungsfähiger Erwerbssteuern und aller direkt zurechenbaren Kosten, die anfallen, um den Vermögenswert in den betriebsbereiten Zustand für seine vorgesehene Verwendung zu bringen. Weiterer Bestandteil sind die geschätzten Kosten für den Abbruch und das Abräumen des Vermögenswertes und die Wiederherstellung des Standortes in dem Masse, wie sie gemäss IAS 37 und IAS 16 anerkannt werden. Bei langfristigen Investitionsprojekten werden während der Erstellungsphase Fremdkapitalzinsen aktiviert.

Die Übertragungsnetzanlagen, welche im Vorjahr an die Swissgrid AG übertragen wurden, waren gemäss der Neubewertungsmethode zum Marktwert bewertet. Die aus der Neubewertung resultierenden Aufwertungen wurden in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung erfasst und im Eigenkapital als Neubewertungsreserve ausgewiesen. Die Neubewertungsreserve wurde zum Zeitpunkt der Netzübertragung in die Gewinnreserven umklassifiziert.

Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Anlagekategorien wird jährlich überprüft und bewegt sich innerhalb der folgenden Bandbreiten:

Grundstücke und Anlagen im Bau	Nur bei Wertminderung
Betriebs- und Verwaltungsgebäude	50 Jahre
Konventionell-thermische Kraftwerke	25 Jahre
Verteilanlagen	15–60 Jahre
Übertragungsanlagen	15–60 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre
EDV-Hardware und Software	3 Jahre

Sofern wesentliche Bestandteile der Anlagegegenstände eine unterschiedliche Lebensdauer aufweisen, werden sie separat abgeschrieben (Komponenten-Ansatz).

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung von Gebäuden und Betriebsanlagen werden direkt als Aufwand gebucht. Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Axpo Trading Gruppe dadurch zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten der Erweiterungs- oder Ersatzinvestitionen zuverlässig ermittelt werden können. Bei Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte bzw. noch nicht betriebsbereite Anlagegüter. Die Abschreibung dieser Vermögenswerte beginnt mit der Fertigstellung bzw. dem Erreichen des betriebsbereiten Zustands.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und Wertminderungen bilanziert. Die Amortisation der immateriellen Anlagen erfolgt linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer, es sei denn, die Nutzungsdauer ist unbestimmt. Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht amortisiert, jedoch jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Die Goodwill-Behandlung wird detailliert unter der Anmerkung 3 «Konsolidierungsgrundsätze» erläutert. Energiebezugsrechte umfassen Vorauszahlungen für Rechte auf langfristige Energiebezüge inklusive aktivierter Zinsen. Deren Amortisation erfolgt linear über die Vertragsdauer.

Die Anlagebenutzungsrechte sind vertraglich vereinbarte einmalige Entschädigungen an einen Vertragspartner für die Benutzung von dessen Übertragungs- und Verteilanlagen. Deren Amortisation erfolgt linear über die vertraglich festgelegte Nutzungsdauer.

Sämtliche immateriellen Vermögenswerte mit Ausnahme des Goodwills weisen eine bestimmbare Nutzungsdauer auf und werden deshalb planmässig amortisiert.

Vorräte

Emissionszertifikate, Grüne Zertifikate und Gasvorräte für den Eigengebrauch werden nach dem gewichteten Durchschnittskostenverfahren bewertet. Liegen die Tages- oder Wiederbeschaffungswerte unter den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, wird die Wertänderung über die Erfolgsrechnung erfasst. Durch die Regierungen kostenlos abgegebene Emissionszertifikate (National Allocation Plan) werden beim erstmaligen Ansatz zum Nominalwert (null) erfasst.

Emissionszertifikate, Grüne Zertifikate und Gasvorräte, die in der Absicht erworben werden, sie kurzfristig zu verkaufen und einen Gewinn aus Preisschwankungen oder Händlermargen zu erzielen, werden mit dem Marktwert abzüglich der Vertriebsaufwendungen bewertet. Wertveränderungen werden netto in der Erfolgsrechnung erfasst.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Ein langfristiger Vermögenswert oder eine Gruppe von Aktiven und Verpflichtungen wird als «zur Veräußerung gehalten» klassifiziert, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Voraussetzung ist eine hohe Wahrscheinlichkeit für den Verkauf innerhalb von zwölf Monaten und eine im gegenwärtigen Zustand unmittelbare Veräußerbarkeit der Vermögenswerte bzw. der Gruppe von Aktiven und Verpflichtungen. Vor der Reklassifizierung in «zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte» erfolgt die Bewertung der Vermögenswerte und der Gruppe von Aktiven und Verpflichtungen gemäss den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen. Nach der Reklassifizierung werden die Vermögenswerte mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und Marktwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Allfällige Wertminderungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag bestehenden gegenwärtigen Verpflichtungen aus vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen, deren Eintreten wahrscheinlich und deren Betrag zuverlässig bestimmbar ist.

Die langfristigen Rückstellungen werden zum erwarteten, in wesentlichen Fällen auf den Bilanzstichtag abgezinsten Mittelabfluss bilanziert. Dabei werden die Rückstellungen halbjährlich, jeweils zum Bilanzstichtag (31.3. bzw. 30.9.), überprüft und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen angepasst.

Im Zusammenhang mit langfristigen Energiebeschaffungs- und Energielieferverträgen werden erkennbare Verluste aus belastenden Verträgen unter Berücksichtigung der Marktpreisentwicklung und der effektiven Beschaffungskosten bzw.

Verkaufserlöse zurückgestellt. Zudem kann sich im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einem Partnerwerk unter Umständen aufgrund der rechtlichen Verpflichtung, die Jahreskosten zu übernehmen, anstelle eines Vermögenswertes für das Energiebezugsrecht eine Rückstellung für einen belastenden Energiebeschaffungsvertrag ergeben.

Eine Rückstellung wird auch erfasst, wenn der CO₂-Ausstoss die ursprünglich gratis zugeteilten Emissionszertifikate übersteigt. Bestehen bereits zugekaufte Emissionszertifikate, wird eine Rückstellung in Höhe der Anschaffungskosten der Zertifikate gebildet. Die Rückstellung für den CO₂-Ausstoss, der den eigens gehaltenen Bestand an Emissionszertifikaten übersteigt, wird zum Marktwert am Bilanzstichtag erfasst.

Weiter werden auch Rückstellungen für die Stilllegung und den Abbruch von konventionell-thermischen Gas-Kombi-kraftwerken bilanziert.

Leasing

Aktiven und Verpflichtungen aus Leasingverträgen werden als Finanzierungsleasing bilanziert, wenn bei Vertragsabschluss im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übertragen werden. Die Bewertung erfolgt zum tieferen Wert von Marktwert und Barwert der minimalen Leasingzahlungen abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen (Impairment). Die Leasingraten werden in Zinsaufwand und Tilgungsbetrag gemäss Annuitätenmethode aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungsdauer oder über die kürzere Vertragsdauer. Zahlungen für operatives Leasing werden über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst.

Vereinbarungen, deren Erfüllung von der Nutzung eines bestimmten Vermögenswertes abhängen und die ein Recht auf Nutzung des Vermögensgegenstandes übertragen und auch sonst die Kriterien gemäss IFRIC 4 erfüllen, werden als Leasingverhältnis klassifiziert und entsprechend bilanziert.

Personalvorsorge

In der Axpo Trading Gruppe bestehen im Einklang mit den landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne. Mitarbeitende in der Schweiz sind der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, welche die Charakteristiken eines leistungsorientierten Planes nach IAS 19 erfüllt. Daneben bestehen zudem beitragsorientierte Pläne. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit beitragsorientierten Plänen werden die geleisteten bzw. geschuldeten Arbeitgeberbeiträge erfolgswirksam erfasst.

Die Berechnung der anteiligen leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie wird unter Anwendung des Anwartschafts-Barwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) jährlich durch einen unabhängigen Versicherungsmathematiker ermittelt. Der für die Berechnung verwendete Diskontierungszinssatz basiert auf dem Zinssatz erstklassiger Industrieanleihen mit annähernd gleichen Laufzeiten wie die Verpflichtungen. Der Marktwert des Planvermögens wird von der Verpflichtung abgezogen.

Die Vorsorgekosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen:

- Dienstzeitaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst wird;
- Nettozinsaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst wird, und
- Neubewertungs-Komponenten, welche im Sonstigen Gesamtergebnis erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen sind Teil des nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwandes. Der Nettozinsaufwand entspricht dem Betrag, welcher sich ergibt, wenn man den Diskontsatz mit der Nettovorsorgeverpflichtung (bzw. dem -vermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahres multipliziert unter Berücksichtigung der sich im Geschäftsjahr durch Beiträge und Rentenzahlungen ergebenden Änderungen. Neubewertungskomponenten umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwertes der Vorsorgeverpflichtungen, welche sich aufgrund von Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen ergeben, sowie den Vermögensertrag abzüglich der Beträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind, und Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind. Neubewertungskomponenten werden im Sonstigen Ergebnis erfasst und können nicht rezykliert werden. Der in der Konzernrechnung erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung bzw. -vermögenswert). Der erfasste Vermögenswert aus einer allfälligen Überdeckung wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens aus künftigen Beitragsreduktionen beschränkt.

Ertragssteuern

Diese beinhalten laufende und latente Ertragssteuern. Normalerweise werden die Ertragssteuern erfolgswirksam verbucht, es sei denn sie stehen in Verbindung mit Transaktionen, welche in der Gesamtergebnisrechnung oder direkt im Eigenkapital erfasst werden.

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet und periodengerecht abgegrenzt. Die in der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesenen latenten Steueraktiven und Steuerverpflichtungen werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode berechnet, wobei auf grundsätzlich allen zeitlich begrenzten Differenzen (Temporary Differences) latente Steuern berücksichtigt werden. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aus Abweichungen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswertes oder einer Verpflichtung und dem entsprechenden Steuerwert. Diese Differenzen gleichen sich in

einer oder mehreren zukünftigen Perioden wieder aus. Temporäre Differenzen aus der Ersterfassung von Goodwill, aus der Ersterfassung von Vermögenswerten oder Schulden im Zusammenhang mit einer Transaktion, welche weder das steuerbare Ergebnis noch den Jahresgewinn beeinflusst, und auf Anteilen an Tochtergesellschaften – sofern es wahrscheinlich ist, dass die temporäre Differenz sich in absehbarer Zukunft nicht umkehrt – werden nicht erfasst. Zur Berechnung der latenten Steuern kommen die länderspezifischen Steuersätze zur Anwendung. Eine Verrechnung von Steuerguthaben und -verpflichtungen findet statt, wenn diese dasselbe Steuersubjekt und dieselbe Steuerhoheit betreffen. Die latenten Steuerguthaben oder Steuerschulden werden als langfristige Aktiven oder Passiven ausgewiesen. Latente Steuerguthaben aus Verlustvorträgen sowie abzugsfähigen temporären Differenzen werden nur dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

Eventualverbindlichkeiten

Dabei handelt es sich um Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich, aber möglich eingeschätzt wird, sowie um mögliche Verpflichtungen, deren Existenz sich erst noch erweisen muss. Diese werden in der Bilanz nicht erfasst, es sei denn, sie wurden im Rahmen einer Akquisition erworben. Dagegen wird der Betrag einer möglichen Verpflichtung am Bilanzstichtag als Eventualverbindlichkeit im Anhang der Konzernrechnung offengelegt.

Wertminderungen des nicht finanziellen Anlagevermögens

Mindestens einmal jährlich wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertminderung der Sachanlagen, immateriellen Anlagen und der Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften vorliegen. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen und wesentlichen Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes des Vermögenswertes oder, falls dies nicht möglich ist, eine Berechnung des realisierbaren Wertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört, durchgeführt. Dieser Wert wird dem Buchwert gegenübergestellt (Impairment-Test). Wenn der Buchwert den geschätzten realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine ausserplanmässige Abschreibung in Höhe der Differenz. Der realisierbare Wert entspricht dem höheren Wert von Nutz- und Marktwert abzüglich Veräusserungskosten. Bei der Ermittlung des Nutzwertes werden die geschätzten zukünftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz abgezinst. Dieser Vorsteuerzinssatz berücksichtigt zum einen die momentane Marktwerteinschätzung über den Zeitwert des Geldes und zum anderen die dem Vermögenswert inhärenten Risiken, insoweit diese nicht bereits Eingang in die Schätzung der Zahlungsströme gefunden haben. Einmal wertgeminderte Anlagen werden jährlich an den ermittelten Wert gemäss Discounted-Cashflow-Methode erfolgswirksam angepasst, bei Wertaufholung jedoch höchstens bis zum planmässig fortgeschriebenen Buchwert. Ausgenommen sind Wertaufholungen des Goodwills. Der Goodwill wird im Erwerbszeitpunkt den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, welche aus den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses Nutzen ziehen sollen. Unabhängig von allfälligen Indikatoren wird der Goodwill jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten umfassen übrige Finanzanlagen, Finanzforderungen, flüssige Mittel, kurz- und langfristige positive und negative Wiederbeschaffungswerte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurz- und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie teilweise übrige kurz- und langfristige Forderungen und Verbindlichkeiten.

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden gemäss IAS 39 eingeteilt in:

- erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten
- bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen
- Kredite und Forderungen
- zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte.

Je Kategorie werden die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einheitlich bewertet. Die erstmalige Erfassung erfolgt zum Marktwert und im Falle von Finanzinstrumenten, welche nicht als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet klassifiziert sind, einschliesslich Transaktionskosten. Die Folgebewertung richtet sich nach der Kategorie, der die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zugeteilt sind.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet klassifiziert, wenn sie entweder zu Handelszwecken gehalten werden oder wenn sie bei der Ersterfassung als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet designiert wurden. Zu den zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten gehören auch alle derivativen Finanzinstrumente, welche nicht als Hedge Accounting bilanziert werden. Die erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte oder finanziellen Verbindlichkeiten werden nach der erstmaligen Erfassung zum Marktwert bilanziert und Wertveränderungen in der Erfolgsrechnung erfasst. Käufe und Verkäufe werden jeweils ab dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses (Abschlussdatum) bilanziert.

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen sowie von der Axpo Trading Gruppe ausgegebene Kredite und Forderungen werden nach der Ersterfassung mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinssatzmethode abzüglich allfälliger Wertminderungen bilanziert. Eine Wertminderung wird berechnet als Differenz zwischen dem Buchwert und dem Barwert der mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz abdiskontierten erwarteten künftigen Zahlungsströme.

Die zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte werden nach ihrer erstmaligen Erfassung zum Marktwert bilanziert und die Wertveränderung wird unter Berücksichtigung der latenten Steuern erfolgsneutral in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Im Zeitpunkt der Realisierung des Gewinnes oder Verlustes kommt es zu einer Übertragung in die Erfolgsrechnung. Dauerhafte Wertverluste werden nach einer Analyse der einzelnen Titel der Erfolgsrechnung belastet. Eine Wertminderung liegt insbesondere dann vor, wenn der Marktwert einer Aktie entweder über einen längeren Zeitraum oder signifikant unter dem Einstandswert liegt. Schuldinstrumente wie Obligationen gelten als wertgemindert, wenn objektive Anzeichen wie Konkurs, Zahlungsverzug oder sonstige bedeutende finanzielle Schwierigkeiten des Ausstellers vorliegen. Im Gegensatz zu Schuldinstrumenten wird bei Eigenkapitalinstrumenten eine allfällige spätere Wertaufholung nicht erfolgswirksam verbucht.

Übrige Finanzanlagen (langfristig)

Unter den übrigen Beteiligungen werden alle Beteiligungen erfasst, bei denen die Axpo Trading Gruppe keinen massgeblichen oder beherrschenden Einfluss ausübt, die jedoch langfristig gehalten werden. Diese Beteiligungen werden als «zur Veräusserung verfügbar» klassifiziert und zum Marktwert bzw., falls ein solcher nicht verlässlich ermittelbar ist, zu den Anschaffungskosten abzüglich identifizierter Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Marktwertschwankungen werden im Eigenkapital erfasst und in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Im Falle einer nachhaltigen Wertminderung oder bei Veräusserung werden die kumulierten Gewinne oder Verluste, die davor im Eigenkapital erfasst wurden, in der Erfolgsrechnung der aktuellen Periode ausgewiesen.

Langfristige Darlehen sowohl gegenüber Dritten als auch gegenüber assoziierten Gesellschaften werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Falls bei der Ausgabe der Darlehen der vereinbarte Zinssatz dem Marktzinssatz entspricht und Ausgabe und Rückzahlung zum Nominalwert erfolgen, entsprechen die fortgeführten Anschaffungskosten dem Nominalwert der Darlehen.

Finanzforderungen (kurzfristig)

Die Wertschriften des Umlaufvermögens umfassen marktgängige Aktien und Obligationen. Diese werden gemäss IAS 39 überwiegend als «zur Veräusserung verfügbar» (Available-for-Sale) klassifiziert, da sie nicht erworben wurden, um Profite aus kurzfristigen Preisschwankungen zu generieren. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marktwertschwankungen im Eigenkapital erfasst und in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen werden. Im Falle einer nachhaltigen Wertminderung oder bei einer Veräusserung werden die kumulierten Gewinne oder Verluste, die davor im Eigenkapital erfasst wurden, in der Erfolgsrechnung der Periode ausgewiesen.

Wertschriften, die zur Erzielung von Gewinnen aus kurzfristigen Preisschwankungen gehalten werden, werden gemäss IAS 39 als erfolgswirksam zum Marktwert bewertet klassifiziert. Wertschwankungen werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel dem Nominalwert entsprechen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Grundsätzlich werden die Wertberichtigungen einzeln je Forderung für spezifisch bekannte Risiken vorgenommen. Neben Einzelwertberichtigungen werden aber zusätzlich Wertberichtigungen auf Portfoliobasis für noch nicht bekannte Ausfälle anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit ab Erwerbszeitpunkt von höchstens 90 Tagen.

Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)

Langfristige Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Darlehen gegenüber Dritten sowie gegenüber assoziierten Gesellschaften und Obligationsanleihen. Diese werden bei der Ersterfassung zum Marktwert abzüglich der Transaktionskosten und nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Amortisation oder Zuschreibung der Differenz zwischen dem Gegenwert der zugeflossenen Mittel, abzüglich Transaktionskosten, und dem Rückzahlungswert erfolgt unter Verwendung der Effektivzinsmethode und wird über die Dauer der Finanzierung erfolgswirksam erfasst.

Übrige Verbindlichkeiten (langfristig)

Unter dieser Position werden alle sonstigen Verbindlichkeiten verbucht, die mehr als zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag fällig werden und die keiner anderen Position in den langfristigen Verbindlichkeiten zugeordnet werden können. Dazu gehören auch Verbindlichkeiten aus abgetretenen Nutzungsrechten. Die erhaltenen Zahlungen von Dritten für die Einräumung von Anlagebenutzungs- und Energiebezugsrechten werden unter dieser Position bilanziert und linear über die Laufzeit der Nutzungsrechte erfolgswirksam aufgelöst. Die jeweilige Nutzungsdauer wird zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft. Es gilt in jedem Fall die jeweilige vertragsindividuelle Nutzungsdauer.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte

Die Bewertung von Termingeschäften (Forwards, Futures, Swaps) und von Optionen mit dem Underlying Energie erfolgt am Bilanzstichtag zu marktnahen Preisen. Der Erfolg aus Energiehandel umfasst damit einerseits realisierte Erfolge aus abgeschlossenen Geschäften und andererseits nicht realisierte Wertveränderungen aus am Bilanzstichtag noch offenen Geschäften. Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte werden in den Aktiven bzw. in den Passiven als separate Position ausgewiesen. Im Anhang werden sie tabellarisch dargestellt.

Die Axpo Trading Gruppe geht zum Teil standardisierte Energie-Terminkontrakte ein, die nicht in Form eines Barausgleiches erfüllt werden, sondern abwicklungstechnisch zu physischen Energielieferungen und Energiebezügen führen. In der Abwicklung erfolgt eine laufende Rechnungsstellung und Verbuchung für gelieferte und bezogene Energiemengen gemäss vertraglicher Vereinbarung. Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte der standardisierten Terminkontrakte sind im Anhang ebenfalls dargestellt.

Zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungen werden nach Bedarf derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Dies erfolgt in Übereinstimmung mit bestehenden Richtlinien zur Absicherungs- und Kreditrisikopolitik. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen. Realisierte und nicht realisierte Wertveränderungen aus Finanzinstrumenten, die der Absicherung von Wechselkurs- und Zinssatzrisiken aus laufender Geschäftstätigkeit dienen, werden grundsätzlich erfolgswirksam als Finanzertrag (-aufwand) ausgewiesen. Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte werden in den Aktiven bzw. Passiven ausgewiesen.

In einigen Fällen wird Cashflow Hedge Accounting gemäss IAS 39 angewandt. Dabei wird von der Verkehrswertänderung des Sicherungsinstruments der für das Sicherungsgeschäft wirksame Teil erfolgsneutral im Eigenkapital (Reserven aus Hedge Accounting) unter Berücksichtigung der latenten Steuern erfasst und in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Der ineffektive Teil wird am Bilanzstichtag in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Sobald das abgesicherte Geschäft erfolgswirksam erfasst wird, werden die im Eigenkapital erfassten kumulierten Marktwertänderungen des Derivats in die Erfolgsrechnung überführt.

Derivate, die eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten aufweisen und keinen spekulativen Charakter haben, werden als langfristig klassifiziert. Alle Transaktionen mit spekulativem Charakter, die hauptsächlich zu Handelszwecken und somit mit der Absicht der Realisation kurzfristiger Gewinne erworben wurden, werden unabhängig von deren Laufzeit als kurzfristig klassifiziert.

Liegt für eine Gegenpartei ein Rahmenvertrag mit Nettingklauseln vor und bestehen sowohl ein einklagbarer Rechtsanspruch zur Verrechnung der Beträge als auch die Absicht, den Ausgleich netto herbeizuführen, werden für diese Gegenpartei die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte, die zeitgleich anfallen, saldiert.

5 | Schätzungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den IFRS werden vom Management Einschätzungen und Annahmen getroffen, die Auswirkungen auf die anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze und auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Die Einschätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Diese dienen als Basis für die Bilanzierung jener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Bewertung nicht direkt aufgrund anderer Quellen gegeben ist. Die tatsächlichen Werte können von diesen Einschätzungen abweichen.

Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen der Einschätzungen sind allenfalls notwendig, sofern sich die Gegebenheiten, auf denen die Einschätzungen basieren, geändert haben oder neue Informationen und zusätzliche Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde.

Die wichtigsten Annahmen über die zukünftige Entwicklung sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen, die bei den bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten bedeutende Anpassungen erforderlich machen könnten, sind nachfolgend dargestellt.

Wesentliche Ermessensentscheidungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen

Klassifizierung von Partnerwerken

Beteiligungen an Partnerwerken wurden seit Gründung der Axpo Trading Gruppe sowie von Vorgängergesellschaften der Axpo Trading erworben. Mit Einführung von IFRS 10 und IFRS 11 wird neu ein Partnerwerk, bei dem Axpo Trading über eine Mehrheitsbeteiligung verfügt, in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die neue Definition von Kontrolle gemäss IFRS 10 verlangt, dass ein Investor über Rechte verfügt, die ihm die Verfügungsgewalt über die relevanten Aktivitäten des Beteiligungsunternehmens verschaffen. Bei einer Aktiengesellschaft stellen die Stimmrechte solche Rechte dar. IFRS 10 macht aber auch deutlich, dass die betreffenden (Stimm-)Rechte nicht nur dem Grunde nach vorhanden sein müssen, sondern dass es sich hierbei zusätzlich auch noch um sogenannte substanzielle (wirtschaftlich gehaltvolle) Rechte handeln muss. Dies bedeutet, dass der Inhaber der Rechte auch praktisch in der Lage sein muss,

seine Rechte ausüben zu können. Bei der Beurteilung, ob Axpo Trading die Kontrolle über einzelne Partnerwerke hat, sind somit neben dem Anteil der Stimmrechte auch andere Faktoren zu berücksichtigen. Axpo Trading hält an einigen Partnerwerken Mehrheitsbeteiligungen und betreibt diese zusammen mit anderen kommerziellen Energieunternehmen aus dem Schweizer Markt. Diese Partner sind gleichzeitig an anderen Partnerwerken beteiligt, an denen Axpo Trading über keine Mehrheitsbeteiligung verfügt. Aufgrund der gegenseitigen Abhängigkeiten/Interessen und der Verhältnisse im schweizerischen Strommarkt ist Axpo Trading zu dem Schluss gekommen, dass die von ihr gehaltenen Stimmrechte in einigen Fällen trotz Mehrheitsbeteiligung keine substantiellen Rechte darstellen und somit keine Kontrolle vorliegt. Diese Partnerwerke werden als assoziierte Gesellschaften klassifiziert und nach der Equity-Methode bilanziert. Die Beurteilung, ob und in welchen Fällen die oben erwähnten Faktoren eine Beherrschung durch Axpo Trading als Mehrheitsaktionär verhindern, stellt einen Ermessensentscheid des Managements dar.

Schätzungsunsicherheiten

Sachanlagen

Die Axpo Trading Gruppe verfügt über Sachanlagen mit einem Bilanzwert von CHF 554.5 Mio. (vgl. Anmerkung 16). Diese werden jährlich auf Wertminderungen überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen deutlich abweichen. Wichtige Parameter wie die Nutzungsdauer, die Strompreisentwicklung oder der Diskontierungssatz sind naturgemäss mit grossen Unsicherheiten behaftet.

Netze

Am 1. Januar 2008 wurde das Stromversorgungsgesetz (StromVG) in Kraft gesetzt. Das Gesetz verlangt, dass alle Übertragungsnetzanlagen innerhalb von fünf Jahren, bis spätestens am 1. Januar 2013, auf die nationale Netzgesellschaft, Swissgrid AG, übertragen werden. Per 3. Januar 2013 wurde auf Basis des Sacheinlagevertrages die Netzgesellschaft EGL Grid AG an die Swissgrid AG zum provisorischen Überführungswert (Tarifverfügung 2012 der Elcom) überführt.

Die finale Bewertung des Übertragungsnetzes findet im Rahmen einer erneuten Bewertungsanpassung (Bewertungsanpassung 2) unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aller ehemaliger Übertragungsnetzeigentümer statt. Voraussetzung hierfür ist das Vorliegen sämtlicher rechtskräftiger Entscheide zu den noch laufenden Tarifverfahren der Jahre 2009 bis 2012, den aktuell sistierten Verfahren Deckungsdifferenzen 2011 und 2012 sowie dem Verfahren zur Feststellung des massgeblichen Wertes des Übertragungsnetzes. Aufgrund dieser laufenden Verfahren können im Rahmen der Bewertungsanpassung 2 die definitiven Einbringungswerte der Netzgesellschaften teilweise deutlich von den Einbringungswerten per 3. Januar 2013 abweichen. Dauer und Ausgang der Verfahren sind jedoch heute noch ungewiss. Das Management ist jedoch nach wie vor der Ansicht, dass der finale Übertragungswert höher sein wird als der provisorische Einbringungswert. Der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts vom 11. November 2013 hinsichtlich der anzuwendenden Bewertungsmethodik für die überführten Netzgesellschaften stützt diese Ansicht.

Goodwill

Am 30. September 2014 betrug der Nettobuchwert des Goodwills aus Unternehmensübernahmen CHF 82.1 Mio. Die Werthaltigkeit des Goodwills wird einmal jährlich im vierten Geschäftsquartal oder früher, wenn Anhaltspunkte einer Wertminderung vorliegen, überprüft. Der Wert des Goodwills wird massgeblich bestimmt von den prognostizierten Geldflüssen, dem Abzinsungsfaktor und der langfristigen Wachstumsrate. Die wesentlichen Annahmen sind in Anmerkung 17 erläutert. Eine Änderung der Annahmen in zukünftigen Perioden kann zur Erfassung einer Wertminderung führen.

Personalvorsorgeeinrichtung

Mitarbeitende in der Schweiz sind bei der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie mit den Charakteristiken eines leistungsorientierten Planes nach IAS 19 versichert. Die Berechnungen der bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber diesen Einrichtungen basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen der Aktuar. Dabei ist insbesondere der Barwert der Vorsorgeverpflichtungen von Annahmen wie Diskontierungssatz, zukünftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen und erwarteten Erhöhungen der Rentenleistungen abhängig. Zusätzlich verwenden die von der Axpo Trading Gruppe unabhängigen Aktuar für ihre Annahmen statistische Daten wie Austrittswahrscheinlichkeit und Lebenserwartung der Versicherten. Die Annahmen der Aktuar können wegen Änderungen der Marktbedingungen und des wirtschaftlichen Umfeldes, höherer oder niedrigerer Austrittsraten, längerer oder kürzerer Lebensdauer der Versicherten sowie wegen anderer geschätzter Faktoren substantiell von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen. Diese Abweichungen können einen Einfluss auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Die wesentlichen Annahmen sind in Anmerkung 31 erläutert.

Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten

Die bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verpflichtungen sowie Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert in der Bilanz erfasst. Die Axpo Trading Gruppe verfügt per 30. September 2014 über positive und negative Wiederbeschaffungswerte in Höhe von CHF 1669.7 Mio. bzw. CHF 1081.9 Mio. Wo immer möglich, basiert der verwendete Fair Value der Finanzinstrumente auf Kursen bzw. Preisen, die in aktiven Märkten notiert werden. Für Finanzinstrumente, für die kein aktiver Markt oder keine offiziellen Kursnotierungen vorhanden sind, wird der beizulegende Zeitwert mittels Bewertungsmodellen bestimmt. Dazu werden – sofern verfügbar – beobachtbare Marktdaten als Inputfaktoren herangezogen. Sind keine beobachtbaren Marktdaten verfügbar, werden die Inputfaktoren aufgrund angemessener Annahmen geschätzt.

Modelle liefern stets eine Schätzung oder eine Annäherung an einen Wert, der nicht mit Gewissheit ermittelt werden kann. Der auf dieser Grundlage ausgewiesene beizulegende Zeitwert reflektiert die Annahmen des Managements und kann durch die Wahl der Inputfaktoren und des Modells variieren. Die tatsächlich erzielbaren Geldflüsse können deshalb von den auf Einschätzungen und Annahmen basierten Modellwerten abweichen (vgl. Anmerkung 6 «Finanzielles Risikomanagement»).

6 | Finanzielles Risikomanagement

Allgemeine Grundsätze

Die Axpo Trading Gruppe ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: Markt- (einschliesslich Wechselkurs-, Zins- und Energiepreissrisiken), Kredit- und Liquiditätsrisiken.

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt gemäss den von Verwaltungsrat und Management festgelegten Grundsätzen und Weisungen. Diese regeln das Management von Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Die zuständigen Stellen der Abteilung Risk Management & Valuation überwachen die Risiken des von der Axpo Trading Gruppe geführten Geschäftsbereichs Handel & Vertrieb in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten. Ziel ist die Optimierung der Finanzrisiken unter Abwägung der Sicherungskosten und der einzugehenden Risiken. Die Risikomanagement-Direktive der Axpo Trading Gruppe, die von der Konzernleitung des Axpo Konzerns verabschiedet wurde, beschreibt die Ziele und Grundsätze des Risikomanagements für die Axpo Trading Gruppe. Im Weiteren enthält sie Aussagen zur Organisation (Instanzen sowie Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen), zur Risikomessung und -steuerung sowie zur Umsetzung der Limitensysteme. Für die Konkretisierung und Umsetzung ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Die Abteilung Risk Management & Valuation ist für die Messung und Überwachung der Energiepreissrisiken sowie das Energie-Kreditrisikomanagement zuständig. Zudem sorgt sie für eine aussagekräftige und zeitnahe Risikoberichterstattung an die relevanten Stellen.

Die Risiken der Assets der Axpo Trading Gruppe werden vom konzernweiten Risikomanagement des Axpo Konzerns überwacht. Das Risikomanagement des Konzerns beruht auf dem Konzernrisikohandbuch.

Die Abteilung Treasury des Axpo Konzerns ist für die Überwachung und Steuerung von Finanzmarktrisiken wie Zinssatz- und Wechselkursrisiken sowie Liquiditätsrisiken verantwortlich.

Steuerung von Kapital

Das Gearing ist das Steuerungsinstrument und wird vom Verwaltungsrat aktiv überwacht. Der maximal zulässige Wert des Gearings beträgt rund 70%. Per 30. September 2014 beträgt das Gearing 26,2% (Vorjahr angepasst: 24,6%; die Berechnung der Nettoverschuldung wurde im Berichtsjahr angepasst. Neu werden auch die übrigen Finanzanlagen und die kurzfristigen Finanzforderungen für die Berechnung berücksichtigt, vgl. Anmerkung 26 «Nettofinanzvermögen»).

Die Axpo Trading Gruppe finanziert sich zusätzlich mit verzinslichen Finanzverbindlichkeiten. Dabei wird darauf geachtet, dass diese in einem angemessenen Verhältnis zu der Ertragskraft stehen. Durch eine optimale Kapitalstruktur werden die Zinskosten auf einem angemessenen tiefen Niveau gehalten.

Weiter unterstehen in der Axpo Trading Gruppe zwei Tochtergesellschaften einer lokalen Aufsichtsbehörde. Für diese Gesellschaften bestehen regulatorische Eigenmittelvorschriften, welche sowohl im Geschäftsjahr 2012/13 als auch im Geschäftsjahr 2013/14 jederzeit erfüllt waren.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buch- und Marktwerte der von der Axpo Trading Gruppe gehaltenen Finanzinstrumente gruppiert nach den Bemessungskategorien von IAS 39:

Buch- und Marktwerte (beizulegende Zeitwerte) der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio. CHF	Anmerkung	Buchwert 30.9.2014	Marktwert 30.9.2014	Buchwert 30.9.2013 angepasst	Marktwert 30.9.2013 angepasst
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (zu Handelszwecken gehalten)					
		1 225.6	1 225.6	1 308.2	1 308.2
Positive Wiederbeschaffungswerte der Derivate		1 225.6	1 225.6	1 308.2	1 308.2
Energiederivate		1 052.1	1 052.1	1 204.6	1 204.6
Devisenterminkontrakte		119.8	119.8	50.9	50.9
Übrige derivative Finanzinstrumente		53.7	53.7	52.7	52.7
Für Hedge Accounting designierte Derivate		444.1	444.1	390.5	390.5
Positive Wiederbeschaffungswerte der Derivate		444.1	444.1	390.5	390.5
Energiederivate		444.1	444.1	390.5	390.5
Kredite und Forderungen		2 923.8	2 933.1	2 743.3	2 752.0
Übrige Finanzanlagen (langfristig)		20 336.3	345.6	326.6	335.3
Übrige Forderungen (lang- und kurzfristig)		23 207.8	207.8	199.8	199.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		22 633.3	633.3	379.6	379.6
Finanzforderungen (kurzfristig)		22.9	22.9	18.0	18.0
Noch nicht fakturierter Umsatz		23 1 262.7	1 262.7	1 369.0	1 369.0
Flüssige Mittel		24 460.8	460.8	450.3	450.3
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		0.1	0.1	0.1	0.1
Übrige Finanzanlagen (lang- und kurzfristig)		20 0.1	0.1	0.1	0.1
Total finanzielle Vermögenswerte		4 593.6	4 602.9	4 442.1	4 450.8
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)					
		979.3	979.3	1 047.5	1 047.5
Negative Wiederbeschaffungswerte der Derivate		979.3	979.3	1 047.5	1 047.5
Energiederivate		890.5	890.5	979.9	979.9
Devisenterminkontrakte		83.1	83.1	66.6	66.6
Übrige derivative Finanzinstrumente		5.7	5.7	1.0	1.0
Für Hedge Accounting designierte Derivate		102.6	102.6	99.0	99.0
Negative Wiederbeschaffungswerte der Derivate		102.6	102.6	99.0	99.0
Energiederivate		44.6	44.6	35.4	35.4
Übrige derivative Finanzinstrumente		58.0	58.0	63.6	63.6
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		3 415.9	3 431.6	3 345.0	3 352.7
Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)		25, 29 1 239.9	1 255.6	1 286.1	1 293.8
Übrige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)		27, 30 259.1	259.1	177.3	177.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		600.0	600.0	441.0	441.0
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand		30 1 316.9	1 316.9	1 440.6	1 440.6
Total finanzielle Verbindlichkeiten		4 497.8	4 513.5	4 491.5	4 499.2

Nettoergebnisse in Bezug auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio. CHF	Erfolgsrechnung 2013/14	Sonstiges Ergebnis 2013/14	Erfolgsrechnung 2012/13 angepasst	Sonstiges Ergebnis 2012/13 angepasst
Im Umsatz aus Energie- und Netznutzung enthaltene Nettogewinne/-verluste				
Auf erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	137.4	0.0	265.3	0.0
Auf für Hedge Accounting designierte Derivate	0.0	109.5	0.0	314.0
Im Finanzergebnis enthaltene Nettogewinne/-verluste				
Auf erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	31.9	0.0	-25.2	0.0
Auf Kredite und Forderungen	-9.7	0.0	-7.3	0.0
Auf zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0.0	0.0	-0.2	0.0
Zinsertrag und Zinsaufwand				
Zinsertrag für finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum Marktwert bewertet werden	21.8	0.0	22.2	0.0
Zinsaufwand für finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum Marktwert bewertet werden	60.9	0.0	57.9	0.0
Währungseffekte auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				
Währungseffekte auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-7.9	0.0	7.2	0.0

Terminkontrakte und Derivate im Energiehandel

In der Axpo Trading Gruppe werden Termingeschäfte in Form von Forwards, Futures und Swaps sowie von Optionen mit dem Underlying Energie für Kunden und im eigenen Namen gehandelt. Dabei unterscheidet man zwischen Produkten mit physischer Erfüllung und rein finanziellen Handelsprodukten. Bezüglich der Laufzeit unterscheidet man zwischen kurzfristigen und langfristigen Märkten. Transaktionen, die eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten aufweisen und keinen spekulativen Charakter haben, werden als langfristig klassifiziert. Alle Transaktionen mit spekulativem Charakter, die hauptsächlich zu Handelszwecken und somit mit der Absicht der Realisation kurzfristiger Gewinne erworben wurden, werden unabhängig von deren Laufzeit als kurzfristig klassifiziert.

Die Bewertung von Terminkontrakten und Derivaten basiert auf folgenden Grundprinzipien:

- Strom-, Gas-, Öl-, Kohle-, Emissions- und Devisentermingeschäfte werden am Bilanzstichtag auf Basis von Terminkursen bewertet. Diese werden den entsprechenden Börsen entnommen oder von verschiedenen Brokern zur Verfügung gestellt. Stehen keine publizierten Preise zur Verfügung, werden interne Bewertungsmodelle eingesetzt.
- Bei den Futures findet keine Bewertung statt, da sie täglich aufgrund der Börsennotierung über ein Margin-Konto ausgeglichen werden.

Aus Risikogesichtspunkten hat die Axpo Trading Gruppe für die Terminkontrakte und die Derivate im Energiehandel mit zahlreichen Gegenparteien Netting-Rahmenvereinbarungen abgeschlossen. Wo ein solcher Rahmenvertrag besteht und die rechtliche Durchsetzbarkeit im Falle der Insolvenz der Gegenpartei gegeben ist, wird für die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte ein Netting vorgenommen und ein einziger zu bezahlender oder zu erhaltender Betrag in der Bilanz erfasst.

In der folgenden Tabelle sind die mit Marktpreisen ermittelten Wiederbeschaffungswerte ausgewiesen.

Terminkontrakte und Derivate im Energiehandel per 30.9.2014

Mio. CHF	Wiederbeschaffungswerte	
	positive 30.9.2014	negative 30.9.2014
Energiehandel		
Terminkontrakte	1 711.9	1 204.5
Optionen	98.6	50.3
Swaps	55.4	87.8
Emissionszertifikate	93.2	55.4
Total Energiehandel vor Netting	1 959.1	1 398.0
Währungs- und Zinsbereich		
Devisentermingeschäft	119.8	83.1
Zinssatzswaps	0.0	63.7
Übrige derivative Finanzinstrumente	53.7	0.0
Total Währungs- und Zinsbereich	173.5	146.8
Total vor Netting	2 132.6	1 544.8
./. Berücksichtigung der Nettingverträge	-462.9	-462.9
Total nach Netting	1 669.7	1 081.9
davon:		
Langfristige Wiederbeschaffungswerte	928.5	526.7
Kurzfristige Wiederbeschaffungswerte	741.2	555.2

Terminkontrakte und Derivate im Energiehandel per 30.9.2013

Mio. CHF	Wiederbeschaffungswerte	
	positive 30.9.2013	negative 30.9.2013
Energiehandel		
Terminkontrakte	2 296.4	1 738.8
Optionen	84.3	122.3
Swaps	89.7	75.8
Emissionszertifikate	51.6	5.3
Total Energiehandel vor Netting	2 522.0	1 942.2
Währungs- und Zinsbereich		
Devisentermingeschäft	50.9	66.6
Zinssatzswaps	0.0	64.0
Übrige derivative Finanzinstrumente	52.7	0.6
Total Währungs- und Zinsbereich	103.6	131.2
Total vor Netting	2 625.6	2 073.4
./. Berücksichtigung der Nettingverträge	-926.9	-926.9
Total nach Netting	1 698.7	1 146.5
davon:		
Langfristige Wiederbeschaffungswerte	560.3	179.9
Kurzfristige Wiederbeschaffungswerte	1 138.4	966.6

Drei-Level-Hierarchie

Die folgende Übersicht stellt für die zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, auf welchen wesentlichen Parametern die Bewertung basiert. Die einzelnen Level sind gemäss IFRS 13 wie folgt definiert:

Level 1

Umfasst die finanziellen Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, deren Wert aufgrund von Börsen- und Marktpreisen auf einem aktiven Markt (ohne Anpassungen oder geänderte Zusammensetzung) bestimmt werden kann.

Level 2

Umfasst die finanziellen Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, deren Bewertung auf beobachtbaren Marktdaten basiert, die entweder direkt oder indirekt (abgeleitet von den Preisen) in Bewertungsmodelle einfließen.

Level 3

Umfasst die finanziellen Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, deren Wert aufgrund von Bewertungsmethoden, für die signifikante Eingangsparameter auf nicht-beobachtbaren Marktdaten basieren, bestimmt wird.

Drei-Level-Hierarchie per 30.9.2014

Mio. CHF	Level 1	Level 2	Level 3	Marktwert
Finanzielle Vermögenswerte zum Marktwert bewertet¹				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	49.8	1 278.0	173.7	1 501.5
Devisenterminkontrakte	0.0	119.8	0.0	119.8
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	53.7	0.0	53.7
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	457.6	0.0	457.6
Übrige Finanzanlagen (langfristig)	0.0	345.6	0.0	345.6
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0.0	0.0	0.1	0.1
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet¹				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	9.2	1 151.9	178.8	1 339.9
Devisenterminkontrakte	0.0	83.1	0.0	83.1
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	5.7	0.0	5.7
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	58.1	0.0	58.1
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	58.0	0.0	58.0
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	255.5	849.5	0.0	1 105.0

¹ Bruttowerte ohne Berücksichtigung der Nettingverträge.

Drei-Level-Hierarchie per 30.9.2013

Mio. CHF	Level 1	Level 2	Level 3	Marktwert
Finanzielle Vermögenswerte zum Marktwert bewertet¹				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	98.2	1 863.8	141.7	2 103.7
Devisenterminkontrakte	0.0	50.9	0.0	50.9
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	52.7	0.0	52.7
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	418.3	0.0	418.3
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0.0	0.0	0.1	0.1
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet¹				
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)				
Energiederivate	65.0	1 692.2	121.8	1 879.0
Devisenterminkontrakte	0.0	66.6	0.0	66.6
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	1.0	0.0	1.0
Für Hedge Accounting designierte Derivate				
Energiederivate	0.0	63.2	0.0	63.2
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	63.6	0.0	63.6

¹ Bruttowerte ohne Berücksichtigung der Nettingverträge.

Entwicklung der Level-3-Instrumente

Mio. CHF	Finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten	Total
Bestand am 30.9.2012	71.9	21.1	50.8
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	0.3	-0.3	0.6
Käufe	11.3	1.6	9.7
Verkäufe	0.0	0.3	-0.3
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	55.8	98.8	-43.0
Umgliederungen zu Level 3	2.5	0.9	1.6
Währungseinfluss auf Bewegungen	0.0	-0.6	0.6
Bestand am 30.9.2013	141.8	121.8	20.0
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	0.0	-0.2	0.2
Käufe	42.0	27.0	15.0
Verkäufe	-1.0	0.0	-1.0
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	-3.2	8.1	-11.3
Umgliederungen zu Level 3	3.1	26.6	-23.5
Umgliederungen aus Level 3	-9.0	-4.5	-4.5
Währungseinfluss auf Bewegungen	0.1	0.0	0.1
Bestand am 30.9.2014	173.8	178.8	-5.0

Die Tabelle zeigt die Finanzinstrumente, für die der Marktwert anhand von Bewertungsmodellen bestimmt wird, bei denen nicht alle wesentlichen Parameter auf beobachtbaren Marktfaktoren basieren. Solche Finanzinstrumente werden bei der Erstfassung jeweils zum Marktpreis, der mit dem Bewertungsmodell am Tag 1 berechnet wurde, bilanziert, obwohl dieser Wert vom Transaktionspreis abweichen kann. Die Abweichung vom Transaktionspreis wird als Day-one Profit or Loss passiviert bzw. aktiviert. Die Reklassifizierung von Level 3 nach Level 2 betrifft Finanzinstrumente, deren Bewertung neu auf beobachtbaren Marktdaten basiert bzw. von Level 2 nach Level 3 Finanzinstrumente, deren Bewertung nicht mehr auf beobachtbaren Marktdaten basiert. Es fanden weder im laufenden Berichtsjahr noch im Vorjahr Transfers zwischen Level 1 und Level 2 statt.

Entwicklung der Day-one Profits or Losses

Mio. CHF	Finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten	Total
Bestand am 30.9.2012	-1.0	60.3	-61.3
Abgegrenzter Gewinn/Verlust aus neuen Transaktionen	3.6	11.3	-7.7
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	-0.9	-11.4	10.5
Währungseinfluss	0.0	-0.2	0.2
Bestand am 30.9.2013	1.7	60.0	-58.3
Abgegrenzter Gewinn/Verlust aus neuen Transaktionen	12.9	27.6	-14.7
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne und Verluste	0.0	-4.0	4.0
Währungseinfluss	0.0	-0.1	0.1
Bestand am 30.9.2014	14.6	83.5	-68.9

Die Tabelle zeigt den abgegrenzten Day-one Profit or Loss, der noch nicht in der Erfolgsrechnung erfasst wurde, sowie eine Überleitungsrechnung der Veränderungen.

Die abgegrenzten Day-one Profits or Losses werden systematisch entsprechend der Vertragsausgestaltung über den Erfolg aus Energiehandel aufgelöst. Eine erfolgswirksame Auflösung erfolgt auch, wenn die Transaktion glattgestellt wird.

Erfolgswirksam erfasste Gewinne und Verluste der Level-3-Instrumente inkl. Day-one Profits or Losses

Mio. CHF	Nettoumsatz 2013/14	Nettoumsatz 2012/13
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres	-7.3	-32.5
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung der am Ende des Geschäftsjahres verbleibenden Finanzinstrumente	-2.5	-35.3

Sicherungsgeschäfte (Hedge Accounting)

Ein Teil der von der Axpo Trading abgeschlossenen Energiederivate wird als Cashflow Hedges zur Absicherung von Beschaffungsverträgen designiert. Insgesamt betrifft dies per Bilanzstichtag Derivate mit einem Kontraktvolumen von CHF 2327.5 Mio. Der effektive Teil der Marktwertschwankungen für diese Derivate wird im Sonstigen Ergebnis als Reserve aus Hedge Accounting unter Berücksichtigung der latenten Steuern erfasst. Zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die abgesicherten Geldflüsse realisieren, werden die Marktwertschwankungen in die Erfolgsrechnung umgebucht. Die Cashflow Hedges waren während der Berichtsperiode zu 100% effektiv.

Variabel verzinsliche Finanzschulden, die im Zusammenhang mit dem Bau der Gas-Kombikraftwerke in Italien aufgenommen wurden, setzen die Axpo Trading Gruppe einem Zinssatzrisiko aus. Dieses Risiko wird durch einen ausgewogenen Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in Form von Zinssatzswaps reduziert. Diese Zinssatzswaps werden mittels Hedge Accounting (Cashflow Hedges) bilanziert und als effektiv eingestuft. Die Zinssatzswaps werden zu Marktwerten bewertet. Die Veränderung der Wiederbeschaffungswerte wird bis zu deren Realisierung im Sonstigen Ergebnis als Reserve aus Hedge Accounting unter Berücksichtigung der latenten Steuern erfasst. Per 30. September 2014 bestehen Zinssatzswaps designiert als Sicherungsinstrumente mit einem Kontraktwert von EUR 466.8 Mio. Die Geldflüsse der Swaps fallen in den nächsten ein bis vier Jahren an und werden während dieser Periode erfolgswirksam.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die erwarteten Beträge der Umbuchungen aus Energieabsicherungsgeschäften in die Erfolgsrechnung:

Mio. CHF	Erfolgswirksame Auswirkung 30.9.2014	Kontraktwert 30.9.2014	Erfolgswirksame Auswirkung 30.9.2013	Kontraktwert 30.9.2013
2013/14	-	-	134.2	515.8
2014/15	170.3	591.5	145.4	781.5
2015/16	163.0	839.6	79.0	960.2
2016/17	66.3	699.0	-3.5	334.4
2017/18	0.1	197.4	0.0	0.0
Total	399.7	2 327.5	355.1	2 591.9

Kreditrisiken

Kreditrisikokonzentration nach geografischer Aufteilung

Mio.CHF	Buchwert 30.9.2014	Buchwert 30.9.2013 angepasst
Westeuropa	262.1	53.8
Südeuropa	135.2	210.4
Mitteuropa	189.9	76.9
Nordeuropa	21.4	17.5
Südosteuropa	24.6	20.8
Ausserhalb Europas	0.1	0.2
Total	633.3	379.6

Die Notwendigkeit des Kreditrisikomanagements ergibt sich aus dem grundsätzlichen Risiko, dass Handelspartner der Axpo Trading Gruppe ihren Verpflichtungen nicht oder nur teilweise nachkommen und somit ein finanzieller Schaden eintreten könnte. Das Kreditrisiko setzt sich aus dem Risiko eines Zahlungsausfalls sowie dem Wiederbeschaffungsrisiko zusammen, welches sich durch einen möglichen Ausfall von Energielieferungen und -bezügen ergibt. Um diesem Risiko vorzubeugen, werden die Ausstände und Wiederbeschaffungswerte von Handelspartnern überwacht sowie zukünftige Entwicklungen analysiert und fortlaufend Bonitätsanalysen durchgeführt. In das Kreditrisikomanagement sind alle Geschäftseinheiten und Tochtergesellschaften involviert.

Die Steuerung des Kreditrisikos erfolgt durch Vergabe von internen Kreditlimiten. Kreditlimiten ergeben sich aus dem Rating der Handelspartner und definieren die Höhe des Engagements, welches mit dem jeweiligen Geschäftspartner eingegangen wird. Diese Limiten werden als maximales Gesamtexposure vom unabhängigen Risikomanagement vergeben und sind für die Axpo Trading Gruppe gültig. Das Rating der Handelspartner ergibt sich durch ihre Bonität, welche die Ausfallwahrscheinlichkeit definiert. Das bei dem Rating ermittelte interne Scoring wird in externe Ratingklassen übertragen. Am Bilanzstichtag liegen 3% des Gesamtexposures in der Ratingklasse AAA (Vorjahr: 1%), 5% in der Ratingklasse AA (Vorjahr: 8%), 21% in der Ratingklasse A (Vorjahr: 23%) und 43% in der Ratingklasse BBB (Vorjahr: 48%). Handelsaktivitäten dürfen nur mit vorzuzugängig analysierten Geschäftspartnern eingegangen werden. Durch die aktive Beschaffung von Garantien, Bürgschaften sowie Vorauszahlungen können bestehende Eigenlimiten von Handelspartnern erhöht werden. Die Ausstände von Gegenparteien werden durch ein regelmässiges Reporting täglich überwacht. Zudem werden durch einen formalisierten Prozess rechtzeitig Gegenmassnahmen eingeleitet, falls negative Entwicklungen zu beobachten sind.

Gemäss IFRS 7 wird das maximale Ausfallrisiko, welchem die Axpo Trading Gruppe zum Bilanzstichtag ausgesetzt ist, als Summe der Buchwerte der bilanzierten finanziellen Vermögenswerte dargestellt. Das maximale Kreditrisiko beträgt per 30. September 2014 CHF 4593.5 Mio. (Vorjahr angepasst: CHF 4442.0 Mio.). Die detaillierte Auflistung findet sich in der Tabelle «Buch- und Marktwerte (beizulegende Zeitwerte) der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten» auf Seite 34. Wie bereits oben erwähnt, reduziert sich das Kreditrisiko durch eingeforderte Sicherheiten. Wenn möglich werden Rahmenverträge abgeschlossen. Sofern die landesspezifische Rechtsprechung es zulässt, werden Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Gegenpartei, basierend auf diesen Rahmenverträgen, verrechnet. Aufgrund der Tatsache, dass das Risiko auf verschiedene Gegenparteien und auf verschiedene Länder in Europa verteilt ist, wird das Kreditrisiko dementsprechend gestreut.

Flüssige Mittel und Terminguthaben werden vorzugsweise bei Banken angelegt, deren Rating mindestens ein «BBB» bei einer international anerkannten Ratingagentur aufweist. Geldanlagen werden im Betrag limitiert, zeitlich gestaffelt und auf verschiedene Banken gestreut. Die Überprüfung der Limiten erfolgt regelmässig. Abschreibungen mussten bisher keine vorgenommen werden.

Altersanalyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Basierend auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen können folgende Offenlegungen gemacht werden:

Mio. CHF	Brutto 30.9.2014	Wertbe- richtigungen 30.9.2014	Brutto 30.9.2013 angepasst	Wertbe- richtigungen 30.9.2013
Noch nicht fällig	479.5	-0.2	297.8	-4.1
Seit 1–60 Tagen überfällig	126.8	-10.1	43.1	-5.9
Seit 61–150 Tagen überfällig	16.5	-4.9	10.8	-3.0
Seit 151–360 Tagen überfällig	19.7	-6.2	33.6	-8.9
Seit mehr als 360 Tagen überfällig	60.9	-48.7	94.5	-78.3
Total	703.4	-70.1	479.8	-100.2

Die Bildung und Auflösung zusätzlicher Wertberichtigungen bzw. nicht mehr benötigter Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für die Geschäftsjahre 2013/14 und 2012/13 betragen:

Mio. CHF	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
	Wertberichtigungen auf Portfoliobasis	Einzelwertberichtigungen
Wertberichtigungen am 30.9.2012	-3.0	-105.6
Nettobildung	-0.3	-27.6
Ausbuchung nicht einbringlicher Forderungen	0.0	36.9
Währungseinflüsse	0.0	-0.6
Wertberichtigungen am 30.9.2013	-3.3	-96.9
Nettobildung	-2.8	-9.2
Ausbuchung nicht einbringlicher Forderungen	0.0	5.4
Umbuchungen	0.0	36.1
Währungseinflüsse	0.0	0.6
Wertberichtigungen am 30.9.2014	-6.1	-64.0

Mit zwei Gegenparteien hat man sich im laufenden Berichtsjahr auf einen mittelfristigen Zahlungsplan geeinigt. Deshalb werden CHF 45.1 Mio. der ursprünglich unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und CHF 36.1 Mio. an Wertberichtigungen neu unter den langfristigen sonstigen Forderungen ausgewiesen.

Die Wertberichtigungen per 30. September 2014 beinhalten grössere Ausstände mit zwei Gegenparteien in Höhe von CHF 18.1 Mio. und CHF 5.0 Mio. Die restlichen Wertberichtigungen von CHF 47.0 Mio. setzen sich aus kleineren Ausständen mit diversen Gegenparteien zusammen, die wertberichtigt wurden. Aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten der Gegenparteien rechnet das Management der Axpo Trading Gruppe nicht mehr mit einem vollständigen Eingang dieser Forderungen.

Aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre erwartet die Axpo Trading Gruppe keine wesentlichen Ausfälle auf den nicht fälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Wertberichtigungen werden als Einzelwertberichtigungen und Wertberichtigungen auf Portfoliobasis ausgewiesen.

Sicherheiten

Bei der Axpo Trading Gruppe wird ein wesentlicher Teil der Energiegeschäfte auf der Grundlage von Rahmenverträgen, wie dem EFET (European Federation of Energy Traders) Rahmenvertrag für Power oder Gas, ISDA («International Swaps and Derivatives Association») oder DRV (Deutscher Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte), abgeschlossen. Diese sehen im Falle einer Insolvenz eines Geschäftspartners eine Aufrechnung der offenen Transaktionen vor. Eine Nettodarstellung in der Bilanz erfolgt jedoch nur, wenn zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein auch nach Landesrecht einklagbarer Rechtsanspruch besteht, die Beträge in der Bilanz miteinander zu verrechnen und auch die Absicht besteht, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen. Die Axpo Trading Gruppe unterteilt aufgrund der zugrundeliegenden Energieflüsse die derivativen Finanzinstrumente in Zeitbänder beruhend auf dem Zahlungszeitpunkt. Die so errechneten Wiederbeschaffungswerte pro Zeitband werden netto dargestellt und aufgeteilt in positive und negative Wiederbeschaffungswerte aufsummiert. Dies kann in einzelnen Fällen dazu führen, dass der Nettowert nach Saldierung höher ausfällt als der Bruttowert vor Saldierung. Unter der Spalte Netting-Potenzial werden vor allem Aufrechnungen aufgeführt, die im Insolvenzfall zulässig sind, nicht aber im normalen Geschäftsgang, sowie das zusätzliche Verrechnungspotenzial, das entsteht, wenn alle offenen Transaktionen, für die ein einklagbarer Rechtsanspruch besteht, verrechnet werden, ohne eine Aufteilung in Zeitbänder vorzunehmen.

Zusätzlich wird das Kreditrisiko durch eingeforderte Sicherheiten reduziert. Bei grossen Kreditrisiken werden im Anhang zu den Rahmenverträgen sogenannte Credit Support Annexes (CSA) abgeschlossen. Darin werden regelmässige gegenseitige Margin-Zahlungen vereinbart, welche meist in Form von flüssigen Mitteln für zusätzliche Sicherheit sorgen. Da diese Sicherheiten nicht nur für Transaktionen, die einem «Trading»-Buch zugeordnet sind, eingefordert werden, sondern auch für Ausserbilanzgeschäfte, die einem «own use»-Buch zugeteilt sind, können diese Sicherheiten nicht sinnvoll den einzelnen Bilanzpositionen zugeteilt werden. Per 30. September 2014 verfügt die Axpo Trading Gruppe über erhaltene Credit Support Annex (CSA) in Höhe von CHF 131.7 Mio. Gleichzeitig hat sie Credit Support Annex (CSA) in Höhe von CHF 106.1 Mio. abgegeben.

Verrechnung von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten per 30.9.2014

Mio. CHF	Vermögenswerte, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Vermögenswerte, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Aktiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial	Aktiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials
	Bruttovermögenswerte vor Saldierung in Bilanz	Saldierung	Nettovermögenswerte nach Saldierung in Bilanz			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial	
Finanzielle Vermögenswerte zum Marktwert bewertet							
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)							
Energiederivate	1 027.9	-449.4	578.5	473.6	1 052.1	-311.9	740.2
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	119.8	119.8	-0.5	119.3
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	53.7	53.7	0.0	53.7
Für Hedge Accounting designierte Derivate							
Energiederivate	406.5	-13.5	393.0	51.1	444.1	-31.3	412.8

Mio. CHF	Verbindlichkeiten, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Verbindlichkeiten, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Passiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial	Passiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials
	Bruttoverbindlichkeiten vor Saldierung in Bilanz	Saldierung	Nettoverbindlichkeiten nach Saldierung in Bilanz			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial	
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet							
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)							
Energiederivate	985.0	-449.4	535.6	354.9	890.5	-311.9	578.6
Devisenterminkontrakte	0.0	0.0	0.0	83.1	83.1	-0.5	82.6
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	5.7	5.7	0.0	5.7
Für Hedge Accounting designierte Derivate							
Energiederivate	53.6	-13.5	40.1	4.5	44.6	-31.3	13.3
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	58.0	58.0	0.0	58.0

Verrechnung von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten per 30.9.2013

Mio. CHF	Vermögenswerte, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Vermögenswerte, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Aktiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial	Aktiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials
	Bruttovermögenswerte vor Saldierung in Bilanz	Saldierung	Nettovermögenswerte nach Saldierung in Bilanz			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial	
Finanzielle Vermögenswerte zum Marktwert bewertet							
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)							
Energiederivate	1 794.8	-899.1	895.7	308.9	1 204.6	-540.4	664.2
Devisenterminkontrakte	14.5	0.0	14.5	36.4	50.9	-11.4	39.5
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	52.7	52.7	0.0	52.7
Für Hedge Accounting designierte Derivate							
Energiederivate	374.6	-27.8	346.8	43.7	390.5	-32.3	358.2

Mio. CHF	Verbindlichkeiten, die rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenverträgen unterliegen			Verbindlichkeiten, die keinen oder rechtlich nicht durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen unterliegen	Total in der Bilanz erfasste Passiven	Zusätzliches Saldierungspotenzial	Passiven nach Berücksichtigung des Saldierungspotenzials
	Bruttoverbindlichkeiten vor Saldierung in Bilanz	Saldierung	Nettoverbindlichkeiten nach Saldierung in Bilanz			Nicht in der Bilanz erfasstes Saldierungspotenzial	
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Marktwert bewertet							
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet (zu Handelszwecken gehalten)							
Energiederivate	1 662.0	-899.1	762.9	217.0	979.9	-540.4	439.5
Devisenterminkontrakte	11.2	0.0	11.2	55.4	66.6	-11.4	55.2
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	1.0	1.0	0.0	1.0
Für Hedge Accounting designierte Derivate							
Energiederivate	61.3	-27.8	33.5	1.9	35.4	-32.3	3.1
Übrige derivative Finanzinstrumente	0.0	0.0	0.0	63.6	63.6	0.0	63.6

Liquiditätsrisiken

Im europäischen Energiehandel wird ein Grossteil der Forderungen verrechnet und an fest definierten Terminen beglichen (sogenanntes Netting). Unter grossen Energiehändlern und an den Energiebörsen sind Margeneinschüsse zur Reduktion des Kontrahentenrisikos üblich, wodurch aufgrund von Energiepreisbewegungen kurzfristig grosse Forderungen entstehen können. Die Axpo Trading Gruppe deckt diesen eventuellen Bedarf mit flüssigen Mitteln sowie mit vereinbarten Kreditlinien bei Banken. Für die Finanzierungsflexibilität in der Gruppe ist das Treasury des Axpo Konzerns verantwortlich. Diese Aufgabe beinhaltet die Planung, Überwachung, Bereitstellung und Optimierung der Liquidität der gesamten Gruppe. Die Sicherstellung der Liquidität erfolgt durch den operativen Cashflow, Kreditlinien, Projektfinanzierungen und am Kapitalmarkt. Der Axpo Trading Gruppe stehen von Finanz- und Kreditinstituten insgesamt CHF 1845.2 Mio. an Kreditlinien zur Verfügung. Davon sind per 30. September 2014 CHF 832.1 Mio. für Garantien und CHF 103.3 Mio. für Kredite beansprucht. Des Weiteren besteht eine Kreditlinie der Axpo Holding AG über CHF 1706.3 Mio. Im Berichtsjahr wurden alle Covenants der wesentlichen Kreditverträge eingehalten.

Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten und Vermögenswerte per 30.9.2014

Mio. CHF	Buchwert	Geldflüsse	auf Sicht	< 3 Mte	3-12 Mte	1-5 Jahre	> 5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	600.0	600.0	0.0	599.9	0.1	0.0	0.0
Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	1 239.9	1 372.1	0.0	132.7	48.6	558.0	632.8
Übrige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	259.1	259.1	0.0	183.1	36.8	22.5	16.7
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand	1 316.9	1 316.9	0.0	1 311.6	5.3	0.0	0.0
Derivative Finanzinstrumente							
Nettobuchwert Energiederivate	561.1						
Mittelzufluss brutto		21 211.9	7 732.2	1 340.5	6 186.6	5 496.6	456.0
Mittelabfluss brutto		18 007.9	7 447.6	1 215.6	5 243.9	3 398.0	702.8
Nettobuchwert Devisenterminkontrakte	36.7						
Mittelzufluss brutto		6 861.4	0.9	484.8	4 367.3	2 008.4	0.0
Mittelabfluss brutto		6 708.0	0.5	485.3	4 205.4	2 016.8	0.0
Nettobuchwert übrige derivative Finanzinstrumente	-10.0						
Mittelzufluss brutto		53.6	0.0	0.0	0.0	53.6	0.0
Mittelabfluss brutto		67.4	0.0	5.3	14.4	44.5	3.2

Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten und Vermögenswerte per 30.9.2013 (angepasst)

Mio. CHF	Buchwert	Geldflüsse	auf Sicht	< 3 Mte	3–12 Mte	1–5 Jahre	> 5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	441.0	441.0	0.0	438.5	2.5	0.0	0.0
Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	1 286.1	1 502.1	0.0	32.6	125.7	607.6	736.2
Übrige Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	177.3	205.9	0.0	173.2	22.0	4.7	6.0
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand	1 440.6	1 440.6	0.0	1 421.9	18.7	0.0	0.0
Derivative Finanzinstrumente							
Nettobuchwert Energiederivate	579.8						
Mittelzufluss brutto		21 609.0	17 414.3	25.5	3 097.5	902.8	168.9
Mittelabfluss brutto		18 826.2	14 532.2	25.9	2 993.6	924.2	350.3
Nettobuchwert Devisenterminkontrakte	-15.7						
Mittelzufluss brutto		5 285.6	0.0	212.9	926.3	4 146.4	0.0
Mittelabfluss brutto		5 319.5	0.0	212.3	948.0	4 159.2	0.0
Nettobuchwert übrige derivative Finanzinstrumente	-11.9						
Mittelzufluss brutto		290.6	1.1	6.3	2.3	271.7	9.2
Mittelabfluss brutto		304.4	0.4	7.2	16.3	271.4	9.1

Die Geldflüsse werden für die Fälligkeitsanalyse nicht abdiskontiert. Das Liquiditätsrisiko bezieht sich gemäss Standard ausschliesslich auf die Finanzverbindlichkeiten. Um das effektive Liquiditätsrisiko aus derivativen Finanzinstrumenten aufzuzeigen, werden in der obenstehenden Tabelle unter «Derivative Finanzinstrumente» die Mittelzu-/abflüsse aus Kontrakten mit positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten gezeigt.

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken ergeben sich aufgrund von Preis- und Kursbewegungen auf nicht abgesicherten Positionen bei Energie- und Finanzgeschäften.

Energiepreisrisiken

Unter dem Energiepreisrisiko versteht die Axpo Trading Gruppe Risiken, welche infolge von Energiepreisveränderungen anfallen. Preisschwankungen und Korrelationen zwischen den verschiedenen Märkten und Produkten können sich unvorteilhaft auf die Axpo Trading Gruppe auswirken. Deswegen werden diese Risiken täglich durch die Abteilung Risk Management & Valuation der Axpo Trading Gruppe überwacht und rapportiert. Die Überwachung erfolgt gemäss den Grundsätzen der Risikomanagement-Direktive und den darauf basierenden Handelsmandaten.

Die Energiepreisrisiken werden mit einem Value-at-Risk (VaR)-Ansatz quantifiziert. Dabei werden eine Halteperiode von fünf Tagen und ein Konfidenzintervall von 99% angenommen. Der VaR definiert einen potenziellen Verlust, welcher mit einer 99%igen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird, unter Berücksichtigung der historischen Marktentwicklung.

Das Marktpreisrisiko wird mittels eines transparenten Limitensystems eingeschränkt. Dieses setzt sich zusammen aus einer VaR- und einer Volumenlimite. Dabei wird die Gesamtrisikolimite für den Energiederivatehandel vom Verwaltungsrat auf Antrag der Geschäftsleitung jährlich bewilligt und auf die einzelnen Divisionen, Abteilungen und Bücher heruntergebrochen.

Sensitivitätsanalyse Energiepreisrisiken

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013
VaR Geschäftsbereich Handel & Vertrieb	36.7	22.6

Im Berichtsjahr wurden die Positionen der Trading-, Own-Use- und Hedge-Bücher des von der Axpo Trading Gruppe geführten Geschäftsbereichs Handel & Vertrieb in ihrer Gesamtheit betrachtet. Im Vorjahr hingegen wurden die Positionen der Trading-, Own-Use und Hedge-Bücher differenziert betrachtet und nur die VaR-Kennzahl für die effektiven Handelsbestände ausgewiesen. Durch diesen Methodenwechsel ist ein Vorjahresvergleich nicht möglich.

Währungsrisiken

Die Axpo Trading Gruppe ist international tätig und somit durch das Engagement in verschiedenen Währungen einem Wechselkursrisiko ausgesetzt. Dies gilt insbesondere in Bezug auf den Euro und den US-Dollar. Das Währungsrisiko ergibt sich aus Geschäftstransaktionen, verbuchten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie ausländischen Nettoinvestitionen, wenn diese nicht in der Funktionalwährung der jeweiligen Tochtergesellschaften denominated sind.

Zur Reduzierung des Währungsrisikos durch Geschäftstransaktionen und verbuchte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nutzen die Gruppeneinheiten Termingeschäfte in Übereinstimmung mit den Konzerngrundsätzen zu Währungsrisiken. Das Treasury des Axpo Konzerns ist dafür verantwortlich, in enger Abstimmung mit den operativen Gruppeneinheiten, die Höhe der Nettopositionen aller ausländischen Währungen durch geeignete Absicherungsgeschäfte zu steuern.

Die Politik des Axpo Konzerns im Hinblick auf Wechselkursrisiken besteht darin, die Nettoinvestitionen in Fremdwährungen in allen Hauptwährungen selektiv abzusichern.

Sensitivitätsanalyse Währungsrisiken¹

Mio. CHF	+/- Veränderung	2013/14		2012/13 angepasst	
		+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital	+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital
Währungsrisiko CHF/EUR	10%	38.7	0.0	10.7	0.0
Währungsrisiko CHF/PLN	10%	1.1	0.0	1.0	0.0
Währungsrisiko EUR/CHF	10%	0.0	0.0	3.1	0.0
Währungsrisiko EUR/USD	10%	1.7	0.0	-3.6	0.0
Währungsrisiko NOK/EUR	10%	-4.0	0.0	-4.1	0.0
Währungsrisiko BGN/EUR	10%	-1.8	0.0	-0.2	0.0

¹ Das Währungsrisiko von den Energiederivaten und den übrigen derivativen Finanzinstrumenten ist im Energiepreisrisiko enthalten. Deshalb wird es in der Sensitivitätsanalyse zum Währungsrisiko nicht berücksichtigt.

Zinssatzrisiken

Finanzforderungen und -verbindlichkeiten, die zu variablen Zinssätzen begeben werden, sowie die flüssigen Mittel setzen die Gruppe einem Cashflow-Zinssatzrisiko aus. Finanzschulden, die zu fixen Zinssätzen begeben werden, setzen die Gruppe keinem Marktwert-Zinssatzrisiko aus, da diese zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Es ist die Politik des Axpo Konzerns, den Zinsaufwand unter Verwendung von variabel- und festverzinslichen Schulden und zinsbasierenden Derivaten in Form von Zinssatzswaps zu steuern. Das Treasury des Axpo Konzerns überwacht fortlaufend das Verhältnis der variabel- und festverzinslichen Nettoschulden.

Verzinsliche finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio. CHF	30.9.2014		30.9.2013	
	Fest verzinslich	Variabel verzinslich	Fest verzinslich angepasst	Variabel verzinslich angepasst
Kredite und Forderungen	169.5	650.5	153.0	641.9
Kassa-, Post- und Bankguthaben	0.0	460.8	0.0	450.3
Übrige Finanzanlagen (langfristig)	169.5	166.8	153.0	173.6
Finanzforderungen (kurzfristig)	0.0	22.9	0.0	18.0
Erfolgswirksam zum Marktwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (zu Handelszwecken gehalten)	0.0	63.7	0.0	64.0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	540.7	699.2	566.7	719.4
Finanzielle Verbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	540.7	699.2	566.7	719.4

Sensitivitätsanalyse Zinsrisiko

Mio. CHF	+/- Veränderung	2013/14		2012/13 angepasst	
		+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital	+/- Einfluss auf die Erfolgs- rechnung	+/- Einfluss auf das Eigenkapital
Zinssatzrisiko	1%	0.0	-0.5	-0.2	-0.5

7 | Veränderungen im Konsolidierungskreis

Berichtsjahr 2013/14:

	Bemerkungen	Beteiligungsquote
Vollkonsolidierte Gesellschaften		
Albula-Landwasser Kraftwerke AG	Änderung Konsolidierungsmethode	75,0%
Axpo France SAS	Gründung	100,0%
Axpo CKW France SAS	Gründung	60,0%
Tap Storage AG	Fusion	0,0%
WinCap S.r.l.	Verkauf	0,0%
Equity-konsolidierte Partnerwerke		
Albula-Landwasser Kraftwerke AG	Änderung Konsolidierungsmethode	0,0%
Equity-konsolidierte assoziierte Gesellschaften		
Centrale Eolienne Canet – Pont de Salars SAS	Kauf	29,4%
Centrale Eolienne Gueltas Noyal-Pontivy SAS	Kauf	29,4%
Centrale Eolienne Patay SAS	Kauf	29,4%
Centrale Eolienne Saint Barnabé SAS	Kauf	29,4%
Centrale Eolienne Ségur SAS	Kauf	29,4%
Eolienne de Saugueuse S.à.r.l.	Kauf	29,4%
Parc Eolien de Varimpré SAS	Kauf	29,4%
Parc Eolien des Vatines SAS	Kauf	29,4%
Parc Eolien du Clos Bataille SAS	Kauf	29,4%

Im vorliegenden Berichtsjahr wurde die Tochtergesellschaft Axpo CKW France SAS gegründet. Die Axpo Trading Gruppe hält 60% der Anteile an dieser Gesellschaft. Axpo CKW France SAS beteiligte sich mit 49% am Onshore-Windparkportfolio von EDP Renewables (EDPR) in Frankreich. Dieses umfasst die oben aufgeführten equity-konsolidierten assoziierten Gesellschaften, bei welchen es sich um neun Windparks handelt. Das Windparkportfolio besteht aus 48 modernen Windturbinen. Die jährliche Stromproduktion beträgt rund 230 GWh.

Weiter wurde im Berichtsjahr die Axpo France SAS gegründet. Zudem wurde die Tap Storage AG mit der Axpo Trading AG fusioniert und die WinCap S.r.l. verkauft.

Die Axpo Trading Gruppe hat im Berichtsjahr zum ersten Mal IFRS 10 Konzernabschluss angewendet. Aufgrund der neuen Definition von Kontrolle hat die Axpo Trading Gruppe ihre Beteiligungen analysiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass sie über die Albula-Landwasser Kraftwerke AG im Sinne von IFRS 10 Kontrolle ausübt. Deshalb wird die Gesellschaft neu vollkonsolidiert (vgl. Kapitel 2 Grundlagen der Rechnungslegung, IFRS 10 Konzernabschluss und IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen).

Vorjahr 2012/13:

Im Vorjahr wurde die Tochtergesellschaft Axpo Renewables France SAS gegründet. Diese kaufte Ende September 2013 100% der Anteile an der Gesellschaft Compagnie des Energies Renouvelables Villiers le Pré SARL, welche 100% an dem Windpark Parc éolien de St. Riquier 2 SAS und an dem Windpark Parc éolien Plaine Dynamique SARL hält.

Im Vorjahr wurde die FREA Axpo DOO akquiriert. Des Weiteren wurde der Anteil an der Energie Rinnovabili 1 von 85% auf 100% erhöht und die Gesellschaft danach mit der WinBis S.p.A. fusioniert.

Am 3. Januar 2013 wurden die Übertragungsnetzanlagen sowie die EGL Grid AG an die Swissgrid AG übertragen. Die bisherigen Netzeigentümer wurden für die Übertragung der Netzanlagen an die Swissgrid AG auf Grundlage der provisorischen Einbringungswerte entschädigt. 30% der Entschädigung wurde in Form von Aktien an der Swissgrid AG geleistet (vgl. auch Anmerkung 5 «Schätzungsunsicherheiten»). Aufgrund des Übertrags der Netzanlagen hat sich der Wert pro Aktie erhöht. Dies führte dazu, dass die der Axpo Trading AG zustehende Anzahl Aktien tiefer ausfiel als die ursprünglich gehaltene Anzahl an Aktien. Obwohl die Anzahl der gehaltenen Aktien sank, hat sich der Wert der Beteiligung erhöht.

Wie angekündigt hat die Axpo Trading AG im Vorjahr ihre Beteiligung an der Trans Adriatic Pipeline AG reduziert. Da die Axpo Trading Gruppe einen massgeblichen Einfluss auf die Beteiligung ausübt, wird diese weiterhin nach der Equity-Methode in der Konsolidierung berücksichtigt.

Die Anteile an der Repower AG wurden im Vorjahr vollständig an die Axpo Holding AG übertragen.

8 | Segmentinformation

Die Aktivitäten der Axpo Trading Gruppe sind in drei operative Segmente unterteilt. Ein Segment ist ein Teilbereich der Axpo Trading Gruppe, in dem Umsatzerlöse erwirtschaftet werden und Aufwendungen anfallen. Ein operatives Segment ist ein Segment, das einerseits in dem von der Axpo Trading Gruppe geführten Geschäftsbereich Handel & Vertrieb enthalten ist und andererseits der legalen Einheit der Axpo Trading Gruppe zugehört. Aktivitäten, die vom Bereich Handel & Vertrieb geführt werden, aber nicht der legalen Einheit der Axpo Trading Gruppe zugehören, sind keine berichtspflichtigen Segmente der Gruppe und werden nicht aufgeführt. Segmente, die zur legalen Einheit der Axpo Trading Gruppe gehören, jedoch vom Geschäftsbereich Produktion & Netze geführt werden, sind keine operativen Segmente der Axpo Trading Gruppe und werden in der Spalte Überleitung aufgeführt.

Die folgenden Geschäftsbereiche stellen berichtspflichtige operative Segmente dar:

International Trading & Origination (IT & O)

Das Segment IT & O umfasst die Trading Hubs Nordic, Iberia, Italy, Central Europe, Central Eastern Europe und UK. Dabei handelt es sich um Aktivitäten in den Bereichen Origination (Entwicklung von strukturierten Dienstleistungen rund um den Energiehandel und beim Portfoliomanagement), Weiterverkauf (Retailing) an grosse, mittlere und kleine Kunden, Energiehandel und Optimierung der Kraftwerksproduktion im Ausland. Es werden sowohl physisch zu liefernde als auch finanzielle Produkte gehandelt. Die energiebezogenen Handelsgüter sind Strom, Erdgas, Öl, Kohle, Zertifikate und Biomasse.

Core Market Trading (CMT)

Das Segment CMT handelt und vertreibt Strom, Grüne Zertifikate und CO₂-Zertifikate und erbringt verschiedene handelsnahe Dienstleistungen für Dritte. Handelsseitig beschäftigt es sich einerseits mit der Wertsicherung für die Kraftwerke in der Schweiz und den Bezügen aus den Langfristverträgen mit Frankreich. Andererseits wird durch die dynamische Bewirtschaftung dieser Positionen durch grenzüberschreitenden Handel und Ausnutzung von Marktpreisveränderungen im Heimmarkt und in den Märkten der angrenzenden Länder auch eine Wertsteigerung angestrebt. Vertriebsseitig liegen die Schwerpunkte auf der Marktbearbeitung der Zentral- und Westschweiz und auf dem Ausbau des Gasvertriebs Schweiz in Zusammenarbeit mit GS&SEE.

Gas Supply & Southeast Europe (GS & SEE)

Das langfristige Erdgasgeschäft (Zeithorizont länger als drei Jahre) umfasst Beschaffung, Import, Transport und Speicherung, Grosshandel, Absatz an Grosskunden sowie das Kompetenzzentrum für Liquefied Natural Gas (LNG). Das vornehmlich direkt beim Produzenten beschaffte Erdgas verwendet die Axpo Trading Gruppe sowohl für die Belieferung der eigenen Gas-Kombikraftwerke als auch für das kurzfristige Handelsgeschäft oder den langfristigen Absatz an Kunden. Des Weiteren werden diesem Segment die Strom- und Gashandelsaktivitäten in den Märkten Südosteuropas (SEE) zugeordnet. Hierunter fallen Stromgeschäfte auf Grosshandelsebene und grenzüberschreitender Handel.

Diese drei vom Verwaltungsrat benannten operativen Segmente sind Teil der Reportingstruktur des Geschäftsbereichs Handel & Vertrieb. Sie werden von der verantwortlichen Unternehmensinstanz regelmässig aufgrund separater Finanzinformationen im Hinblick auf ihre Ertragskraft überprüft. Als Indikator für die langfristige Ertragskraft der einzelnen operativen Segmente wird das betriebliche Ergebnis verwendet.

Im laufenden Berichtsjahr wurde, wie auch im Vorjahr, mit keinem Kunden mehr als 10% des Nettoumsatzes erzielt.

Sachanlagen, immaterielle Anlagen und Beteiligungen werden den Segmenten und dem Managementsupport, welcher in der Spalte Konsolidierungseffekte/Sonstiges enthalten ist, zugeteilt. Assoziierte Projektgesellschaften und Beteiligungen, die nicht zu operativen Zwecken gehalten werden, sowie Sach- und immaterielle Anlagen im Bau sind keinem Geschäftsbereich zugeteilt. Der Teil der Wertminderungen auf dem Umlauf- und dem Anlagevermögen, der nicht den Segmenten zugeordnet ist, wird nicht im betrieblichen Ergebnis der Segmentberichtserstattung berücksichtigt, fliesst jedoch in den EBIT der konsolidierten Gruppenerfolgsrechnung ein. Dementsprechend beinhaltet die Überleitung zum EBIT die Korrektur dieser Positionen.

Der Geschäftsbereich Assets, welcher kein berichtspflichtiges, operatives Segment der Axpo Trading Gruppe darstellt und von der Axpo Power AG geführt wird, sowie die Konsolidierungseffekte/Sonstiges werden als eigene Spalten unter der Überleitung ausgewiesen.

Während das betriebliche Ergebnis des Bereichs Assets das Ergebnis der Partnerwerke beinhaltet, werden diese in der konsolidierten Gruppenerfolgsrechnung erst nach dem EBIT berücksichtigt. Die Veränderung aus der Marktbewertung für die Forderungen gegenüber den staatlich kontrollierten Fonds für die Stilllegung und Entsorgung von nuklearen Abfällen wird nicht im betrieblichen Ergebnis der Spalte Assets berücksichtigt, fliesst jedoch in den EBIT der konsolidierten Gruppenerfolgsrechnung ein. Dementsprechend beinhaltet die Überleitung zum EBIT die Korrektur dieser Positionen.

Segmenterfolgsrechnung 2013/14

Mio. CHF	Operative Segmente				Überleitung		
	IT&O	CMT	GS&SEE	Total operative Segmente	Assets	Sonstiges/ Konsolidierung	Gruppe
Aussenumsatz	3 107.5	1 716.5	55.6	4 879.6	45.8	0.0	4 925.4
Innenumsatz	135.5	221.5	197.0	554.0	455.1	-1 009.1	0.0
Nettoumsatz	3 243.0	1 938.0	252.6	5 433.6¹	500.9	-1 009.1	4 925.4
Ergebnis Partnerwerke	0.0	0.0	0.0	0.0	5.8	0.0	5.8
Abschreibungen und Amortisationen	-4.0	-1.7	-0.6	-6.3	-55.4	0.0	-61.7
Wertminderungen	0.0	0.0	0.0	0.0	-60.0	0.0	-60.0
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwände/Erträge	1.6	-0.1	0.0	1.5	-2.6	3.1	2.0
Betriebliches Ergebnis	13.4	25.6	-61.4	-22.4	56.0	-0.9	32.7
Überleitungspositionen							-508.7 ²
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)							-476.0
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften							48.7
Finanzergebnis							-24.3
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)							-451.6

- 1 Das Total der operativen Segmente der Axpo Trading Gruppe stimmt nicht mit dem Total der operativen Segmente des Bereichs Handel & Vertrieb der Segmentberichterstattung des Axpo Konzerns überein. Im Bereich Handel & Vertrieb des Axpo Konzerns sind auch die operativen Segmente, die der legalen Einheit der Axpo Power AG zugehören, enthalten. Diese werden nicht in der Segmentberichterstattung der Axpo Trading Gruppe abgebildet.
- 2 Die Überleitungsposition beinhaltet die Bildung von Rückstellungen für belastende Energiebezugsverträge von CHF 85.0 Mio., wiedereinbringbare Wertminderungen von CHF 410.4 Mio., das Ergebnis der operativen assoziierten Beteiligungen von CHF 34.8 Mio., abzüglich sonstige Überleitungspositionen von CHF 21.5 Mio.

Segmenterfolgsrechnung 2012/13 (angepasst)

Mio. CHF	Operative Segmente				Überleitung		
	IT&O	CMT	GS&SEE	Total operative Segmente	Assets	Sonstiges/ Konsolidierung	Gruppe
Aussenumsatz	3 312.6	1 274.6	76.4	4 663.6	20.0	0.0	4 683.6
Innenumsatz	260.3	504.6	199.9	964.8	1 002.8	-1 967.6	0.0
Nettoumsatz	3 572.9	1 779.2	276.3	5 628.4¹	1 022.8	-1 967.6	4 683.6
Ergebnis Partnerwerke	0.0	0.0	0.0	0.0	5.8	0.0	5.8
Abschreibungen und Amortisationen	-6.7	-1.8	-0.8	-9.3	-52.7	-0.1	-62.1
Wertminderungen	0.0	0.0	0.0	0.0	-98.6	0.0	-98.6
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwände/Erträge	-41.2	0.6	-7.0	-47.6	-59.2	-5.0	-111.8
Betriebliches Ergebnis	138.9	120.8	-35.6	224.1	19.9	-3.7	240.3
Überleitungspositionen							-47.7 ²
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)							192.6
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften							4.1
Finanzergebnis							-31.5
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)							165.2

- 1 Das Total der operativen Segmente der Axpo Trading Gruppe stimmt nicht mit dem Total der operativen Segmente des Bereichs Handel & Vertrieb der Segmentberichterstattung des Axpo Konzerns überein. Im Bereich Handel & Vertrieb des Axpo Konzerns sind auch die operativen Segmente, die der legalen Einheit der Axpo Power AG zugehören, enthalten. Diese werden nicht in der Segmentberichterstattung der Axpo Trading Gruppe abgebildet.
- 2 Die Überleitungsposition beinhaltet den Gewinn aus dem Verkauf der EGL Grid AG von CHF 15.0 Mio., den Effekt aus IAS 19 von CHF 5.9 Mio., die Bildung von Rückstellungen von CHF 52.3 Mio., die nicht den Segmenten zugeordnet sind, sowie sonstige Überleitungspositionen von CHF 16.3 Mio. wie auf Seite 47 beschrieben.

Aussenumsatz nach Produkt

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Nettoumsatz Strom	4 397.1	3 789.9
Nettoumsatz Gas	345.1	573.3
Erfolg Energiehandel	137.4	265.3
Nettoumsatz übrige Produkte	45.8	55.1
Total	4 925.4	4 683.6

Aussenumsatz nach Region

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Schweiz	1 568.5	1 031.1
Italien	2 768.9	3 047.5
Deutschland	547.1	370.1
Norwegen	23.7	5.7
Spanien	75.7	76.3
Rumänien	67.6	89.5
Übrige Länder	-126.1 ¹	63.4
Total	4 925.4	4 683.6

1 Negative Umsatzpositionen pro Region sind auf einen negativen Erfolg aus Energiehandel zurückzuführen.

Segmentbilanz per 30.9.2014

Mio. CHF	Operative Segmente				Überleitung		Gruppe
	IT&O	CMT	GS&SEE	Total operative Segmente	Assets	Sonstiges/ Konsoli- dierung	
Investitionen in assoziierte Beteiligungen und Partnerwerke	0.0	0.0	6.3	6.3	36.9	0.0	43.2
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte	3.0	0.0	0.1	3.1	4.9	2.4	10.4
Segmentaktiven	4 309.9	1 229.4	110.7	5 650.0¹	1 636.1	-1 838.5²	5 447.6
Sonstige langfristige Aktiven							185.2 ³
Übrige langfristige Finanzanlagen							336.4
Latente Steueraktiven							40.6
Übrige kurzfristige Aktiven							656.9 ⁴
Total Aktiven							6 666.7
Segmentfremdkapital	3 538.1	1 400.2	61.5	4 999.8	177.5	-1 879.3	3 298.0
Übriges Fremdkapital							1 765.1 ⁵
Total Fremdkapital							5 063.1

1 Das Total der operativen Segmente der Axpo Trading Gruppe stimmt nicht mit dem Total der operativen Segmente des Bereichs Handel & Vertrieb der Segmentberichterstattung des Axpo Konzerns überein. Im Bereich Handel & Vertrieb des Axpo Konzerns sind auch die operativen Segmente, die der legalen Einheit der Axpo Power AG zugehören, enthalten. Diese werden nicht in der Segmentberichterstattung der Axpo Trading Gruppe abgebildet.

2 In der Spalte Sonstiges/Konsolidierung sind im Wesentlichen die Netting-Vereinbarungen abgebildet.

3 Die sonstigen langfristigen Aktiven enthalten insbesondere Wiederbeschaffungswerte des Währungs- und Zinsbereichs sowie Hedge Accounting von CHF 489.7 Mio. und übrige Forderungen von CHF 116.4 Mio., abzüglich der wiedereinbringbaren Wertminderungen von CHF 411.6 Mio., welche in der Management-Bilanz nicht berücksichtigt werden abzüglich diverser kleinerer Positionen von CHF 9.3 Mio.

4 Die übrigen kurzfristigen Aktiven beinhalten flüssige Mittel in Höhe von CHF 460.8 Mio., Wiederbeschaffungswerte des Währungs- und Zinsbereichs sowie Hedge Accounting in Höhe von CHF 127.9 Mio., kurzfristige Finanzforderungen von CHF 22.9 Mio. sowie aktive Rechnungsabgrenzungen von CHF 45.3 Mio.

5 Das übrige Fremdkapital beinhaltet insbesondere Rückstellungen in Höhe von CHF 150.6 Mio., Wiederbeschaffungswerte des Währungs- und Zinsbereichs sowie Hedge Accounting in Höhe von CHF 191.4 Mio., Finanzverbindlichkeiten in Höhe von CHF 1239.9 Mio. sowie passive Rechnungsabgrenzungen im Betrag von CHF 119.9 Mio.

Segmentbilanz per 30.9.2013 (angepasst)

Mio. CHF	Operative Segmente				Überleitung		Gruppe
	IT&O	CMT	GS&SEE	Total operative Segmente	Assets	Sonstiges/Konsolidierung	
Investitionen in assoziierte Beteiligungen und Partnerwerke	0.0	0.0	4.4	4.4	0.0	0.0	4.4
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte	1.2	0.0	0.4	1.6	12.7	0.0	14.3
Segmentaktiven	4 725.3	1 427.0	110.8	6 263.1¹	1 496.9	-2 061.4²	5 698.6
Sonstige langfristige Aktiven							373.5 ³
Übrige langfristige Finanzanlagen							326.6
Latente Steueraktiven							31.5
Übrige kurzfristige Aktiven							495.7 ⁴
Total Aktiven							6 925.9
Segmentfremdkapital	4 207.8	1 140.0	64.4	5 412.2	208.4	-2 216.2	3 404.4
Übriges Fremdkapital							1 527.1 ⁵
Total Fremdkapital							4 931.5

1 Das Total der operativen Segmente der Axpo Trading Gruppe stimmt nicht mit dem Total der operativen Segmente des Bereichs Handel & Vertrieb der Segmentberichterstattung des Axpo Konzerns überein. Im Bereich Handel & Vertrieb des Axpo Konzerns sind auch die operativen Segmente, die der legalen Einheit der Axpo Power AG zugehören, enthalten. Diese werden nicht in der Segmentberichterstattung der Axpo Trading Gruppe abgebildet.

2 In der Spalte Sonstiges/Konsolidierung sind im Wesentlichen die Netting-Vereinbarungen abgebildet.

3 Die sonstigen langfristigen Aktiven enthalten insbesondere Anlagen im Bau, Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, die nicht zu operativen Zwecken gehalten werden, und andere Beteiligungen in Höhe von CHF 163.0 Mio. sowie sonstige langfristige Forderungen in Höhe von CHF 201.8 Mio.

4 Die übrigen kurzfristigen Aktiven beinhalten insbesondere flüssige Mittel in Höhe von CHF 450.3 Mio., welche keinem Segment zugeordnet werden.

5 Das übrige Fremdkapital beinhaltet insbesondere Finanzverbindlichkeiten im Umfang von CHF 1286.1 Mio. (angepasst).

Anlagevermögen nach Region (exkl. latenter Steuern und finanziellen Vermögenswerten)

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013 angepasst
Schweiz	424.5	350.5
Italien	566.5	1 089.5
Luxemburg	153.7	222.3
Norwegen	13.3	0.3
Frankreich	36.0	55.2
Rumänien	0.2	0.3
Übrige Länder	41.0	6.2
Total	1 235.2	1 724.3

9 | Umsatz aus Energie

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Nettoumsatz aus Energiegeschäft	4 779.5	4 396.4
Erfolg aus Energiehandel	137.4	265.3
Übriger Nettoumsatz	8.5	21.9
Total	4 925.4	4 683.6

In Ergänzung zum konsolidierten Nettoumsatz bestehen Energieumsätze im Rahmen von abgetretenen Energiebezugsrechten und Unterbeteiligungen. Der Umsatz aus sogenannten Quotengeschäften ist im obigen Total nicht enthalten, da er sich mit der ebenfalls abgetretenen Beschaffung saldiert. Er beträgt CHF 459.1 Mio. (Vorjahr: CHF 588.8 Mio., vgl. Anmerkung 10).

10 | Energiebeschaffungs- und Warenaufwand

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Beschaffungsaufwand für Energie von Dritten und assoziierten Gesellschaften	-4 211.5	-3 788.9
Beschaffungsaufwand für Energie von Partnerwerken (Anmerkung 18)	-212.9	-185.6
Bildung von Rückstellungen (ohne Aufzinsung) für belastende Energiebeschaffungsverträge (Anmerkung 28)	-90.7	-54.0
Auflösung von Rückstellungen (ohne Aufzinsung) für belastende Energiebeschaffungsverträge (Anmerkung 28)	0.2	0.3
Total	-4 514.9	-4 028.2

Die Energiebeschaffung aus dem Quotengeschäft ist im obigen Total nicht enthalten, da sie sich mit dem ebenfalls abgetretenen Umsatz saldiert. Sie beträgt CHF 459.1 Mio. (Vorjahr: CHF 588.8 Mio., vgl. Anmerkung 9).

In der Bildung von Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge von CHF 90.7 Mio. werden erkennbare Verluste aus der Energiebeschaffung von den Produktionswerken und langfristigen Bezugsverträgen berücksichtigt (vgl. Anmerkung 28).

11 | Personalaufwand

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Löhne und Gehälter	-112.7	-112.4
Pensionskassenaufwendungen aus Leistungsprimat (Anmerkung 31)	-7.6	-2.1
Pensionskassenaufwendungen aus Beitragsprimat	-2.4	-3.2
Sozialversicherungen und übriger Personalaufwand	-18.4	-17.2
Total	-141.1	-134.9
Anzahl Mitarbeitende am Bilanzstichtag:		
Mitarbeitende auf Vollzeitstellen umgerechnet	740	722
Total	740	722

12 | Übriger Betriebsaufwand

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Abgaben, Gebühren und Kapitalsteuern	-18.1	-13.5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-210.6	-183.0
Total	-228.7	-196.5

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem Informatikaufwendungen, Beratungsaufwendungen, Markenlizenzkosten sowie die Bildung und Auflösung der Delkrederepositionen enthalten.

13 | Abschreibungen und Amortisationen

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Abschreibungen Sachanlagen (Anmerkung 16)	-49.1	-54.4
Wertminderungsaufwand Sachanlagen (Anmerkung 16)	-358.5	-138.8
Amortisationen immaterielle Anlagen (Anmerkung 17)	-5.6	-7.3
Wertminderungsaufwand immaterielle Anlagen (Anmerkung 17)	-15.5	0.0
Auflösung Badwill	0.0	2.9
Wertminderungsaufwand Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften (Anmerkung 18)	-96.4	0.0
Wertaufholung Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	0.0	36.9
Total	-525.1	-160.7

Der Nettowertminderungsaufwand beträgt CHF 470.4 Mio. (Vorjahr: CHF 101.9 Mio.). Dieser stammt mit CHF 358.5 Mio. (Vorjahr: CHF 138.8 Mio.) aus den Sachanlagen, mit CHF 15.5 Mio. (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.) aus den immateriellen Anlagen sowie mit CHF 96.4 Mio. (Vorjahr: CHF -36.9 Mio.) aus den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

Für weitere Ausführungen zu den Wertminderungen und Wertaufholungen vgl. Anmerkung 16 «Sachanlagen», Anmerkung 17 «Immaterielle Anlagen» und Anmerkung 18 «Beteiligungen an Partnerwerken und assoziierten Gesellschaften».

14 | Finanzergebnis

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Zinsertrag	23.0	22.2
Realisierte Gewinne aus Verkauf Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	5.1	30.8
Wechselkursgewinne (-verluste) netto	0.0	7.2
Übriger Finanzertrag	32.8	2.3
Total Finanzertrag	60.9	62.5
Zinsaufwand	-67.0	-58.3
Aufwendungen aus Renditeliegenschaften	-0.1	0.0
Realisierte Verluste aus Verkauf Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	0.0	-0.7
Wechselkursgewinne (-verluste) netto	-7.8	0.0
Übriger Finanzaufwand	-10.3	-35.0
Total Finanzaufwand	-85.2	-94.0
Total	-24.3	-31.5

Die realisierten und unrealisierten Wechselkursgewinne und -verluste sowie die realisierten und unrealisierten Erfolge aus den übrigen Finanzinstrumenten werden netto dargestellt. Der realisierte Gewinn aus Verkauf Beteiligung an assoziierten Gesellschaften betrifft eine Kaufpreinsnachzahlung aus dem Verkauf der Anteile an der Trans Adriatic Pipeline AG im Vorjahr.

15 | Ertragssteuern

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Laufende Ertragssteuern	-97.0	-44.4
Latente Ertragssteuern	93.7	3.1
Total Ertragssteuern	-3.3	-41.3
Latente Steuern direkt im Eigenkapital berücksichtigt	-23.3	-70.1

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die auf dem Ergebnis des Geschäftsjahres der Einzelgesellschaften nach lokalen Vorschriften bezahlten oder geschuldeten Gewinnsteuern sowie Belastungen und Gutschriften aus früheren Perioden.

Die laufenden Steuerverpflichtungen betragen CHF 97.7 Mio. (Vorjahr angepasst: CHF 31.5 Mio.) und die laufenden Steuerforderungen CHF 38.8 Mio. (Vorjahr angepasst: CHF 18.3 Mio.).

Die mit CHF –23.3 Mio. in der Gesamtergebnisrechnung berücksichtigten latenten Steuern beziehen sich auf die im Eigenkapital erfassten unrealisierten Erfolge aus Hedge Accounting.

Überleitung erwarteter Steuersatz zu effektivem Steuersatz

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	–451.6	165.2
Erwarteter Steuersatz (ordentlicher Steuersatz des Hauptsitzes)	21,5% ¹	18,9%
Ertragssteuern zum erwarteten Steuersatz	97.1	–31.2
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	–40.5	–5.9
Einfluss vergangener Perioden	–3.6	2.1
Einfluss aus Steuersatzänderungen	1.3	–1.1
Einfluss steuerfreier und steuerbegünstigter Erträge	5.7	7.4
Steuerlich nicht aktivierte Verlustvorräte	–41.7	–26.0
Verwendung von steuerlich nicht aktivierten Verlustvorräten	0.3	11.4
Neubewertung von im Vorjahr nicht aktivierten Verlustvorräten	2.9	2.8
Zu unterschiedlichen Steuersätzen besteuerte Erträge	–24.1	–8.7
Neubewertung von latenten Steueraktiven	0.0	6.7
Übriges	–0.7	1.2
Total Ertragssteuern (laufend und latent)	–3.3	–41.3

1 Aufgrund der Sitzverlegung der Axpo Trading AG von Laufenburg nach Dietikon im Berichtsjahr wurde der Steuersatz angepasst.

Latente Steuern gemäss Ursprung der temporären Differenzen

Mio. CHF	Guthaben 30.9.2014	Verpflichtung 30.9.2014	Guthaben 30.9.2013 angepasst	Verpflichtung 30.9.2013 angepasst
Sachanlagen	87.9	24.9	0.0	28.5
Immaterielle Anlagen	0.9	1.1	0.0	5.6
Beteiligungen	26.3	26.1	11.4	21.8
Positive Wiederbeschaffungswerte (kurz- und langfristig)	0.0	92.8	0.0	70.0
Übriges Anlagevermögen	0.1	0.0	0.0	0.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.2	3.7	13.3	0.9
Übriges Umlaufvermögen	1.0	13.0	1.6	11.7
Rückstellungen (kurz- und langfristig)	0.2	139.7	0.4	0.3
Negative Wiederbeschaffungswerte (kurz- und langfristig)	29.6	0.0	26.4	9.9
Übriges langfristiges Fremdkapital	4.8	1.0	3.5	1.2
Passive Rechnungsabgrenzung	10.6	0.8	4.6	4.6
Übriges kurzfristiges Fremdkapital	2.5	0.0	14.0	0.0
Aktivierte Steuereffekte auf Verlustvorräten	151.1	0.0	35.8	0.0
Latente Steuern, brutto	327.2	303.1	111.0	155.2
Verrechnung von Aktiven und Passiven	–286.6	–286.6	–79.4	–79.4
Latente Steuern, netto	40.6	16.5	31.6	75.8

Zum 30. September 2014 bestehen auf Beteiligungen an Konzerngesellschaften keine temporären Differenzen.

Fälligkeiten der steuerlich nicht aktivierten Verlustvorräte

Mio. CHF	2013/14	2012/13
Verfall im Folgejahr	0.2	2.1
Verfall zwischen 2 und 5 Jahren	1.8	1.4
Verfall nach mehr als 5 Jahren	254.9	88.7
Total	256.9	92.2

16 | Sachanlagen

Mio. CHF	Kraftwerks- anlagen	Grundstücke und Gebäude	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert					
Bestand am 30.9.2012 berichtet	1 133.0	30.7	19.1	40.3	1 223.1
Änderungen	268.3	1.9	1.1	4.7	276.0
Bestand am 30.9.2012 angepasst	1 401.3	32.6	20.2	45.0	1 499.1
Währungsumrechnung	11.7	0.1	0.0	0.5	12.3
Veränderung Konsolidierungskreis	35.6	0.0	0.0	0.0	35.6
Zugänge (Investitionen)	8.7	0.0	1.0	2.5	12.2
Abgänge	0.0	0.0	-3.4	0.0	-3.4
Umbuchungen	5.3	0.0	0.4	-5.7	0.0
Bestand am 30.9.2013 angepasst	1 462.6	32.7	18.2	42.3	1 555.8
Währungsumrechnung	-15.7	-0.1	0.0	-0.7	-16.5
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	-1.7	-1.7
Zugänge (Investitionen)	1.2	0.1	1.2	4.5	7.0
Abgänge	0.0	0.0	-0.4	-0.3	-0.7
Umbuchungen	1.0	0.0	0.3	-1.6	-0.3
Bestand am 30.9.2014	1 449.1	32.7	19.3	42.5	1 543.6
Abschreibungen kumuliert					
Bestand am 30.9.2012 berichtet	-209.2	-11.6	-11.4	-36.3	-268.5
Änderungen	-128.5	-1.9	-0.4	0.0	-130.8
Bestand am 30.9.2012 angepasst	-337.7	-13.5	-11.8	-36.3	-399.3
Abschreibungen im Berichtsjahr	-51.8	-0.5	-2.1	0.0	-54.4
Wertminderungsaufwand	-138.6 ¹	0.0	-0.2	0.0	-138.8
Abgänge	0.0	0.0	3.0	0.0	3.0
Umbuchungen	0.0	0.0	-0.2	0.0	-0.2
Währungsumrechnung	-1.9	0.0	0.0	-0.4	-2.3
Bestand am 30.9.2013 angepasst	-530.0	-14.0	-11.3	-36.7	-592.0
Abschreibungen im Berichtsjahr	-46.9	-0.5	-1.7	0.0	-49.1
Wertminderungsaufwand	-358.3 ¹	-0.2	0.0	0.0	-358.5
Abgänge	0.0	0.0	0.3	0.0	0.3
Umbuchungen	0.0	0.0	0.1	0.0	0.1
Währungsumrechnung	9.5	0.1	0.0	0.5	10.1
Bestand am 30.9.2014	-925.7	-14.6	-12.6	-36.2	-989.1
Buchwert am 1.10.2012 angepasst	1 063.6	19.1	8.4	8.7	1 099.8
Buchwert am 30.9.2013 angepasst	932.6	18.7	6.9	5.6	963.8
Buchwert am 1.10.2013 angepasst	932.6	18.7	6.9	5.6	963.8
Buchwert am 30.9.2014	523.4	18.1	6.7	6.3	554.5

¹ Wie schon im Vorjahr wurden im Einzelabschluss der Axpo Trading AG anstelle des Wertminderungsaufwandes auf den Kraftwerksanlagen Rückstellungen für belastende Energiebeschaffungsverträge gebucht.

Belastete Aktiven

Im Berichtsjahr wurden Sachanlagen in Höhe von CHF 996.8 Mio. (Vorjahr angepasst: CHF 1012.5 Mio.) als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten verpfändet (vgl. Anmerkung 33 «Mit Pfandrechten belastete Aktiven»).

Investitionsverpflichtungen

Per 30. September 2014 bestanden, wie schon im Vorjahr, keine vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen.

Brandversicherungswert

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen betrug am 30. September 2014 CHF 1119.2 Mio. (Vorjahr angepasst: CHF 1132.1 Mio.).

Aktivierete Fremdkapitalzinsen

Im Geschäftsjahr 2013/14 wurden, wie auch im Vorjahr, keine Fremdkapitalzinsen aktiviert.

Wertminderungen und Wertaufholungen**Nutzwertkalkulation**

Die Impairment-Tests basieren auf einer Nutzwertkalkulation, welche pro Kraftwerksanlage durchgeführt wird. Für die ersten drei Jahre entspricht der Nutzwert dabei dem Barwert der Cashflows gemäss der Budgetplanung. Ab Jahr vier basieren die Cashflow-Prognosen für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes auf Annahmen zukünftiger Strom- und Gaspreise sowie auf Annahmen der unternehmensbezogenen Investitionstätigkeit, der regulatorischen Rahmenbedingungen und der Wachstums- und Diskontierungssätze. Die Abzinsung der Geldflüsse erfolgt mit einem dem Risiko angemessenen Vorsteuer-Abzinsungssatz. Weiter basiert der Diskontierungssatz auf einem WACC, welcher nach dem Capital Asset Pricing Modell (CAPM) ermittelt worden ist. Die dazu verwendeten Parameter wurden unter Berücksichtigung des Risikoprofils der zu bewertenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit festgelegt.

Impairment-Test Kraftwerksanlagen

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Kraftwerksanlagen basiert auf einer Nutzwertkalkulation für die je nach Produktionsarten differenzierte Diskontierungssätze verwendet werden.

Es werden folgende Nachsteuer-Abzinsungssätze verwendet:

in %	30.9.2014	30.9.2013
	Nachsteuer- Abzinsungssatz	Nachsteuer- Abzinsungssatz
Gaskombikraftwerke Italien	3,8	3,6
Windproduktion Italien	3,7	3,3
Windproduktion Frankreich	3,2	n/a
Hydraulische Kraftwerke Schweiz	5,0	5,4

Im Berichtsjahr wurden, wie schon im Vorjahr, weitere wichtige Parameter für die Berechnung der Werthaltigkeit der Produktionsanlagen überprüft und angepasst. Veränderte Annahmen bezüglich der erwarteten Preise und der damit im Zusammenhang stehenden Cashflows führten dazu, dass der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt. Dies führte im Berichtsjahr bei den italienischen Kraftwerksanlagen zu einer Wertminderung von CHF 334.2 Mio., bei den französischen Kraftwerksanlagen zu einer Wertminderungen von CHF 0.5 Mio. und bei den schweizerischen Kraftwerksanlagen zu einer Wertminderung von CHF 23.6 Mio.

Die Wertminderungen werden keinem operativen Segment zugeordnet. Sie fallen im Bereich «Assets» an, welcher zum Geschäftsbereich Produktion & Netze gehört und von der Axpo Power AG geführt wird (vgl. Anmerkung 8 «Segmentinformation»).

17 | Immaterielle Anlagen

Mio. CHF	Rechte für Energiebezug, Anlagebenutzung und Konzessionen	Goodwill	Übrige	Total
Anschaffungswert				
Bestand am 30.9.2012 berichtet	6.4	87.5	63.6	157.5
Änderungen	0.0	0.0	1.5	1.5
Bestand am 30.9.2012 angepasst	6.4	87.5	65.1	159.0
Veränderung Konsolidierungskreis	19.7	0.0	0.0	19.7
Zugänge (Investitionen)	0.2	0.0	1.9	2.1
Abgänge	0.0	0.0	-0.6	-0.6
Währungsumrechnung	0.0	1.4	0.1	1.5
Bestand am 30.9.2013 angepasst	26.3	88.9	66.5	181.7
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	3.4	3.4
Abgänge	0.0	0.0	-5.4	-5.4
Umbuchungen	1.5	0.0	30.4	31.9
Währungsumrechnung	-0.3	-1.4	-0.7	-2.4
Bestand am 30.9.2014	27.5	87.5	94.2	209.2
Amortisationen kumuliert				
Bestand am 30.9.2012 berichtet	-1.1	-5.6	-50.7	-57.4
Änderungen	0.0	0.0	-0.7	-0.7
Bestand am 30.9.2012 angepasst	-1.1	-5.6	-51.4	-58.1
Amortisationen im Berichtsjahr	-0.4	0.0	-6.9	-7.3
Währungsumrechnung	0.0	-0.1	-0.2	-0.3
Bestand am 30.9.2013 angepasst	-1.5	-5.7	-58.5	-65.7
Amortisationen im Berichtsjahr	-1.5	0.0	-4.1	-5.6
Wertminderungsaufwand	-15.3	0.0	-0.2	-15.5
Abgänge	0.0	0.0	5.3	5.3
Umbuchungen	-0.6	0.0	-31.1	-31.7
Währungsumrechnung	0.2	0.3	0.8	1.3
Bestand am 30.9.2014	-18.7	-5.4	-87.8	-111.9
Buchwert am 1.10.2012 angepasst	5.3	81.9	13.7	100.9
Buchwert am 30.9.2013 angepasst	24.8	83.2	8.0	116.0
Buchwert am 1.10.2013 angepasst	24.8	83.2	8.0	116.0
Buchwert am 30.9.2014	8.8	82.1	6.4	97.3

Aufgrund einer detaillierten Überprüfung der Zuteilung innerhalb der Anlagespiegel wurden im laufenden Jahr Umbuchungen vorgenommen.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Impairment-Test – Goodwill

Die Werthaltigkeit des Goodwills wird mittels einer jährlichen Nutzwertkalkulation überprüft.

Nutzwertkalkulation

Der erzielbare Wert basiert auf einer Nutzwertkalkulation. Als Basis zur Berechnung wird dabei die Budgetplanung herangezogen. Der Nutzwert entspricht dabei dem Barwert der Cashflows für fünf Jahre sowie einem Residualwert ohne Berücksichtigung einer Wachstumsrate. Die Cashflow-Projektionen werden einerseits aufgrund von Erfahrungswerten und andererseits aufgrund von Einschätzungen des Managements zur Marktentwicklung erstellt. Wesentliche Annahmen, auf denen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts basiert, umfassen die Prognosen künftiger Strom- und Gaspreise, der unternehmensbezogenen Investitionstätigkeiten, der regulatorischen Rahmenbedingungen sowie der Wachstums- und Diskontierungssätze.

WACC-Sätze

Die Abzinsung der Geldflüsse erfolgt mit einem dem Risiko angemessenen Nachsteuer-Abzinsungssatz von 4,5% (Vorjahr: 4,6%). Der Diskontierungssatz basiert auf einem WACC, welcher nach dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) ermittelt wurde. Die dazu verwendeten Parameter wurden unter Berücksichtigung des Risikoprofils der jeweiligen zu bewertenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit festgelegt.

Wertberichtigungen und Wertaufholungen

Der erzielbare Wert des Goodwills aus der Beteiligung an der Axpo Italia S.p.A. in Höhe von CHF 82.1 Mio. (Vorjahr: CHF 83.2 Mio.) übersteigt den Buchwert. Daher ist kein Wertberichtigungsbedarf angezeigt.

Sensitivitäten

Bei einem Diskontierungssatz (Nachsteuer-Abzinsungssatz) von 8,83% würde der Nutzwert gerade noch den Buchwert decken. Das Management ist der Ansicht, dass keine weiteren, unter normalen Umständen denkbaren Veränderungen der Schlüsselannahmen dazu führen, dass der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt.

Wertminderungen und Wertaufholungen – Rechte für Energiebezug, Anlagebenutzung und Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen

Für die Nutzwertberechnung der Werthaltigkeit der Rechte für Energiebezug, Anlagebenutzung und Konzessionen werden nach Produktionsarten differenzierte Diskontierungssätze verwendet. Der Nachsteuer-Abzinsungssatz für diese Position beläuft sich auf 3,2%.

Bei den immateriellen Anlagen ergaben die Schätzungsänderungen im Berichtsjahr eine zusätzliche Wertminderung auf den Rechten für Energiebezug, Anlagebenutzung und Konzessionen im Ausland von CHF 15.3 Mio.

Die Wertminderungen werden keinem operativen Segment zugeordnet. Sie fallen im Bereich «Assets» an, welcher zum Geschäftsbereich Produktion & Netze gehört und von der Axpo Power AG geführt wird (vgl. Anmerkung 8 «Segment-information»).

Immaterielle Anlagen mit unbeschränkter Nutzungsdauer

Neben dem Goodwill bestehen keine weiteren bilanzierten immateriellen Vermögenswerte mit unbeschränkter Nutzungsdauer.

Investitionsverpflichtungen

Per 30. September 2014 bestanden, wie schon im Vorjahr, keine vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Immateriellen Anlagen.

18 | Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften

Mio. CHF	Partnerwerke	Übrige assoziierte Gesellschaften	Total
Buchwert am 30.9.2013 berichtet	220.6	286.3	506.9
Anpassung	-22.4	0.3	-22.1
Buchwert am 30.9.2013 angepasst	198.2	286.6	484.8
Zugänge	0.0	43.2	43.2
Wertminderungsaufwand	0.0	-96.4	-96.4
Dividende	-5.6	0.0	-5.6
Anteiliges Ergebnis	5.8	42.9	48.7
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-2.5	-2.2	-4.7
Währungsumrechnung	0.0	-2.8	-2.8
Buchwert am 30.9.2014	195.9	271.3	467.2

Alle wesentlichen Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften werden nach einheitlichen IFRS-Grundsätzen bewertet. Wo keine IFRS-Abschlüsse vorhanden sind, werden Überleitungsrechnungen erstellt.

Der Abschlusszeitpunkt von einzelnen Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften weicht von demjenigen der Axpo Trading Gruppe ab. Von diesen Gesellschaften werden die letzten verfügbaren Abschlüsse für die Konzernrechnung der Axpo Trading Gruppe verwendet. Bedeutende Transaktionen und Ereignisse, welche sich seit dem letzten Abschluss und dem 30. September ereignen, werden im Konzernabschluss berücksichtigt.

Partnerwerke

Die Aktionäre der Partnerwerke sind aufgrund bestehender Partnerverträge während der Konzessionsdauer verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallende Energie zu übernehmen und die anteiligen Jahreskosten zu bezahlen (inkl. Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals). Die Partnerverträge laufen über die Lebensdauer des Kraftwerks oder über die Nutzungsdauer der Konzession und können nicht gekündigt werden. Eine Auflistung der Partnerwerke ist in der Anmerkung «Beteiligungsübersicht» auf der Seite 73 bis 74 enthalten.

Für die Axpo Trading Gruppe belaufen sich die anteiligen Jahreskosten auf CHF 212.9 Mio. (Vorjahr angepasst: CHF 185.6 Mio.). Diese sind im Energiebeschaffungs- und Warenaufwand enthalten (vgl. Anmerkung 10 «Energiebeschaffungs- und Warenaufwand»). Die Details zu den Equity-konsolidierten Partnerwerken können den individuellen Geschäftsberichten der Partnerwerke entnommen werden.

Für die Eigentümer von nuklearen Anlagen bestehen gegenüber dem Stilllegungs- und Entsorgungsfonds begrenzte Nachschusspflichten für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

Übrige assoziierte Gesellschaften

Die Axpo Trading Gruppe hält eine wesentliche Beteiligung an der Società EniPower Ferrara S.r.l. Eine Auflistung der übrigen assoziierten Gesellschaften ist in der Anmerkung «Beteiligungsübersicht» auf der Seite 73 bis 74 enthalten.

Die Zugänge bei den assoziierten Gesellschaften sind auf die Beteiligung am Onshore-Windparkportfolio von EDP Renewables (EDPR) in Frankreich zurückzuführen. Diese umfasst die unter Anmerkung 7 «Veränderungen im Konsolidierungskreis» aufgeführten Windparks. Zudem wurde im Berichtsjahr die Beteiligung an der Terravent AG von 14,3% auf 25,0% erhöht und eine Kapitalerhöhung bei der Trans Adriatic Pipeline in Höhe von anteilig CHF 6.3 Mio. durchgeführt.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Nutzwertkalkulation

Die Impairment-Tests basieren auf einer Nutzwertkalkulation. Der Nutzwert entspricht dabei dem Barwert der Cashflows gemäss der Budgetplanung. Die Abzinsung der Geldflüsse erfolgt mit einem dem Risiko angemessenen Vorsteuer-Abzinsungssatz. Des Weiteren basiert der Diskontierungssatz auf einem WACC, welcher nach dem Capital Asset Pricing Modell (CAPM) ermittelt worden ist. Die dazu verwendeten Parameter wurden unter Berücksichtigung des Risikoprofils der zu bewertenden Beteiligung festgelegt.

Impairment-Test Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Für die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften wird eine Nutzwertkalkulation durchgeführt, wenn ein Indikator vorliegt, dass der Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Der erzielbare Wert basiert auf einer Nutzwertkalkulation, für die nach Produktionsarten und Ländern differenzierte Diskontierungssätze verwendet werden:

Es werden folgende Nachsteuer-Abzinsungssätze verwendet:

in %	30.9.2014	30.9.2013
	Nachsteuer- Abzinsungssatz	Nachsteuer- Abzinsungssatz
Beteiligungen Italien	3,8	3,6
Beteiligungen Deutschland	3,1	3,2
Beteiligungen Spanien	4,1	3,7
Beteiligungen Frankreich	3,2	n/a

Im Berichtsjahr wurden, wie schon im Vorjahr, weitere wichtige Parameter wie die Entwicklung der zukünftigen Energiepreise und der zukünftigen Produktionskosten für die Berechnung der Werthaltigkeit der Beteiligungen überprüft und angepasst. Veränderte Annahmen bezüglich der erwarteten Preise und der damit im Zusammenhang stehenden Cashflows führten dazu, dass bei einigen ausländischen assoziierten Gesellschaften der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt und eine Wertminderung in Höhe von CHF 96.4 Mio. gebucht werden musste. Von den CHF 96.4 Mio. Wertminderungen entfallen CHF 70.3 Mio. auf Gesellschaften in Italien, CHF 14.7 Mio. auf Gesellschaften in Deutschland, CHF 10.2 Mio. auf Gesellschaften in Spanien und CHF 1.2 Mio. auf Gesellschaften in Frankreich.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die finanziellen Eckwerte der oben genannten wesentlichen assoziierten Gesellschaft. Es handelt sich um die Zahlen, wie sie im Abschluss der Gesellschaft enthalten sind, übergeleitet auf Werte gemäss IFRS.

Finanzielle Eckwerte der wesentlichen übrigen assoziierten Gesellschaft

Mio. CHF	Bruttowert	
	30.9.2014	30.9.2013
	Società EniPower Ferrara S.r.l.	Società EniPower Ferrara S.r.l.
Bilanz		
Anlagevermögen	497.1	519.6
Umlaufvermögen	65.4	43.4
Langfristiges Fremdkapital	295.8	316.1
davon langfristige Finanzschulden	295.8	316.1
Kurzfristiges Fremdkapital	18.6	21.5
davon kurzfristige Finanzschulden	18.6	21.5
Eigenkapital	248.1	225.4
Beteiligungsquote in %	49,00%	49,00%
Wertberichtigungen	-79.0	-9.6
Erfasster Beteiligungsbuchwert	42.6	100.8

Mio. CHF	Bruttowert	
	2013/14	2012/13
	Società EniPower Ferrara S.r.l.	Società EniPower Ferrara S.r.l.
Erfolgsrechnung		
Erträge	215.6	67.1
Aufwendungen	-189.6	-47.8
Reingewinn/-verlust	26.0	19.3
Gesamtergebnisrechnung		
Gesamtergebnis	26.0	19.3
Beteiligungsquote (in %)	49,00%	49,00%
Anteiliger Reingewinn/-verlust	12.7	9.4
Anteiliges Gesamtergebnis	12.7	9.4

Die nachfolgende Tabelle zeigt die aggregierten finanziellen Eckwerte für die übrigen, im Einzelnen nicht wesentlichen Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften (anteilig):

Finanzielle Eckwerte der im Einzelnen nicht wesentlichen Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften 2013/14

Mio. CHF	Einzel offengelegte Gesellschaften aggregiert	Partnerwerke	Übrige assoziierte Gesellschaften	Total
Buchwert der Beteiligungen	42.6	195.9	228.7	467.2
Bilanz				
Anlagevermögen	243.6	988.3	917.7	2 149.6
Umlaufvermögen	32.0	70.9	109.0	211.9
Langfristiges Fremdkapital	144.9	759.8	580.4	1 485.1
davon langfristige Finanzschulden	144.9	543.3	517.9	1 206.1
Kurzfristiges Fremdkapital	9.1	103.5	243.3	355.9
davon kurzfristige Finanzschulden	9.1	103.5	196.3	308.9
Eigenkapital	121.6	195.9	203.0	520.5
Erfolgsrechnung				
Erträge	105.6	217.1	208.8	531.5
Aufwendungen	-92.9	-211.3	-178.6	-482.8
Reingewinn/-verlust	12.7	5.8	30.2	48.7
Gesamtergebnisrechnung				
Sonstiges Ergebnis	-	-2.5	-2.2	-4.7
Gesamtergebnis	12.7	3.3	28.0	44.0

Finanzielle Eckwerte der im Einzelnen nicht wesentlichen Partnerwerke und übrigen assoziierten Gesellschaften 2012/13 (angepasst)

Mio. CHF	Einzel offengelegte Gesellschaften aggregiert	Partnerwerke	Übrige assoziierte Gesellschaften	Total
Buchwert der Beteiligungen	100.8	198.2	185.8	484.8
Bilanz				
Anlagevermögen	254.6	1 023.5	700.5	1 978.6
Umlaufvermögen	21.3	83.2	97.0	201.5
Langfristiges Fremdkapital	154.9	792.8	526.7	1 474.4
davon langfristige Finanzschulden	154.9	542.3	521.9	1 219.1
Kurzfristiges Fremdkapital	10.5	115.7	109.4	235.6
davon kurzfristige Finanzschulden	10.5	114.6	83.0	208.1
Eigenkapital	110.5	198.2	161.4	470.1
Erfolgsrechnung				
Erträge	32.8	225.7	84.4	342.9
Aufwendungen	-23.4	-219.8	-95.6	-338.8
Reingewinn/-verlust	9.4	5.9	-11.2	4.1
Gesamtergebnisrechnung				
Sonstiges Ergebnis	-	2.5	2.6	5.1
Gesamtergebnis	9.4	8.4	-8.6	9.2

19 | Erläuterungen zu Tochtergesellschaften mit wesentlichen Minderheiten

Eine Auflistung der Tochtergesellschaften ist in der Anmerkung «Beteiligungsübersicht» auf Seite 73 enthalten. Die Axpo Trading Gruppe hält die Calenia Energia S.p.A. mit wesentlichen Minderheiten. Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Eckwerte dieser Tochtergesellschaft. Es handelt sich um IFRS-Zahlen, vor Intercompany Eliminationen, wie sie in den Abschlüssen der Gesellschaft enthalten sind.

Mio. CHF	2013/14	2012/13
	Calenia Energia S.p.A.	Calenia Energia S.p.A.
Minderheitenanteil (in %)	15,00%	15,00%
Anlagevermögen	346.3	366.9
Umlaufvermögen	92.6	136.9
Langfristiges Fremdkapital	267.7	295.6
davon langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	227.9	255.3
Kurzfristiges Fremdkapital	66.8	89.2
davon kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	24.0	22.8
Eigenkapital	104.4	119.0
auf Aktionäre der Axpo Trading Gruppe entfallendes Eigenkapital	88.7	101.1
auf Minderheiten entfallendes Eigenkapital	15.7	17.9
Gesamtleistung	91.7	93.0
Betriebsaufwand	-33.4	-35.9
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-18.8	-19.0
Finanzergebnis	-14.5	-15.8
Ertragssteuern	-7.2	-11.0
Unternehmensergebnis	17.8	11.3
auf Aktionäre der Axpo Trading Gruppe entfallendes Unternehmensergebnis	15.1	9.6
auf Minderheiten entfallendes Unternehmensergebnis	2.7	1.7
Gesamtergebnis	18.4	18.0
auf Aktionäre der Axpo Trading Gruppe entfallendes Gesamtergebnis	15.6	15.3
auf Minderheiten entfallendes Gesamtergebnis	2.8	2.7
An Minderheiten bezahlte Dividende	2.4	0.0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	41.7	54.5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-0.3	-0.2
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-69.6	-36.5
Einfluss aus Währungsumrechnung	-0.5	0.5
Veränderung der flüssigen Mittel	-28.7	18.3

20 | Übrige Finanzanlagen

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013 angepasst
	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0.1
Darlehen	336.3	323.6
Übrige (Finanzinstrumente)	0.0	3.0
Total	336.4	326.7

Sämtliche übrigen Beteiligungen werden als «zur Veräußerung verfügbar» (available-for-sale) deklariert und zum Marktwert bewertet. Bewertungsänderungen werden über das Eigenkapital vorgenommen und in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

Das langfristige Darlehen an die Società EniPower Ferrara S.r.l. beträgt EUR 119.8 Mio. Die variable Verzinsung ist gekoppelt an den 6-Monats-EURIBOR plus 1,2%, per Ende September 2014 1,51%. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis 20. Dezember 2023. Ein Darlehen an die Global Tech I Offshore Wind GmbH beträgt EUR 65.2 Mio. mit einem fixen Zinssatz von 6,0%. Zudem besteht eine weitere Tranche über EUR 3.4 Mio. mit einem Zinssatz von 10,0%. Die Darlehen werden spätestens am 31. Dezember 2030 zur Rückzahlung fällig.

Die Darlehen gegenüber der TerraVent AG betragen CHF 13.8 Mio. Davon werden CHF 9.3 Mio. mit einem Zinssatz von 3,25%, CHF 4.2 Mio. mit einem Zinssatz von 3,0% und CHF 0.3 Mio. mit einem Zinssatz von 2,0% verzinst. Die Darlehen werden im März 2042 zur Rückzahlung fällig.

Das Darlehen gegenüber der Trans Adriatic Pipeline AG beträgt EUR 5.6 Mio. Die variable Verzinsung ist gekoppelt an den EUR-12-Monats-Zinssatz für grenzüberschreitende Gesellschaftsdarlehen, publiziert von der Eidgenössischen Steuerverwaltung, plus 1,0%, per Ende September 2014 3,0%. Das Darlehen wird spätestens 2038 zur Rückzahlung fällig.

Die bisherigen Netzeigentümer wurden für die Übertragung der Netzanlagen an die Swissgrid AG auf Grundlage der provisorischen Einbringungswerte entschädigt. 70% der Entschädigung wurde im Vorjahr als Darlehen an die Swissgrid AG eingebracht (vgl. Anmerkung 5 «Schätzungsunsicherheiten»). Die Darlehen enthalten ein einseitiges Wandelrecht der Swissgrid AG, wonach beim Eintreffen bestimmter Bedingungen die Darlehen in Aktien der Swissgrid AG gewandelt werden können. Die Darlehen betragen CHF 71.3 Mio. und werden am 3. Januar 2022 zur Rückzahlung fällig. Der fixe Zinssatz beträgt 3,93%.

21 | Vorräte

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013
Zertifikate zum Eigenverbrauch	4.9	13.4
Vorräte übrige Energieträger zum Eigenverbrauch	2.4	3.9
Gasvorräte zum Handel	240.5	159.5
Zertifikate zum Handel	178.6	254.7
Total	426.4	431.5

Zertifikate und Gasvorräte, die in der Absicht erworben wurden, sie kurzfristig zu verkaufen und einen Gewinn aus Preisschwankungen oder Händlermargen zu erzielen, werden mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Vertriebsaufwendungen bewertet. Handelsvorräte in Höhe von CHF 370.0 Mio. basieren auf beobachtbaren Marktdaten, die entweder direkt oder indirekt in Bewertungsmodelle einfließen (Level 2). Der beizulegende Zeitwert von Zertifikaten in Höhe von CHF 49.1 Mio. wurde mittels Bewertungsmethoden ermittelt, für die signifikante Eingangsparameter auf nicht-beobachtbaren Marktdaten basieren (Level 3). Zertifikate und Vorräte übrige Energieträger, die für den Eigengebrauch verwendet werden, sind zu Anschaffungswerten oder dem tieferen Marktwert bilanziert.

Die Abnahme der Zertifikate zum Handel ist einerseits auf die Preisentwicklung und andererseits auf eine Abnahme der Vergrünungsquote zurückzuführen. Somit wird ein tieferer Bestand an Grünen Zertifikaten zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben benötigt. Da zum Zeitpunkt des Einkaufs jeweils nicht feststeht, ob diese Zertifikate effektiv für den Eigengebrauch verwendet oder je nach Marktsituation wieder verkauft werden, werden sie einem Trading-Buch zugeordnet und zum Marktwert bewertet.

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Gasvorräte zum Handel sind auf die Marktpreisentwicklung zurückzuführen.

22 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013 angepasst
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	703.4	479.8
Delkredere	-70.1	-100.2
Total	633.3	379.6

Das notwendige Delkredere auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde auf Basis von Erfahrungswerten und Einzelbeurteilungen ermittelt. Eine detaillierte Analyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie des Delkredere wird in Anmerkung 6 «Finanzielles Risikomanagement» dargestellt.

23 | Übrige Forderungen (kurz- und langfristig)

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013 angepasst
Guthaben aus Vorsorgeplänen	3.0	0.0
Anzahlungen an Lieferanten (Nichtfinanzinstrumente)	6.7	0.0
Übrige (Finanzinstrumente)	23.7	43.8
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	106.4	158.0
Total langfristige übrige Forderungen	139.8	201.8
Anzahlungen an Lieferanten (Nichtfinanzinstrumente)	50.4	31.4
Noch nicht fakturierter Umsatz	1 262.7	1 369.0
Übrige (Finanzinstrumente)	184.1	156.0
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	281.7	248.3
Total kurzfristig übrige Forderungen	1 778.9	1 804.7
Total	1 918.7	2 006.5

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen werden hauptsächlich noch nicht gestellte Rechnungen sowohl für Stromlieferungen aus dem traditionellen Energiegeschäft als auch aus dem Energiehandel bilanziert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, welche gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Netting-Vereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die in den aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten sind, betragen CHF 1383.2 Mio. (Vorjahr: CHF 1439.7 Mio., vgl. Anmerkung 30).

Am 17. November 2012 wurde bekannt, dass die Staatsanwaltschaft von Mailand gegen mehrere Mitarbeiter der Axpo Italia S.p.A. und die Firma selbst ein Ermittlungsverfahren eröffnet hat. Gegenstand der Untersuchung ist der Umsatzsteuerbetrug im Zusammenhang mit dem Handel von europäischen CO₂-Zertifikaten. Auf Antrag des Staatsanwaltes wurden vorläufig Vermögenswerte in Höhe von EUR 77.2 Mio. durch richterliche Verfügung beschlagnahmt. Dieser Betrag ist in den übrigen Forderungen enthalten. Obwohl das Vermittlungsverfahren nicht eingestellt wurde, wurden die beschlagnahmten Vermögenswerte im Oktober 2014 zurückerstattet.

24 | Flüssige Mittel

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013 angepasst
Kassa-, Post- und Bankguthaben	460.8	450.3
Total	460.8	450.3

Zum Bilanzstichtag entsprechen die auf Schweizer Franken lautenden flüssigen Mittel CHF 17.3 Mio. (Vorjahr angepasst: CHF 168.0 Mio.) und die auf Euro lautenden flüssigen Mittel CHF 405.2 Mio. (Vorjahr angepasst: CHF 234.5 Mio.).

25 | Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013 angepasst
Anlehensobligationen zu Buchwerten	249.4	248.9
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	839.9	918.4
Total	1 089.3	1 167.3
Per Ende Geschäftsjahr bestanden folgende Fälligkeiten:		
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	485.5	501.4
Fällig nach über 5 Jahren	603.8	665.9
Total	1 089.3	1 167.3

Am 23. November 2005 erfolgte die Emission einer zehnjährigen Inlandsanleihe in Höhe von CHF 250 Mio., welche mit einem Coupon von 2,5% versehen ist. Die Anleihe ist unter der Valoren-Nr. 2.326.262 an der SIX kotiert. Der Verkehrswert der Anleihe beträgt per 30. September 2014 CHF 255.5 Mio. (Vorjahr: CHF 259.8 Mio.) und der Marktzins 0,556% (Vorjahr: 0,657%). Die Anleihe wird nach der Amortized-Cost-Methode unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Bei den wesentlichen langfristigen Darlehensverbindlichkeiten handelt es sich um die Finanzierungen der Gas-Kombikraftwerke der Calenia Energia S.p.A. und der Rizziconi Energia S.p.A. in Italien. Die Darlehensverbindlichkeit der Calenia Energia S.p.A. beträgt EUR 189.0 Mio. (Vorjahr: EUR 208.3 Mio.) zu einem variablen Zinssatz von 1,60% (Vorjahr: 1,50%). Die Darlehensverbindlichkeit der Rizziconi Energia S.p.A. in Höhe von EUR 251.6 Mio. (Vorjahr: EUR 268.1 Mio.) wird zu einem variablen Zinssatz von 1,59% (Vorjahr: 1,54%) verzinst. Die Amortisation der Darlehen dauert bis maximal 2019 bzw. 2023.

Zur Finanzierung der Albula-Landwasser Kraftwerke AG sind verschiedene Darlehen in Höhe von CHF 103.0 Mio. enthalten (Vorjahr: CHF 103.0 Mio.). Die Darlehen haben folgende Laufzeiten und Zinssätze: CHF 13.0 Mio., Zinssatz 3,34%, Laufzeit bis 16. August 2016, CHF 20.0 Mio., Zinssatz 2,42%, Laufzeit bis 2. August 2022, CHF 20.0 Mio., Zinssatz 2,25%, Laufzeit bis 13. August 2020, CHF 10.0 Mio., Zinssatz 3,75%, Laufzeit bis 28. Mai 2018, CHF 20.0 Mio., Zinssatz 2,625%, Laufzeit bis 13. August 2025 und CHF 20.0 Mio., Zinssatz 2,683%, Laufzeit bis 16. August 2030. Es gab keine Veränderungen in Bezug auf Höhe, Zinssatz und Laufzeit im Vergleich zum Vorjahr.

Des Weiteren ist in den langfristigen Darlehensverbindlichkeiten ein Darlehen der Axpo Holding AG in Höhe von CHF 171.6 Mio. enthalten. Der fixe Zinssatz beträgt 2,98%. Das Darlehen wird bis spätestens am 3. Januar 2022 amortisiert.

26 | Nettofinanzvermögen

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013 angepasst
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	150.6	118.8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 089.3	1 167.3
Total anrechenbare Schulden	1 239.9	1 286.1
Flüssige Mittel	460.8	450.3
Übrige Finanzanlagen	336.4	326.7
Kurzfristige Finanzforderungen	22.9	18.0
Total Überschussliquidität	820.1	795.0
Total	-419.8	-491.1

27 | Übrige Verbindlichkeiten (langfristig)

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013 angepasst
Personalvorsorgeverpflichtung (Anmerkung 31)	17.5	7.1
Übrige (Finanzinstrumente)	39.2	6.1
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	83.2	117.0
Total	139.9	130.2
Per Ende Geschäftsjahr bestanden folgende Laufzeiten:		
Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	65.2	57.5
Laufzeit über 5 Jahre	74.7	72.7
Total	139.9	130.2

Die langfristigen übrigen Verbindlichkeiten stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Verkauf von Strombezugsrechten. Die erhaltenen Zahlungen wurden passiviert und werden über die Laufzeit der Nutzungsrechte erfolgswirksam aufgelöst.

Des Weiteren wird der Day-one Profit von langfristigen Verträgen, deren Bewertungsgrundlagen teilweise auf nicht beobachtbaren Inputdaten beruhen, unter den langfristigen übrigen Verbindlichkeiten verbucht (vgl. Anmerkung 6 «Finanzielles Risikomanagement»).

28 | Rückstellungen

Mio. CHF	Rückstellungen für Zertifikate	Belastende Energiebeschaffungsverträge	Übrige Rückstellungen	Total
Bestand am 30.9.2013 berichtet	39.7	64.1	15.1	118.9
Änderungen	0.0	0.0	1.9	1.9
Bestand am 30.9.2013 angepasst	39.7	64.1	17.0	120.8
Bildung	12.5	90.7	59.0	162.2
Verzinsung	0.0	0.0	5.3	5.3
Auflösung	-0.4	-0.2	-1.2	-1.8
Verwendung	-26.8	-11.3	-1.0	-39.1
Umbuchungen	0.0	0.0	0.6	0.6
Währungsumrechnung	0.0	0.0	-0.9	-0.9
Bestand am 30.9.2014	25.0	143.3	78.8	247.1
Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	18.2	4.3	61.6	84.1
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	6.8	139.0	17.2	163.0
Total	25.0	143.3	78.8	247.1
Innerhalb eines Jahres	18.2	4.3	61.6	84.1
Zwischen 1 und 5 Jahren	6.8	57.1	9.9	73.8
In mehr als 5 Jahren	0.0	81.9	7.3	89.2
Total	25.0	143.3	78.8	247.1

Aufgrund der Abnahme der Vergrünungsquote werden weniger Grüne Zertifikate zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben benötigt. Dies führt zu einem tieferen Rückstellungsbestand im Berichtsjahr.

In den Rückstellungen für «Belastende Energiebeschaffungsverträge» von CHF 143.3 Mio. werden erkennbare Verluste aus der Energiebeschaffung von den Produktionswerken und langfristigen Bezugsverträgen berücksichtigt. Die Berechnung erfolgt nach der Discounted-Cashflow-Methode. Der Diskontierungszinssatz basiert auf einem Weighted Average Cost of Capital (WACC), welcher nach dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) ermittelt worden ist. Die dazu verwendeten Parameter wurden unter Berücksichtigung des Risikoprofils der jeweiligen zu bewertenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit festgelegt. Der Zeithorizont erstreckt sich über die Konzessions- und Betriebsdauer der Kraftwerke bzw. die Laufzeit der Bezugsverträge. Wichtige Parameter sind die erwarteten Energiepreisentwicklungen auf dem Versorgungs- und Handelsmarkt, die naturgemäss mit grossen Unsicherheiten behaftet sind, die Plandaten zu den anteiligen Beschaffungskosten sowie das Zinsumfeld. Die Rückstellungsbildung im Berichtsjahr von CHF 90.7 Mio. ist vorwiegend auf die veränderte Annahme bezüglich der zukünftig erwarteten Energiepreise und der damit im Zusammenhang stehenden Cashflows zurückzuführen (Vorjahr: CHF 54.1 Mio.). Die Verwendung der Rückstellung für «Belastende Energiebeschaffungsverträge» vermindert den Energiebeschaffungsaufwand um CHF 11.3 Mio. (Vorjahr: CHF 6.8 Mio.).

Die Rückstellung für das Energiebezugsrecht im Zusammenhang mit der Beteiligung an einem Partnerwerk wird keinem operativen Segment zugeordnet. Sie entfällt auf den Bereich «Assets», welcher zum Geschäftsbereich Produktion & Netze gehört und von der Axpo Power AG geführt wird (vgl. Anmerkung 8 «Segmentinformation»).

Unter der Position «Übrige Rückstellungen» wurde im Zusammenhang mit einer Mehrwertsteuer-Nachzahlung in Italien eine Rückstellung in Höhe von CHF 59.8 Mio. (inkl. Verzinsung) gebildet.

29 | Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013 angepasst
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)	150.6	118.8
Total	150.6	118.8

Im Berichtsjahr wurden von den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten, die im Zusammenhang mit dem Bau der Gas-Kombikraftwerke in Italien stehen, EUR 32.9 Mio. zurückbezahlt.

Die Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ist vor allem auf höhere negative Kontokorrentbestände mit Partnerwerken per Bilanzstichtag zurückzuführen.

30 | Übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013 angepasst
Noch nicht fakturierter Betriebsaufwand	1 316.9	1 440.6
Anzahlungen von Kunden	6.5	3.5
Übrige (Finanzinstrumente)	219.9	171.2
Übrige (Nichtfinanzinstrumente)	96.8	84.3
Total	1 640.1	1 699.6

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich hauptsächlich um Abgrenzungen für Stromeinkäufe sowohl für das traditionelle Energiegeschäft als auch für den Energiehandel. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, welche gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Netting-Vereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die in den aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten sind, betragen CHF 1383.2 Mio. (Vorjahr: CHF 1439.7 Mio., vgl. Anmerkung 23).

31 | Personalvorsorge

In der Axpo Trading Gruppe bestehen im Einklang mit den landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne. Die Schweizer Gesellschaften sind der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung, welche die Charakteristiken eines leistungsorientierten Plans nach IAS 19 erfüllt. Daneben bestehen zudem beitragsorientierte Pläne.

Die PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie ist eine Stiftung und Vorsorgeeinrichtung im Sinne des ZGB und des BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der angeschlossenen Unternehmen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung ist eine autonome und umhüllende Vorsorgeeinrichtung und die Beiträge und Leistungen gehen über die gesetzlichen Mindestbestimmungen hinaus. Oberstes Organ der Stiftung PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie ist der Stiftungsrat, welcher aus gleich vielen Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammengesetzt ist und sich selbst konstituiert. Die Leistungen der PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie und deren Finanzierung, die Organisation und Verwaltung, das Verhältnis zu den angeschlossenen Gesellschaften sowie zu den aktiv Versicherten und Pensionsbezüglern sind im Vorsorge- und Organisationsreglement festgelegt.

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge werden in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Altersrente ergibt sich aus dem zum Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben multipliziert mit den im Reglement festgelegten Umwandlungssätzen. Der Arbeitnehmer hat die Möglichkeit, die Altersleistungen als Kapital zu beziehen. Die Invaliden- und Ehegattenrente sind in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Vermögensanlage erfolgt durch die Gemeinschaftsstiftung PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie gemeinsam für alle angeschlossenen Firmen, welche solidarisch haften. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Anlage des Vorsorgevermögens. Die Organisation der Anlagetätigkeit und die damit verbundenen Kompetenzen sind im Anlagereglement sowie der Anlagestrategie enthalten. Die Pensionskasse trägt die versicherungs- und anlagetechnischen Risiken selbst. Die Vermögensanlagen werden so getätigt, dass die Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können.

Bei einer Unterdeckung legt der Stiftungsrat in Zusammenarbeit mit einem anerkannten Experten für berufliche Vorsorge angemessene Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung fest. Nötigenfalls können insbesondere die Verzinsung der Altersguthaben, die Finanzierung und die Leistungen, welche jene gemäss BVG übersteigen, den vorhandenen Mitteln angepasst werden. Während der Dauer einer Unterdeckung und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, kann die «PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie» vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

Die Situation der Axpo Trading Gruppe bezüglich der Personalvorsorge stellt sich wie folgt dar:

Pensionsverpflichtung gemäss Bilanz

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Barwert der Verpflichtung per 30.9.	221.3	196.8
Planvermögen per 30.9.	203.8	189.7
Differenz per 30.9.	17.5	7.1
Berücksichtigung der Vermögensobergrenze	0.0	0.0
In der Bilanz zu erfassendes Passivum/(Aktivum) per 30.9.	17.5	7.1
davon als separates Aktivum	0.0	0.0
davon als separates Passivum	17.5	7.1

Pensionskosten in der Erfolgsrechnung

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Laufender Dienstzeitaufwand	7.3	7.7
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0.0	-6.3
Zinsaufwand auf der Vorsorgeverpflichtung	4.4	4.1
Zinsertrag aus dem Planvermögen	-4.2	-3.5
Verwaltungskosten exklusiv Kosten für Verwaltung Planvermögen	0.1	0.1
Pensionskassenaufwand	7.6	2.1
davon Dienstzeit- und Verwaltungsaufwand	7.4	1.5
davon Netto-Zinsaufwand/(-Ertrag)	0.2	0.6

Pensionskosten im sonstigen Ergebnis

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste auf den Verpflichtungen	19.5	-5.5
Gewinn auf dem Planvermögen ohne Zinsertrag	-9.6	-12.1
Pensionskassenaufwand im sonstigen Ergebnis	9.9	-17.6

Veränderung der in der Bilanz erfassten Vorsorgeverpflichtung

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Vorsorgeverpflichtung per 1.10.	7.1	28.8
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand (Ertrag)	7.6	2.1
Im sonstigen Ergebnis erfasster Aufwand (Ertrag)	9.9	-17.6
Arbeitgeberbeiträge	-7.1	-5.1
Andere	0.0	-1.1
Vorsorgeverpflichtung per 30.9.	17.5	7.1

Veränderung des Barwertes der Vorsorgeverpflichtung

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Barwert der Vorsorgeverpflichtung am 1.10.	196.8	206.3
Zinsaufwand aus Verpflichtungen	4.4	4.1
Laufender Dienstzeitaufwand	7.3	7.7
Arbeitnehmerbeiträge	3.6	3.0
Ein- und (aus-)bezahlte Leistungen	-10.4	-11.6
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0.0	-6.3
Verwaltungskosten exklusiv Kosten für Verwaltung Planvermögen	0.1	0.1
Andere	0.0	-1.0
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste auf den Verpflichtungen	19.5	-5.5
Barwert der Vorsorgeverpflichtung am 30.9.	221.3	196.8

Aufteilung der Vorsorgeverpflichtung

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen per 30.9. für aktiv Versicherte	122.6	106.4
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen per 30.9. für Rentner	98.7	90.4

Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste auf Vorsorgeverpflichtungen

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste aus:		
Änderungen der finanziellen Annahmen	16.1	-4.3
Änderungen der demografischen Annahmen	0.0	0.6
Erfahrungsbedingte Änderungen	3.4	-1.8
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste auf Vorsorgeverpflichtungen	19.5	-5.5

Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Wert des Planvermögens per 1.10.	189.7	177.6
Zinsertrag aus Planvermögen	4.2	3.5
Arbeitgeberbeiträge	7.1	5.1
Arbeitnehmerbeiträge	3.6	3.0
Ein- und (aus-)bezahlte Leistungen	-10.4	-11.6
Gewinn auf dem Planvermögen ohne Zinsertrag	9.6	12.1
Wert des Planvermögens per 30.9.	203.8	189.7

Versicherungsmathematische Annahmen

	2013/14	2012/13 angepasst
Diskontierungssatz (in %)	1,5	2,2
Erwartete zukünftige Lohnerhöhung (in %)	2,0	2,0
Erwartete zukünftige Rentenerhöhung (in %)	0,0	0,0

Die Berechnung der Lebenserwartung erfolgt für die schweizerischen Pläne unter Anwendung der BVG 2010 Generationentafeln.

Sensitivitäten der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen

Die Berechnung der Vorsorgeverpflichtung ist besonders sensitiv in Bezug auf die Änderungen des Diskontierungssatzes, der Annahmen der Lohnentwicklung und der Entwicklung der Lebenserwartung. Der Diskontierungsfaktor und die Annahme zur Lohnentwicklung wurden um 0,25% abgesenkt bzw. erhöht. Die Sensitivität auf die Sterblichkeit wurde berechnet, indem die Sterblichkeit mit einem pauschalen Faktor gesenkt bzw. erhöht wurde, sodass die Lebenserwartung für die meisten Alterskategorien um rund ein Jahr erhöht bzw. reduziert wurde. Die folgende Tabelle fasst die Auswirkungen einer Änderung dieser Annahmen auf den Barwert der Vorsorgeverpflichtung zusammen:

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013 angepasst
Diskontierungssatz (-0,25% Veränderung)	229.5	203.6
Diskontierungssatz (+0,25% Veränderung)	213.5	190.4
Lohnentwicklung (-0,25% Veränderung)	220.7	196.3
Lohnentwicklung (+0,25% Veränderung)	221.9	197.3
Lebenserwartung (-1 Jahr Veränderung)	214.9	193.2
Lebenserwartung (+1 Jahr Veränderung)	227.5	200.7

Schätzung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge für nachfolgende Perioden

Mio. CHF	2013/14	2012/13 angepasst
Erwartete Arbeitgeberbeiträge	6.3	7.1
Erwartete Arbeitnehmerbeiträge	3.4	3.4

Anlagestruktur des Planvermögens

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013 angepasst
Flüssige Mittel	8.6	7.0
Eigenkapitalinstrumente	80.9	77.8
Schuldinstrumente	67.4	64.0
Immobilien	25.3	12.4
Andere	7.5	6.3
Total Marktwert des Planvermögens zu marktnotierten Preisen	189.7	167.5
Immobilien	14.1	22.2
Total Marktwert des Planvermögens zu nicht marktnotierten Preisen	14.1	22.2
Total Marktwert des Planvermögens	203.8	189.7
davon unternehmenseigene übertragbare Finanzinstrumente	0.0	0.0
davon unternehmenseigene Immobilien oder andere vom Unternehmen benutzte Sachanlagen	0.0	0.0

Endfälligkeitsprofil der Vorsorgeverpflichtung

	2013/14	2012/13 angepasst
Gewichtete durchschnittliche Duration der Verpflichtungen in Jahren	14.5	13.5

Entwicklung der Wiedererstattungsansprüche

Es bestehen, wie schon im Vorjahr, keine Wiedererstattungsansprüche.

Bezüglich Schätzungsunsicherheiten zu den Personalvorsorgeeinrichtungen verweisen wir auf Anmerkung 5, Abschnitt «Personalvorsorgeeinrichtung».

Die Pensionskasse PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie hat Ende 2012 strukturelle Massnahmen zur Sicherstellung der finanziellen Stabilität beschlossen. Dabei wurde unter anderem der technische Zinssatz von 3,5% auf 2,5% gesenkt und die Umwandlungssätze reduziert. Infolgedessen hat die Axpo Trading Gruppe das ordentliche Rentenalter per 1. Januar 2014 auf 65 Jahre angehoben und mittels Einmaleinlage für die älteren Mitarbeitenden eine teilweise Kompensation der tieferen Umwandlungssätze geleistet.

Die Anpassungen haben im Vorjahr gemäss der aktuariellen Berechnung zu einer Minderung der Personalvorsorgekosten von CHF -6.3 Mio. (angepasst) geführt.

32 | Transaktionen mit nahestehenden Personen**Mehrheitsaktionär**

Die Axpo Holding AG, Baden, hält direkt 100% des Aktienkapitals der Axpo Trading AG. Als Aktionäre und ihnen Nahestehende gelten die eigenen Aktionäre, die Schwestergesellschaften der Axpo Trading AG (Axpo Power AG, Axpo Informatik AG, Axpo Services AG und Centralschweizerische Kraftwerke AG) und deren vollkonsolidierte Tochtergesellschaften sowie jene Gesellschaften und öffentlichen Körperschaften, welche aufgrund ihres Beteiligungsanteils einen massgeblichen Einfluss auf die Axpo Holding AG ausüben.

Konzern- und assoziierte Gesellschaften

Transaktionen zwischen der Axpo Trading AG und ihren Tochtergesellschaften wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangsangabe nicht erläutert, Transaktionen zwischen der Axpo Trading AG und assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken hingegen schon. Geschäftsvorfälle zwischen der Axpo Trading AG und ihren Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen werden im Einzelabschluss der Axpo Trading AG offengelegt. Die wesentlichen Bedingungen der Beziehungen zu nahestehenden Personen werden unter «Gruppeninterne Beziehungen» (vgl. Anmerkung 3) erläutert.

Geschäftsleitung und Verwaltungsrat

Des Weiteren zählen die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der Axpo Trading AG zu den nahestehenden Personen. Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Bedingungen vorgenommen.

Sonstige nahestehende Personen

Als sonstige nahestehende Personen betrachtet die Axpo Trading Gruppe die PKE-CPE Vorsorgestiftung Energie.

Vergütungen an gegenwärtige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Mio. CHF	2013/14	2012/13
Verwaltungsrat		
Laufende Entschädigungen	0.0	0.0
Total	0.0	0.0
Geschäftsleitung		
Laufende Entschädigungen	3.5	2.8
Vorsorgebeiträge	0.6	0.6
Total	4.1	3.4

Umfang der Transaktionen zwischen der Axpo Trading Gruppe und nahestehenden Personen 2013/14

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften	Sonstige nahestehende Personen
Gesamtleistung				
Umsatz aus Energie und Netznutzung	509.3	-5.0	175.9	0.0
Übriger Betriebsertrag	32.6	5.6	1.7	0.0
Betriebsaufwand				
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	1 216.4	-212.9	-36.3	0.0
Material und Fremdleistungen	-1.3	0.0	0.0	0.0
Personalaufwand	0.0	0.0	0.0	-7.6
Übriger Betriebsaufwand	-65.5	-0.2	0.0	0.0
Finanzergebnis				
Finanzertrag	87.6	0.1	12.5	0.0
Finanzaufwand	-83.7	-1.7	0.6	0.0

Umfang der am Bilanzstichtag offenen Positionen mit nahestehenden Personen:

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften	Sonstige nahestehende Personen
Anlagevermögen				
Positive Wiederbeschaffungswerte	58.2	0.0	17.2	0.0
Übrige Finanzanlagen	0.0	1.8	334.5	0.0
Umlaufvermögen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.7	21.7	9.3	0.0
Finanzforderungen	4.4	11.5	6.6	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte	3.2	0.0	2.8	0.0
Übrige Forderungen	47.7	51.3	17.4	0.0
Fremdkapital (langfristig)				
Finanzielle Verbindlichkeiten	176.1	0.0	0.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	26.3	0.0	4.7	0.0
Übrige Verbindlichkeiten	0.0	15.1	1.2	17.5
Fremdkapital (kurzfristig)				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163.1	5.4	1.4	0.0
Finanzielle Verbindlichkeiten	24.3	42.0	0.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	5.4	0.0	3.4	0.0
Übrige Verbindlichkeiten	118.9	103.3	-1.7	0.9

Umfang der Transaktionen zwischen der Axpo Trading Gruppe und nahestehenden Personen 2012/13 (angepasst)

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften	Sonstige nahestehende Personen
Gesamtleistung				
Umsatz aus Energie und Netznutzung	354.8	-16.7	136.9	0.0
Übriger Betriebsertrag	40.5	4.5	2.8	0.0
Betriebsaufwand				
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	-824.7	-185.6	-44.5	0.0
Material und Fremdleistungen	-3.0	-0.7	-0.1	0.0
Personalaufwand	0.0	0.0	0.0	-2.1
Übriger Betriebsaufwand	-66.1	-0.1	0.0	0.0
Finanzergebnis				
Finanzertrag	28.1	0.1	11.3	0.0
Finanzaufwand	-23.3	-1.1	0.0	0.0

Umfang der am Bilanzstichtag offenen Positionen mit nahestehenden Personen:

Mio. CHF	Aktionäre	Partnerwerke	Assoziierte Gesellschaften	Sonstige nahestehende Personen
Anlagevermögen				
Positive Wiederbeschaffungswerte	18.6	0.0	11.5	0.0
Übrige Finanzanlagen	0.0	2.0	321.5	0.0
Umlaufvermögen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.4	9.1	4.2	0.0
Finanzforderungen	4.1	6.6	5.2	0.0
Positive Wiederbeschaffungswerte	0.5	0.0	6.2	0.0
Übrige Forderungen	39.0	60.8	30.5	0.0
Fremdkapital (langfristig)				
Finanzielle Verbindlichkeiten	195.9	0.0	0.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	12.4	0.0	1.5	0.0
Übrige Verbindlichkeiten	0.0	51.1	3.5	7.1
Fremdkapital (kurzfristig)				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.8	0.1	8.7	0.0
Finanzielle Verbindlichkeiten	35.5	0.9	0.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	4.8	0.1	8.3	0.0
Übrige Verbindlichkeiten	44.4	27.7	14.3	0.8

33 | Mit Pfandrechten belastete Aktiven

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013
Sachanlagen	996.8	1 012.5
Sonstige	206.3	288.1
Total	1 203.1	1 300.6

Die Verpfändung der Sachanlagen steht im Zusammenhang mit den Gas-Kombikraftwerken in Italien.

34 | Eventualverbindlichkeiten sowie zukünftige finanzielle Verpflichtungen; Rechtsstreitigkeiten

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013 angepasst
Garantieverbindlichkeiten	29.5	33.6
Bürgschaften	56.2	61.8
Total	85.7	95.4

Garantien und Patronatserklärungen innerhalb der Axpo Trading Gruppe werden nur im Einzelabschluss der gewährenden Gesellschaft offengelegt.

In den Geschäftsjahren 1998/99 und 1997/98 schloss die Misoxer Kraftwerke AG Finanztransaktionen ab, mit welchen sie ihre Anlagen langfristig vermietete und gleichzeitig zurückmietete (Lease-and-Lease-Back-Transaktionen). Im Zusammenhang mit diesen Transaktionen wurde gegenüber amerikanischen Investoren die Zusicherung abgegeben, alle vertraglichen Verpflichtungen daraus zu garantieren. Das Risiko aus diesen Transaktionen wird durch entsprechende Rückstellungen bei der erwähnten Gesellschaft abgedeckt. Da das Risiko über die Dauer der Transaktion abnimmt, wird diese Rückstellung linear aufgelöst.

Übrige Eventualverbindlichkeiten

In Spanien läuft eine Untersuchung zu Geschäften mit CO₂-Zertifikaten, wobei die Axpo Trading Gruppe das Risiko als gering einschätzt. Die Axpo Trading Gruppe ist in einige weitere Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit involviert. Für Verpflichtungen im Zusammenhang mit Partnerwerken vgl. Anmerkung 18.

35 | Operating-Leasingverhältnisse

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013
Leasingverpflichtung bis 1 Jahr	6.6	4.2
Leasingverpflichtung 2 bis 5 Jahre	19.8	25.6
Leasingverpflichtung über 5 Jahre	0.6	0.8
Total	27.0	30.6
Leasingaufwand laufende Periode	6.3	7.1

Die Leasingverhältnisse betreffen hauptsächlich Mietverträge für Büroräumlichkeiten sowie für IT-Hardware und Unterhalt.

36 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit einer Gegenpartei wurde Ende Oktober 2014 eine Einigung über die Abgeltung von vergangenen Verlusten aus einem Energiebezugsvertrag im Gesamtbetrag von USD 59.5 Mio. erzielt.

Es bestehen keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche offengelegt werden müssten.

Beteiligungsübersicht

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %	Geschäfts- tätigkeit
Vollkonsolidierte Gesellschaften							
Axpo Trading AG	Dietikon (CH)	30.09.	CHF	132.0			H
Axpo Albania sh.a.	Tirana (AL)	30.09.	ALL	19.2	100,0	100,0	H
Axpo Austria GmbH	Wien (AT)	30.09.	EUR	0.04	100,0	100,0	H
Axpo Benelux SA ¹	Brüssel (BE)	30.09.	EUR	0.5	100,0	100,0	H
Axpo BH d.o.o.	Sarajevo (BA)	31.12.	BAM	1.0	100,0	100,0	H
Axpo Bulgaria EAD	Sofia (BG)	31.12.	BGN	9.0	100,0	100,0	H
Axpo CKW France SAS	Lyon (FR)	30.09.	EUR	28.5	60,0	60,0	D
Axpo d.o.o. Beograd	Belgrad (RS)	30.09.	CSD	49.3	100,0	100,0	H
Axpo Deutschland GmbH	Leipzig (DE)	30.09.	EUR	3.5	100,0	100,0	H
Axpo Energy Romania S.A.	Bukarest (RO)	30.09.	RON	3.2	100,0	100,0	H
Axpo Finance Luxembourg S.à.r.l.	Luxemburg (LU)	30.09.	EUR	0.03	100,0	100,0	D
Axpo France SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	H
Axpo Finland Oy	Helsinki (FI)	30.09.	EUR	0.3	100,0	100,0	H
Axpo Gas Italia Service S.r.l.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	H
Axpo Gen Hellas S.A.	Athen (GR)	30.09.	EUR	0.8	100,0	100,0	I
Axpo Hellas S.A.	Athen (GR)	30.09.	EUR	0.3	100,0	100,0	H
Axpo Hungary Kft.	Budapest (HU)	30.09.	HUF	190.4	100,0	100,0	H
Axpo Hydro France SAS	Paris (FR)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	D
Axpo Iberia S.L.	Madrid (ES)	30.09.	EUR	0.5	100,0	100,0	H
Axpo International S.A.	Luxemburg (LU)	30.09.	EUR	2.6	100,0	100,0	D
Axpo Italia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	3.0	100,0	100,0	H
Axpo Kosovo L.L.C	Pristina (KOS)	31.12.	EUR	0.1	100,0	100,0	H
Axpo MK dooel Skopje	Skopje (MK)	31.12.	MKD	6.1	100,0	100,0	H
Axpo New Energy GmbH	Düsseldorf (DE)	30.09.	EUR	0.03	100,0	100,0	H
Axpo Nordic AS	Oslo (NO)	30.09.	NOK	58.0	100,0	100,0	H
Axpo Polska Sp.z.o.o.	Warschau (PL)	30.09.	PLZ	1.3	100,0	100,0	H
Axpo Renewables France SA	Lyon (FR)	30.09.	EUR	17.2	100,0	100,0	D
Axpo Sverige AB	Malmö (SE)	30.09.	SEK	52.0	100,0	100,0	H
Axpo Trgovina d.o.o.	Zagreb (HR)	30.09.	HRK	0.8	100,0	100,0	H
Axpo Tunisia S.L.	Tunis (TN)	30.09.	TND	0.2	100,0	100,0	H
Axpo UK Limited	London (GB)	30.09.	GBP	9.5	100,0	100,0	H
Axpo UK Trading Limited	London (GB)	30.09.	GBP	0.2	100,0	100,0	H
Albula-Landwasser Kraftwerke AG	Filisur (CH)	30.09.	CHF	22.0	75,0	75,0	P
Calenia Energia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	85,0	85,0	P
Compagnie des Energies Renouvelables Villiers le Pré SARL	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.1	100,0	100,0	D
Energie Rinnovabili	Neapel (IT)	30.09.	EUR	0.02	49,0	49,0	P
Energia de la Zarza S.L.	Madrid (ES)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	I
Energy Plus S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.3	100,0	100,0	I
FREA Axpo OOD	Sofia (BG)	31.12.	BGN	0.6	100,0	100,0	H
Parc éolien de St Riquier 2 SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.2	100,0	100,0	P
Parc éolien Plaine Dynamique SARL	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.0	100,0	100,0	P
Rizziconi Energia S.p.A.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.5	100,0	100,0	P
WinBis S.r.l.	Genua (IT)	30.09.	EUR	0.1	100,0	100,0	P

D = Dienstleistungen / H = Handel und Versorgung / I = Projektgesellschaft / E = Energieübertragung / P = Produktion

1 ehemalige Axpo France and Benelux S.A., Brüssel

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Geschäfts- tätigkeit
Wesentliche Equity-konsolidierte Partnerwerke							
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie- Beteiligungen Luzern	Luzern (CH)	31.12.	CHF	90.0	26,4	31,0	P
ENAG Energiefinanzierungs AG	Schwyz (CH)	31.12.	CHF	100.0	33,1	50,0	P
Engadiner Kraftwerke AG	Zernez (CH)	30.09.	CHF	140.0	15,0	15,0	P
Etrams AG	Laufenburg (CH)	31.12.	CHF	7.5	13,2	13,2	E
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken (CH)	31.12.	CHF	350.0	4,5	0,0	P
Kernkraftwerk Leibstadt AG	Leibstadt (CH)	31.12.	CHF	450.0	0,5	16,3	P
Kraftwerke Mattmark AG	Saas-Grund (CH)	30.09.	CHF	90.0	30,5	38,9	P
Kraftwerke Mauvoisin AG	Sion (CH)	30.09.	CHF	100.0	29,3	29,3	P
Lizeme et Morge SA	Sion (CH)	31.03.	CHF	10.0	50,0	50,0	P
Rheinkraftwerk Albrück-Dogern AG	Waldshut (DE)	31.12.	EUR	27.8	5,0	5,0	P

	Sitz	Abschluss- datum	Währung	Grund- kapital in Mio.	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Geschäfts- tätigkeit
Equity-konsolidierte assoziierte Gesellschaften							
Centrale Eolienne Canet – Pont de Salars SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.1	29,4	29,4	P
Centrale Eolienne Gueltas Noyal-Pontivy SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	2.3	29,4	29,4	P
Centrale Eolienne Patay SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	1.6	29,4	29,4	P
Centrale Eolienne Saint Barnabé SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	1.6	29,4	29,4	P
Centrale Eolienne Ségur SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	1.6	29,4	29,4	P
Compagnie Concessionnaire des Eaux de France – Ossau	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.04	50,0	50,0	D
Demirören Axpo Enerji Toptan Ticaret A.S.	Istanbul (TR)	30.09.	TRL	4.6	50,0	50,0	H
Demirören EGL Gaz Toptan Ticaret A.S.	Istanbul (TR)	31.12.	TRL	3.4	50,0	50,0	H
Eolienne de Saugueuse S.à.r.l.	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.0	29,4	29,4	P
Global Tech I Offshore Wind GmbH	Hamburg (DE)	31.12.	EUR	1.0	24,1	24,1	I
Grischelectra AG	Chur (CH)	30.09.	CHF	1.0	20,0	20,0	H
Parc Eolien des Vatines SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.8	29,4	29,4	P
Parc Eolien du Clos Bataille SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.4	29,4	29,4	P
Parc Eolien de Varimpré SAS	Paris (FR)	31.12.	EUR	0.04	29,4	29,4	P
Parque Eólico la Peñuca S.L.	Ponferrada (ES)	31.12.	EUR	3.3	46,0	46,0	P
Società EniPower Ferrara S.r.l.	San Donato Milanese (IT)	31.12.	EUR	170.0	49,0	49,0	P
Sogesa SA	Le Chable (CH)	30.09.	CHF	2.0	30,0	30,0	H
Swissgrid AG	Laufenburg (CH)	31.12.	CHF	275.7	9,3	9,3	E
Terravent AG	Dietikon (CH)	30.09.	CHF	15.0	25,0	25,0	D
Trans Adriatic Pipeline AG	Baar (CH)	31.12.	CHF	274.3	5,0	5,0	I

D = Dienstleistungen / H = Handel und Versorgung / I = Projektgesellschaft / E = Energieübertragung / P = Produktion



KPMG AG
Audit

Viaduktstrasse 42
CH-4002 Basel

Postfach 3456
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 249 91 91
Telefax +41 58 249 91 23
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Axpo Trading AG, Dietikon

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 10 bis 74 dargestellte konsolidierte Jahresrechnung der Axpo Trading AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 30. September 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 30. September 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Beatriz Vazquez
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 15. Dezember 2014

Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	2013/14	2012/13
Nettoumsatz	2	3 543.3	2 329.3
Übriger Betriebsertrag	3	49.3	89.2
Gesamtleistung		3 592.6	2 418.5
Energiebeschaffungs- und Warenaufwand	4	-4 118.6	-2 174.1
Material und Fremdleistungen	5	-0.2	0.8
Personalaufwand	6	-71.9	-72.4
Übriger Betriebsaufwand	7	-121.5	-123.9
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		-719.6	48.9
Abschreibungen		-5.5	-8.3
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-725.1	40.6
Finanzertrag		286.9	434.6
Finanzaufwand		-241.9	-284.5
Finanzergebnis	8	45.0	150.1
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		-680.1	190.7
Ertragssteuern		-0.3	-0.1
Unternehmensergebnis		-680.4	190.6

Bilanz

Mio. CHF	Anmerkung	30.9.2014	30.9.2013
Aktiven			
Sachanlagen		15.2	16.7
Immaterielle Anlagen	9	6.5	7.4
Beteiligungen	10	1 606.4	1 574.4
Übrige Finanzanlagen	11	97.6	85.6
Langfristige Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte)	12	571.3	235.3
Übrige Forderungen	13	29.6	1.6
Total Anlagevermögen		2 326.6	1 921.0
Vorräte	14	250.7	283.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	355.0	108.6
Finanzforderungen	16	73.2	29.0
Übrige Forderungen	17	838.4	991.2
Kurzfristige Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte)	18	456.6	748.9
Flüssige Mittel		219.9	206.4
Total Umlaufvermögen		2 193.8	2 367.1
Total Aktiven		4 520.4	4 288.1
Passiven			
Aktienkapital	19	132.0	132.0
Allgemeine gesetzliche Reserve		66.0	66.0
Bilanzgewinn		867.0	1 547.5
Total Eigenkapital		1 065.0	1 745.5
Finanzverbindlichkeiten	20	421.0	444.8
Übrige Verbindlichkeiten	21	88.3	95.6
Langfristige Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)	12	412.2	83.7
Rückstellungen		819.9	186.1
Total langfristiges Fremdkapital		1 741.4	810.2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	334.8	180.3
Finanzverbindlichkeiten	23	123.1	98.0
Übrige Verbindlichkeiten	24	822.8	851.6
Kurzfristige Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)	18	433.3	602.5
Total kurzfristiges Fremdkapital		1 714.0	1 732.4
Total Fremdkapital		3 455.4	2 542.6
Total Passiven		4 520.4	4 288.1

Anhang der Jahresrechnung

1 | Vorbemerkungen

Als nahestehende Personen gemäss Art. 663a Abs. 4 OR gelten die Axpo Holding AG und deren Beteiligungsgesellschaften, die Beteiligungsgesellschaften der Axpo Trading AG sowie sämtliche nach der Equity-Methode einbezogenen Gesellschaften gemäss der Beteiligungsübersicht in der Konzernrechnung. Die nachfolgenden Erläuterungen enthalten auch die in Art. 663b OR vorgeschriebenen Angaben.

2 | Nettoumsatz

Mio. CHF	2013/14	2012/13
Mit nahestehenden Personen	2 301.0	1 208.2
Mit Dritten	1 242.3	1 121.1
Total	3 543.3	2 329.3

Seit 1.1.2014 beliefert die Axpo Trading AG direkt die Kantonswerke (bis 31.12.2013 Belieferung durch Axpo Power AG). Dadurch begründet sich die Erhöhung des Nettoumsatzes.

3 | Übriger Betriebsertrag

Mio. CHF	2013/14	2012/13
Mit nahestehenden Personen	49.1	60.7
Mit Dritten	0.2	28.5
Total	49.3	89.2

4 | Energiebeschaffungs- und Warenaufwand

Mio. CHF	2013/14	2012/13
Mit nahestehenden Personen	2 789.8	1 286.0
Mit Dritten	1 328.8	888.1
Total	4 118.6	2 174.1

5 | Material- und Fremdleistungen

Mio. CHF	2013/14	2012/13
Mit nahestehenden Personen	0.0	-0.5
Mit Dritten	0.2	-0.3
Total	0.2	-0.8

6 | Personalaufwand

Mio. CHF	2013/14	2012/13
Löhne und Gehälter	58.5	58.7
Sozialleistungen	5.3	4.4
Personalvorsorgeaufwand	5.9	6.9
Übriger Personalaufwand	2.2	2.4
Total	71.9	72.4

7 | Übriger Betriebsaufwand

Mio. CHF	2013/14	2012/13
Mit nahestehenden Personen	74.1	74.3
Mit Dritten	47.4	49.6
Total	121.5	123.9

In der Position übriger Betriebsaufwand gegenüber Dritten ist eine Auflösung der Kapital- und Objektsteuern von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr: Aufwand von CHF 1.5 Mio.) enthalten.

8 | Finanzergebnis

Mio. CHF	2013/14	2012/13
Zinsertrag		
von nahestehenden Personen	8.4	3.5
von Dritten	4.7	7.6
Dividendenerträge		
von nahestehenden Personen	39.1	10.3
von Dritten	0.0	-0.2
Wechselkursgewinne	118.0	233.5
Übriger Finanzertrag		
von nahestehenden Personen	95.5	166.4
von Dritten	21.2	13.5
Total Finanzertrag	286.9	434.6
Zinsaufwand		
von nahestehenden Personen	-10.7	-4.2
von Dritten	-13.0	-15.6
Wechselkursverluste	-122.6	-226.5
Übriger Finanzaufwand		
von nahestehenden Personen	-74.2	-20.5
von Dritten	-21.4	-17.7
Total Finanzaufwand	-241.9	-284.5
Total Finanzergebnis	45.0	150.1

9 | Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen enthalten Rechte zur Benutzung ausländischer Gasleitungsnetze sowie aktivierte Softwareaufwendungen.

10 | Beteiligungen

Über die Zusammensetzung der Beteiligungen, welche durch die Xpo Trading AG direkt oder indirekt gehalten werden, gibt die Übersicht unter dem Titel «Beteiligungsübersicht» in der Konzernrechnung Auskunft.

11 | Übrige Finanzanlagen

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013
Beteiligungen an Dritten	0.1	0.1
Darlehensforderungen		
Gegenüber nahestehenden Personen	97.5	85.5
Total	97.6	85.6

Die Darlehensforderungen weisen eine Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten auf und sind zum Nominalwert bilanziert.

12 | Langfristige Derivate (positive und negative Wiederbeschaffungswerte)

Derivate, die eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten aufweisen und keinen spekulativen Charakter haben, werden als langfristig klassiert.

13 | Übrige Forderungen (langfristig)

Unter dieser Position sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von über zwölf Monaten ausgewiesen.

14 | Vorräte

Unter dieser Position ist der Bestand an Grünen Zertifikaten, Emissionszertifikaten und Gasvorräten ausgewiesen.

15 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013
Gegenüber nahestehenden Personen	165.4	28.2
Gegenüber Dritten	189.6	80.4
Total	355.0	108.6

Die Forderungen sind zum Nominalwert bilanziert. Forderungen in fremder Währung sind zum Kurs des Bilanzstichtages bewertet. Die Debitoren-Wertberichtigungen betragen CHF 21.0 Mio. (Vorjahr: CHF 41.6 Mio.). Mit zwei Gegenparteien hat man sich im laufenden Berichtsjahr auf einen mittelfristigen Zahlungsplan geeinigt. Deshalb werden CHF 45.1 Mio. der ursprünglich unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und CHF 36.1 Mio. an Wertberichtigungen neu unter den langfristigen sonstigen Forderungen ausgewiesen.

16 | Finanzforderungen

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013
Gegenüber nahestehenden Personen	73.2	29.0
Total	73.2	29.0

In dieser Position sind Darlehensforderungen mit einer Restlaufzeit von unter zwölf Monaten enthalten.

17 | Übrige Forderungen (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013
Übrige Forderungen	153.1	125.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	685.3	865.9
Total	838.4	991.2
davon:		
gegenüber nahestehenden Personen	174.6	220.1
gegenüber Dritten	663.8	771.1

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, welche gleichzeitig Lieferanten sind, werden mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Netting-Vereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die in den aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten sind, betragen CHF 1532.9 Mio. (Vorjahr: CHF 1439.7 Mio., vgl. Anmerkungen 24).

18 | Kurzfristige Derivate (positive und negative Wiederbeschaffungswerte)

Es handelt sich um bewertete Verträge (Optionen, Forwards, Zertifikate und Swaps) aus dem Energiehandel sowie um Devisenterminkontrakte mit positiven oder negativen Wiederbeschaffungswerten mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten.

19 | Aktienkapital

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 2640000 auf den Inhaber lautende Aktien zu nominal CHF 50.00. Aktionärin ist die Axpo Holding AG, Baden zu 100%.

20 | Finanzverbindlichkeiten (langfristig)

Am 23. November 2005 erfolgte die Emission einer zehnjährigen Inlandsanleihe in der Höhe von CHF 250.0 Mio., welche mit einem Coupon von 2,5% versehen ist. Die Anleihe ist nach der Amortized-Cost-Methode bilanziert. Zudem ist in dieser Position ein bei der Axpo Holding AG aufgenommenes Darlehen von CHF 171.6 Mio. enthalten. Dieses Darlehen hat einen Zinssatz von 2,98% und läuft per 3. Januar 2022 aus.

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013
Gegenüber nahestehenden Personen	171.6	195.9
Gegenüber Dritten	249.4	248.9
Total	421.0	444.8

21 | Übrige Verbindlichkeiten (langfristig)

In dieser Position sind unter anderem Vorauszahlungen im Wert von CHF 25.8 Mio. (Vorjahr: CHF 28.7 Mio.) enthalten. Des Weiteren sind Day-one Profits von CHF 54.2 Mio. (Vorjahr: CHF 42.3 Mio.) von langfristigen Verträgen enthalten, deren Bewertung teilweise auf nicht beobachtbaren Inputdaten beruht. Innert eines Jahres fällige Vorauszahlungen von CHF 5.6 Mio. (Vorjahr: CHF 2.9 Mio.) werden im Berichtsjahr als übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig) ausgewiesen.

22 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013
Gegenüber nahestehenden Personen	192.7	86.6
Gegenüber Dritten	142.1	93.7
Total	334.8	180.3

Die Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert bilanziert. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Kurs des Bilanzstichtages bewertet.

23 | Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013
Gegenüber nahestehenden Personen	123.1	98.0
Total	123.1	98.0

In den Finanzverbindlichkeiten sind Kontokorrentverbindlichkeiten und Cash-Pool-Positionen mit nahestehenden Personen und Banken bilanziert.

24 | Übrige Verbindlichkeiten (kurzfristig)

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013
Übrige Verbindlichkeiten	134.2	80.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	688.6	771.4
Total	822.8	851.6
davon:		
gegenüber nahestehenden Personen	283.4	143.9
gegenüber Dritten	539.4	707.7

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten hauptsächlich noch nicht verrechnete Lieferungen und Leistungen und Abgrenzungen für Steuern sowie Abgrenzungen aus dem Personalbereich.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Lieferanten, welche gleichzeitig Kunden sind, werden mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verrechnet, sofern eine Netting-Vereinbarung getroffen wurde. Die verrechneten Forderungen und Verbindlichkeiten, die in den aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten sind, betragen CHF 1532.9 Mio. (Vorjahr: CHF 1439.7 Mio., vgl. Anmerkungen 17).

In den übrigen Verbindlichkeiten sowie in den passiven Rechnungsabgrenzungen sind Verbindlichkeiten von insgesamt CHF 0.9 Mio. (Vorjahr: CHF 0.8 Mio.) gegenüber Vorsorgeeinrichtungen enthalten.

25 | Verpfändete Aktiven

Es sind flüssige Mittel von CHF 16.6 Mio. (Vorjahr: CHF 37.6 Mio.) verpfändet. Diese dienen vor allem zur Sicherstellung von an europäischen Energiebörsen getätigten Börsengeschäften.

26 | Eventualverbindlichkeiten und zukünftige finanzielle Verpflichtungen

Mio. CHF	30.9.2014	30.9.2013
Garantieverbindlichkeiten	45.7	53.0
Patronatserklärungen	421.4	393.0
Verpflichtungen für Kapitaleinzahlungen	2.7	0.0
Sonstige Liefer- und Abnahmeverbindlichkeiten	2.4	0.0
Total	472.2	446.0

Garantien, welche Banken für die Axpo Trading AG zugunsten von Dritten abgeben, werden nicht ausgewiesen.

27 | Brandversicherungswerte

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen der Axpo Trading AG beträgt CHF 96.2 Mio. (Vorjahr: CHF 95.9 Mio.).

28 | Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr fand keine Nettoauflösung von stillen Reserven statt (Vorjahr: CHF 7.9 Mio. Nettoauflösung).

29 | Risikobeurteilung gemäss OR 663b

Die Axpo Trading AG hat ein Risikomanagementsystem implementiert mit dem Ziel, sich möglichst vollständige Transparenz über ihre Risikosituation zu verschaffen und ihr Risikoexposure gezielt steuern zu können. Dazu werden Risiken umfassend über das gesamte Spektrum von Markt-, Gegenpartei-, operationellen und allgemeinen Risiken identifiziert und nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet. Falls erforderlich, werden risikoreduzierende Massnahmen beschlossen und umgesetzt.

Das Risk Management des Axpo Konzerns ist organisatorisch für die Durchführung des Prozesses verantwortlich und informiert den Verwaltungsrat periodisch über die Risikosituation und die getroffenen Massnahmen. Der Verwaltungsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zweimal mit der Risikosituation der Axpo Trading AG auseinandergesetzt.

30 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit einer Gegenpartei wurde Ende Oktober 2014 eine Einigung über die Abgeltung von vergangenen Verlusten aus einem Energiebezugsvertrag im Gesamtbetrag von USD 59.5 Mio. erzielt.

Es bestehen keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche offengelegt werden müssten.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat unterbreitet der Generalversammlung folgenden Gewinnverwendungsvorschlag:

Mio. CHF	30.09.2014	30.09.2013
Unternehmensergebnis	-680.4	190.6
Gewinnvortrag vom Vorjahr	1 547.4	1 356.8
Bilanzgewinn	867.0	1 547.4
Vortrag auf neue Rechnung	867.0	1 547.4

Die gesetzlichen Reserven betragen 50% des nominellen Aktienkapitals. Auf eine weitere Zuweisung wird verzichtet.

Im Namen des Verwaltungsrates
Der Präsident: Martin Schwab

Dietikon, 15. Dezember 2014

**KPMG AG****Audit**

Viaduktstrasse 42
CH-4002 Basel

Postfach 3456
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 249 91 91
Telefax +41 58 249 91 23
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Axpo Trading AG, Dietikon

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 77 bis 84 dargestellte Jahresrechnung der Axpo Trading AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 30. September 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Corina Wipfler
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 15. Dezember 2014

Impressum

Herausgeberin

Axpo Trading AG
Lerzenstrasse 10
8953 Dietikon
T +41 44 749 41 14
F +41 44 749 41 50
www.axpo.com

Redaktion

Axpo

Texte

C-Factor, Zürich

Gestaltung

media & more GmbH, Zürich

Druckvorstufe/Druck

Neidhart + Schön AG
8037 Zürich
www.nsgroup.ch

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die deutsche Version. Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Sie gewähren keine Garantie bezüglich künftiger Leistungen. Solche vorausschauenden Aussagen bergen naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Dazu zählen die Entwicklung der globalen Wirtschaft, der Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, der Marktbedingungen und Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle der Axpo liegen. Die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate können erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen. Ausserhalb der gesetzlichen Vorschriften übernimmt die Axpo Holding AG keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren. Dieser Geschäftsbericht wurde CO₂-neutral und auf chlorfrei gebleichtem FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Axpo Trading AG

Lerzenstrasse 10 | 8953 Dietikon

T +41 44 749 41 41 | F +41 44 749 41 50

info@axpo.com | www.axpo.com